

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 15

Reportage

**Formula Student
Germany 2014**

S. 102

Patric Heizmann

**Der Ernährungscouch und Comedian
warnt vor der Naschdemenz**

S. 73

Dr. Stefan Wachtel
**Sei nicht
authentisch!**

S. 56

Women's Career Corner
**Selbstmarketing
für Frauen**

S. 50

 **FIDUCIA**
Ihr IT-Partner

www.fiducia.de

SPOTLIGHT



KARLSRUHE



Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.kspg.com



campushunter
das etwas andere Karrieremagazin



Im Labyrinth der Möglichkeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

die eigene Karriere bestmöglich vorbereiten und zu starten ist das Ziel der Studierenden.

Stellt sich nur die große Frage – wie? Hier gibt es leider viele Möglichkeiten und Wege. Ähnlich einem Labyrinth muss man manchmal erst einen falschen Weg einschlagen, um dann den richtigen zu finden. Manchmal führt gleich der erste Weg zum Ziel.

Der aktuelle campushunter soll helfen sich zurecht zu finden in dem Labyrinth der Möglichkeiten, die sich Ihnen eröffnen – wir haben Wissenswertes rund um das Thema Karriere für Sie zusammengetragen und stellen Ihnen auch zahlreiche potentielle Arbeitgeber vor, die für Sie vielleicht den Traumjob bieten.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der Richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern bonding, AIESEC, MTP, MARKET TEAM, JCF, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e. V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben sowie Herrn Patric Heizmann für sein Grußwort.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und den Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihren richtigen Weg durch ihr persönliches Labyrinth finden und wünschen viel Erfolg auf dem Weg zu Ihrem Traumberuf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre
Heike Groß
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Frankfurt, Hamburg, Kaiserslautern, Köln



NEU!

Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und tolle
Informationen zu
Arbeitgebern auf
campushunter.de

Kontakt

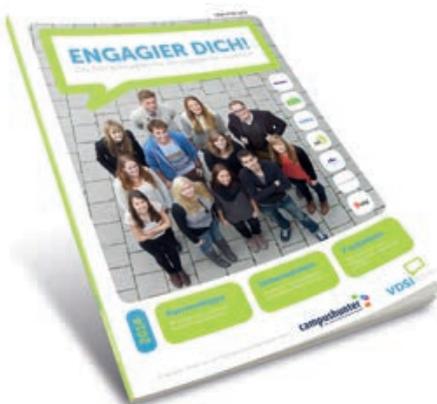
campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 06221 / 798-902
Fax: 06221 / 798-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für die engagierten Studenten.

Nach dem großen Erfolg der Ausgaben 2013 und 2014, erscheint die nächste Ausgabe im ersten Quartal 2015.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI
Verband deutscher
Studenteninitiativen

Patric Heizmann
Ernährungs- und Fitnessprofi



Wer beruflich Formel 1 fahren möchte, sollte auch Formel 1 tanken

Liebe Leserinnen und Leser,

in jungen Jahren verfügen wir noch über maximal Reserven. Kurze Nächte und eine hohe Leistungsdichte werden weggesteckt. Viele Jahre geht das gut. Doch das „Lebensenergiekonto“ leert sich: Wer ständig mehr abhebt, als er einzahlt, kommt an seine Leistungsgrenze.

Burnout trifft immer mehr Menschen, von denen viele übersehen haben, dass man sich nicht nur um die berufliche Qualifikation kümmern soll, sondern auch um die Basis der Leistungsfähigkeit: den eigenen Körper. Und der braucht LEBENSmittel und nicht ununterbrochen Füllstoffe. Wer Jahrzehnte im beruflichen Wettkampf eine konstant hohe Leistung bringen möchte, profitiert schon heute davon, wenn er die Grundlagen kennt, was der Organismus benötigt.

Eine eiweißbetonte Kost spielt eine große Rolle, da aus Eiweiß viele Botenstoffe und Hormone gebastelt werden. So ist Dopamin unser „Antriebshormon“, es schafft Leistungsbereitschaft, Arbeitswille und Durchhaltevermögen. Wer über viele Jahre eiweißunterversorgt lebt, minimiert sein „Feuer der Begeisterung“ und scheitert eher an den Anforderungen eines herausfordernden Berufslebens. Vereinfacht: Wer eiweißunterversorgt wenig Dopamin produzieren kann, hat irgendwann Angst vor seiner Arbeit. Ist aber ausreichend Dopamin vorhanden, hat die Arbeit Angst vor dir!

Die beruflichen Anforderungen werden immer größer. Das Personalkarussell dreht sich immer schneller. Die große Gefahr in der Zukunft heißt „Burnout“. Wenn die

Energie-„Lampe“ einmal aus ist, wird es schwierig, sie wieder zu entzünden. Eine vitalstoff- und eiweißreiche Ernährung füllt ständig das Öl nach, das die Lampe ununterbrochen brennen lässt.

Die Bereitschaft zu einer leistungssteigernden Ernährung scheitert aber meist in der Praxis. Zu tief sitzen alte Verhaltensmuster – praktische Impulse, was man auch im stressigsten Alltag tun kann fehlen.

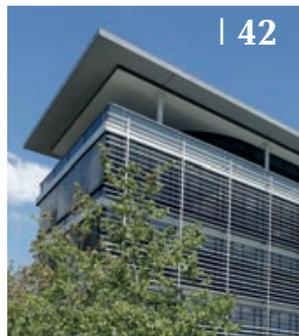
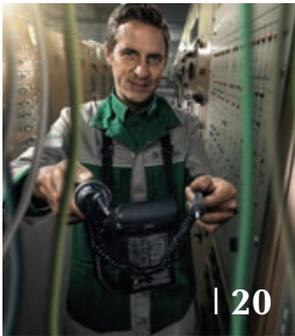
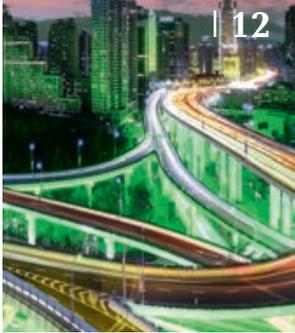
Mit campushunter seid ihr von nun an auch in Sachen Ernährung gut informiert. Ich freue mich, dass ich euch von nun an gute Ratschläge und Denkipulse für eine bessere Ernährung liefern kann.

Nutzt eure (noch) vollen Energietanks. Zweigt ein Stück eurer Leistungsbereitschaft ab, um zukünftig eure Kraft auf hohem Niveau halten zu können, während andere irgendwann kraftlos im beruflichen Wettkampf kaum noch hinterher kommen.

Immer schön gesund bleiben und viel Spaß beim Lesen des neuen campushunters!

Patric Heizmann
Ernährungs- und Fitnessprofi

www.patric-heizmann.de
www.facebook.com/patriceizmann



1 | Editorial

3 | Grußwort Patric Heizmann

Erährungs- und Fitnessprofi

8 | Firmen auf einen Blick

Wer sucht wen?

12 | Schaeffler AG

Mobilität für morgen

15 | campushunter vor Ort

Formula Student Germany 2014

20 | DEKRA

...auf der Formula Student Germany

23 | High Speed Karlsruhe

Rennsaison 2014

25 | MAHLE

Technik im Fokus. Menschen im Blick.

29 | KA-RaceIng / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Rennsaison '14 ist nun vorbei

31 | FEV GmbH

Motoren- und Antriebsentwicklung

33 | ZF Friedrichshafen AG

Wir bei ZF

35 | SKF

Nachwuchsförderung auf der Formula Student

Germany

40 | campushunter Interview

mit Sebastian Hoppe – vom FSG Virus gepackt

42 | KSPG AG

Mit von der Partie!

45 | bonding-studenteninitiative e.V. / Hochschulgruppe Karlsruhe

Die kreative Verbindung zwischen Studenten jeglicher

Fachrichtung und Unternehmen

46 | MBtech Group GmbH & Co. KGaA

Vorfahrt für frische Ideen

49 | Karrieretipps

Das Vorstellungsgespräch

- 50 | Fiducia IT AG**
Ideenschmiede für das Banking von morgen
- 53 | Karrieretipps**
Voll im Flow
- 54 | Fit und gesund durchs Studium**
Tanke Formel-1-Benzin
- 56 | women's career corner**
Selbstmarketing für Frauen
- 57 | Krones AG**
Ein Pionier freut sich auf die Zukunft
- 61 | bonding-studenteninitiative e.V.**
„Suche ein Unternehmen, das zu Dir passt“
- 63 | COMSOFT GmbH**
Nehmen Sie erste Flugstunden – bei COMSOFT!
- 65 | Akademische Fliegergruppe am KIT**
Studenten forschen, bauen, fliegen
- 66 | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft**
Das neue Mentoring-Programm: TeamUP
- 67 | Herrenknecht AG**
Wer bohrt, kommt weiter.
- 69 | SEINT e.V.**
Studenten im Puls
- 70 | Diehl Stiftung & Co. KG**
Arbeiten bei Diehl
- 73 | Karrieretipps**
Sei nicht authentisch!
- 74 | KIT Karlsruher Institut für Technologie**
Neue Erkenntnisse zur kosmischen Strahlung
- 76 | SICK AG**
Individualität zählt
- 79 | Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)**
Masterstudium im Bereich Optik in Karlsruhe
- 80 | Karrieretipps**
Die Probezeit erfolgreich meistern
- 82 | Karlsruhochschule International University**
Die Karlsruhochschule stellt sich vor
- 83 | EXXETA AG**
IT – warum EXXETA?
- 85 | Karrieretipps**
Der verräterische Händedruck
- 86 | ALDI SÜD**
Mit einem Einstieg als IT-Specialist neue Horizonte für die eigene Karriere entdecken.



| 70



| 76



| 50



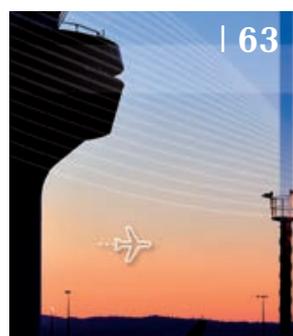
| 83



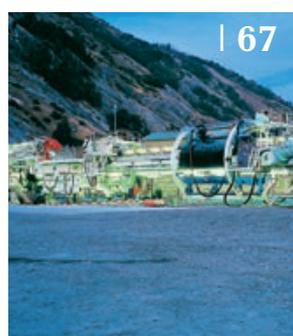
| 57



| 86



| 63



| 67



93



| 98



| 103



| 109



| 113



| 117

89 | **KIT Karlsruher Institut für Technologie**

Auf der Route in Richtung Erfolgsmodell: Fünf Jahre KIT

90 | **René Borbonus**

Der Pannen-Notfallkoffer

92 | **WoMenCONNEX**

Impulse für die Karriereplanung

93 | **Knorr-Bremse AG**

Investition in die Zukunft

97 | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**

Geht ins Ohr, bleibt im Kopf

98 | **HeidelbergCement AG**

Hohe Dynamik und flache Hierarchien

101 | **JungChemikerForum**

Breaking Bad – Da stimmt die Chemie

102 | **Fit und gesund durchs Studium**

Vorsicht vor der Naschdemenz

103 | **Bayerische Landesbank**

Ihr Partner für Ihre Karriere

105 | **AIESEC e.V.**

Meine Rolle in diesem großen Ganzen?

106 | **Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft**

Campus-News

108 | **AIESEC e.V. Karlsruhe**

Mit AIESEC Karlsruhe die Welt entdecken

109 | **Brose Gruppe**

Den Erfolg mitgestalten – weltweit

111 | **MARKET TEAM e.V.**

Spielwiese Studenteninitiative

112 | **VWI-ESTIEM Hochschulgruppe Karlsruhe e.V.**

VWI-ESTIEM Karlsruhe – Engagier Dich!

113 | **SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG**

Die StudentsWorld von SEW-EURODRIVE

115 | **job and career**

Smart Careers für MINT-Berufe!

116 | **Wissenswertes**

Meine Wohnung, mein Concierge, mein Fitnesscenter

117 | **Salzgitter AG**

Innovation und Nachhaltigkeit

120 | **Karrieretipps**

Die Bedeutung von „Emotionaler Intelligenz“ für Studenten

122 | **VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen**

Ein Kooperationsprojekt geht in die dritte Runde



Impressum



Regionalausgabe Karlsruhe
ISSN 2196-9442
Wintersemester 2014/2015

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
 Haberstraße 17
 69126 Heidelberg
 Telefon: 062 21 798-999
 Telefax: 062 21 798-904
 www.campushunter.de
 Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
 redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
 Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß
 Claudia von Czernitzky
 Tanja Lump

Anzeigenleitung: Heike Groß
 06221 798-902
 heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Fotolia

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓		✓	
Antriebstechnik:			✓			
Architektur:					✓	
Automatisierungstechnik:			✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓		✓	
Banking/Finance/Controlling:		✓	✓			✓
Bauingenieurwesen:					✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:			✓		✓	
Elektrotechnik:			✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓		✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:			✓	✓		✓
Erneuerbare Energien:						✓
Facility Management:						
Feinwerktechnik:			✓			✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:			✓			✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓				
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:			✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✓		✓
Kommunikationswissenschaften:			✓			
Kunststofftechnik:			✓			✓
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓			
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:						✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓			
Maschinenbau:			✓		✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:			✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:			✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓			
Optische Technologien:						
Physik:			✓			✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:				✓		✓
Psychologie:			✓			
Rechtswissenschaften/Jura:		✓	✓			
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:						
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓			
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓		✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓		✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓			✓
siehe Seite	86	103	109	63	20	70

	 EXXETA <small>CONSULTING AND TECHNOLOGIES</small>	 FEV	 FIDUCIA <small>Ihr IT-Partner</small>	 HEIDELBERGEMENT	 HERRENKNECHT <small>Tunnelortfahrsysteme</small>	 KNORR-BREMSE
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:				✓		
Anlagenbau/Anlagentechnik:					✓	
Antriebstechnik:		✓				
Architektur:						
Automatisierungstechnik:						✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:						✓
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:				✓	✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:				✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:				✓		
Elektrotechnik:		✓			✓	✓
Energietechnik:						
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓			✓	✓
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:						✓
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:						
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:			✓			
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓		✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:						
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:						
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:						✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:						
Marketing/Vertrieb:	✓			✓		✓
Maschinenbau:		✓		✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓		✓			
Mechatronik:		✓			✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:						✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:						
Optische Technologien:						
Physik:			✓			
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:						✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:						✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓		✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:				✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:						
Wirtschaftsingenieurwesen:				✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:			✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:		✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	83	31	50	98	67	93

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 KRONES	 KSPG Automotive	 MAHLE	 MBtech	 SALZGITTERFAG Steel and Technology	 SCHAEFFLER LUK FAG
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓				✓	✓
Antriebstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Architektur:				✓		
Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓	✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:			✓		✓	✓
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:	✓					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓				✓	✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:						
Feinwerktechnik:				✓		✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:						
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:	✓		✓	✓		✓
Lebensmitteltechnologie:	✓				✓	
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓	✓	✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓	✓		✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:				✓		✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓	✓		✓
Optische Technologien:	✓			✓		✓
Physik:	✓			✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:			✓		✓	✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓			✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓			
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓	✓		✓
siehe Seite	57	42 + U2	25	46	117	12



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓	
Antriebstechnik:	✓		✓		✓
Architektur:				✓	
Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓		✓
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓			
Bauingenieurwesen:				✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:				✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓			✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓		✓
Erneuerbare Energien:			✓	✓	
Facility Management:					
Feinwerktechnik:		✓			
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓	✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓	✓	✓		✓
Kommunikationswissenschaften:	✓		✓		✓
Kunststofftechnik:		✓			✓
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓	✓	
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓				✓
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓			✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓			
Optische Technologien:		✓			
Physik:		✓	✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		✓
Psychologie:	✓				
Rechtswissenschaften/Jura:	✓			✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓	✓			
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:				✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓	✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓		✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	113	76	35	U4	33

Mobilität für morgen



SCHAEFFLER



Gemeinsam bewegen wir die Welt

Globalisierung, Urbanisierung, Digitalisierung, Ressourcenknappheit – die Herausforderungen für die Mobilität der Zukunft sind hoch. Daher hat sich Schaeffler der Wachstumsstrategie „Mobilität für morgen“ verschrieben, um diesen veränderten Markt- und Kundenanforderungen Rechnung zu tragen und die enormen Wachstumspotenziale zu nutzen.



Vier Felder für die Zukunft

Schaeffler verfolgt diese Strategie in vier Kernfeldern. Im Bereich „Umweltfreundliche Antriebe“ ist die Entwicklung von energieeffizienten, emissionsarmen oder -freien, kurz: von umweltfreundlichen und nachhaltigen Antrieben das Ziel. Schon heute testet Schaeffler unterschiedliche Hybridlösungen in Versuchsfahrzeugen oder die Autoantriebe von übermorgen wie den eWheelDrive, einen elektrischen Radnabenmotor.

Das Feld „Urbane Mobilität“ beschäftigt sich mit der Mobilitätsoptimierung in Städten, vorwiegend in den immer größer werdenden Megacitys. Hier nehmen zum Beispiel E-Bikes eine tragende Rolle ein. Mit Innovationen im Bereich der Sensor-Tretlager trägt Schaeffler seinen Teil dazu bei, dass sich das E-Bike als Fortbewegungsmittel der Zukunft etabliert.

Wie gelangen Menschen und Güter von einer Stadt zur anderen? Egal ob Schiffsverkehr, Bahnverkehr oder Luftfahrt – Schaeffler bietet auch beim Thema „Interurbane Mobilität“ heute schon innovative Lösungen, wie zum Beispiel Bahnratsatzlager, die sowohl besonders langlebig sind als auch ein Monitoring-System integriert haben. Das vierte Feld ist die „Energie für morgen“. Sowohl bei den konventionellen als auch bei den regenerativen Energien bietet Schaeffler einzigartige Lösungen. Wie unter anderem den weltweit einzigen Großlagerprüfstand Astraios, in dem Großlager für Windkraftanlagen mit einem Durchmesser von bis zu 3,5 Metern getestet werden können. „Mobilität für morgen“ – eine Wachstumsstrategie der Zukunft.

Innovation seit mehr als 130 Jahren

Bahnbrechende Innovationen, globale Kundenorientierung und strategische Unternehmensentscheidungen haben

das Unternehmen Schaeffler schon immer geprägt. Die Erfindung der Kugelmühle durch Friedrich Fischer legte den Grundstein für FAG und darüber hinaus für die gesamte moderne Wälzlagerindustrie. 1949 entwickelte Dr.-Ing. E. h. Georg Schaeffler das käfiggeführte Nadellager. Die neue Lagerbauart machte zahlreiche industrielle Anwendungen leistungsfähiger. Damit begann die Erfolgsgeschichte von INA. Am Beginn der Marke LuK stand die Einführung der ersten Tellerfederkupplung in Europa 1965. Heute ist Schaeffler mit seinen drei Produktmarken einer der führenden Lagerhersteller für über 60 Branchen sowie Zulieferer und Systempartner für die Automobilindustrie.

Standorte in 49 Ländern

Mittlerweile ist Schaeffler ein führendes globales Technologieunternehmen und auf allen Kontinenten vertreten. Rund 79.000 Mitarbeiter in rund 170 Standorten und 49 Ländern sorgen für eine unmittelbare Nähe zu den Kunden und so für die Entwicklung marktspezifischer Produkte und schnellen Service.

Für die Automobilindustrie ist Schaeffler ein anerkannter Entwicklungspartner mit Systemwissen für den kompletten Antriebsstrang – das heißt Motor, Getriebe, Fahrwerk sowie Nebenaggregate für Fahrzeuge mit verbrennungsmotorischem Antriebsstrang wie auch für Hybridfahrzeuge und Elektromobile.

In der Sparte Industrie zählen heute rund 225.000 Produkte zum Angebot von Schaeffler – von millimeterkleinen Hochpräzisionslagern für Zahnarztbohrer über Wälzlager und Linearführungen für Werkzeugmaschinen bis hin zu Schwergewichten für Tunnelvortriebsmaschinen oder Windkraftanlagen.

Gestalten Sie Ihre Zukunft bei Schaeffler

Bei uns finden Sie eine Vielzahl von Aufgaben in den unterschiedlichsten Betätigungsfeldern, um sich und Ihr Können einzubringen – während Ihres Studiums, nach Ihrem erfolgreichen Schul- oder Hochschulabschluss oder nachdem Sie bereits berufliche Erfahrungen gesammelt haben.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen investiert Schaeffler in besonderem Maße in Forschung und Entwicklung. Weltweit arbeiten mehr als 6.000 Mitarbeiter an 40 Forschungs- und Entwicklungsstandorten in enger Abstimmung mit den Kunden an neuen, technologisch und wirtschaftlich überzeugenden Lösungen. Allein im Jahr 2013 führte dieses Engagement zu mehr als 2.100 neuen Patentanmeldungen. Damit nimmt Schaeffler eine Spitzenposition unter den erfindungsstärksten Unternehmen in Deutschland ein und gehört damit zu den Innovationsführern in der Industrie.

Wir bieten Ihnen:

- Einstiegsmöglichkeiten in eine Vielzahl von kaufmännischen und technischen Bereichen
- Ein dynamisches, teamorientiertes und professionelles Arbeitsumfeld
- Eigenverantwortliches Arbeiten und schnelle Verantwortungsübernahme
- Viel Freiraum für kreative Ideen
- Individuelle, gezielte und kontinuierliche Mitarbeiterentwicklung
- Vielfältige Entwicklungsperspektiven innerhalb der Schaeffler Gruppe ■

Gemeinsam bewegen wir die Welt



Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 79.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen? Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

jetzt kennenlernen unter:
[facebook.com/schaefflerkarriere](https://www.facebook.com/schaefflerkarriere)



SCHAEFFLER



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Arts – Automobilhandel
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)

Trainee-Programm?

Ja, 2 Programme

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Maschinenbau, Zulieferer für Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Wälz- und Gleitlager, Linearsysteme sowie als Automobilzulieferer Präzisionselemente für Motor, Getriebe und Fahrwerk

Anzahl der Standorte

170 Standorte in 49 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u. a. in Herzogenaurach, Bühl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 79.000

Jahresumsatz

Weltweit rund 11,2 Mrd. Euro (2013)

Einsatzmöglichkeiten

U. a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

Wir waren für Sie vor Ort...

... bei der **Formula Student Germany 2014** in Hockenheim

» Die Formula Student Germany 2014 war das bisher größte Formula-Student-Event weltweit. Wie in jedem August brannte in Hockenheim die Luft, über 3.000 Studierende aus 28 Nationen trafen sich auf dem Hockenheimring, um bei der Formula Student Germany (FSG) dabei zu sein. Der FSG e. V. richtete diesen Wettbewerb bereits zum neunten Mal aus. Der VDI (Verein Deutscher Ingenieure) unterstützt den Wettbewerb dabei als ideeller Träger.

Wir campushunter sind in diesem Jahr bereits zum siebten Mal auf dem Ring mit dabei gewesen und haben miterlebt, wie professionell sich das Event in den letzten Jahren entwickelt hat. Aber für alle die Leser, die noch nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, möchte ich diesen Wettbewerb kurz erklären:

Die Formula Student Germany besteht aus zwei parallel stattfindenden Wettbewerben: die Formula Student Combustion (Verbrennungsmotor) und die Formula Student Electric (Elektromotor)

Bei der Formula Student gewinnt nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket. Den Studierenden wird zum Ziel

gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss.

Die Nachwuchsingenieure tauschen Hörsaal gegen Rennbox und konstruieren ein Jahr in interdisziplinären Teams ihren Rennwagen in Eigenregie und stellen

während der FSG und weiteren weltweiten Events, ihr Können in fünf dynamischen und drei statischen Disziplinen unter Beweis.

Dabei sind nicht nur technisches Wissen und Konstrukteur-Know-how gefragt. Ebenso wichtig sind für den Einsatz unter Realbedingungen eines Rennteams Organisationstalent, Kenntnisse im Projektmanagement, der Blick auf die Kosten, »





Verbrauch und technische Innovationen, um im internationalen Umfeld bestehen zu können.

So bietet die FSG für Studierende vieler Fachrichtungen die Möglichkeit, schon während des Studiums ihr spezielles theoretisches Wissen praktisch umzusetzen. Viele der sogenannten Softskills, wie Teamwork, Zeit- und Projektmanagement werden von den Teilnehmern früh erworben, was die Berufschancen enorm steigert. Der gesamte Wettbewerb wird außerdem komplett in englischer Sprache durchgeführt. Doch nicht nur die Studierenden profitieren von dem Wettbewerb, sondern auch zukünftige Arbeitgeber. Viele Wirtschaftsunternehmen engagieren sich und hoffen, vor Ort vielleicht die Mitarbeiter von morgen überzeugen zu können.

Zu den Sponsoren 2014 gehören Audi, Autodesk, BASF, BMW Group, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, MTU, Porsche, Schaeffler Technologies, SKF, VW und ZF.

Die Schaeffler Gruppe war erstmals Hauptsponsor in Hockenheim mit ihrer „Energie Tankstelle“ und hatte für alle Teams einen perfekten Einstieg vor Ort.

Karin Görl, Spezialistin Employer Branding und zuständig für das FSG Sponsoring zeigte sich begeistert über die Professionalität die die Teams inzwischen hier vor Ort an den Tag legen.

Ulf Steinfurth, Chef der Scrutineers bestätigt die gestiegene Professionalität der Teams in diesem Jahr: „Die Fertigungsqualität der Fahrzeuge ist in diesem Jahr noch einmal gestiegen. Wenn es Verzögerungen bei der technischen Abnahme gab, denn lag es lediglich an Kleinigkeiten. Es ist schön zu sehen, dass sich die Teams sehr viele Gedanken zur Sicherheit machen und für dieses wichtige Thema sehr sensibilisiert sind.“

Auch Tim Hannig, Vorsitzender des Formula Student Germany e.V.,

zieht ein positives Fazit. „In diesem Jahr sind die Teams sehr konzentriert bei der Arbeit in der Box und auf der Strecke. Es ist wirklich beeindruckend zu sehen, wie sich die Autos immer weiter verbessern und die Teams noch professioneller arbeiten als im Jahr zuvor. Die FSG stellt sehr hohe Anforderungen an die Studierenden und es begeistert uns zu sehen, wie gut die Teams damit umgehen und welche kreativen Lösungen sie sich einfallen lassen. Besonders freut es uns aber, dass wir wieder Teams sehen, die noch nie hier waren, wie beispielsweise aus Thailand oder Xiamen in China.“

Apropos Thailand, dass war für mich als absoluter Thailand Fan natürlich ein Highlight, dass aus dem Land des Lächelns erstmals ein Team in Hockenheim angereist war und logisch, dass wir das Team in der Boxengasse besucht haben, worüber sich das Team sehr gefreut hat. Die Thais zeigten sich sehr ebenfalls sehr begeistert von der Professionalität des deutschen Events und meinten, dass dieses hier das Beste der Welt wäre – das



hört man doch gerne. Auch in Thailand möchte man einen Wettbewerb ausrichten und wollte uns sogleich vorab zum Fotos machen einladen – eigentlich ein sehr netter Gedanke.



Immer mehr ausländische Teams kommen an den Hockenheimring und nutzen die FSG als Vorbild für ein Pendant im eigenen Land. Ein Beispiel: In 2012 traten zwei chinesische Teams samt selbstkonstruierten Rennwagen ihre Reise nach Hockenheim an, 2013 waren es schon vier. Seit 2010 gibt es die Formula Student China. Das Event profitiert von den Erfahrungen, die die chinesischen Teams in Deutschland machen, enorm.

Die Formel 1 zu Gast bei der Formula Student.



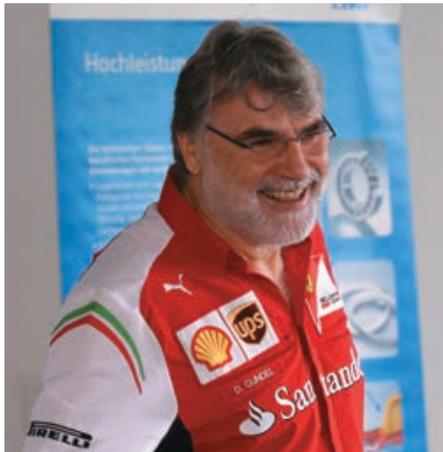
„In mancher Hinsicht ist uns die Formula Student technisch voraus.“

Dieter Gundel,
Renningenieur der Scuderia Ferrari

mobiltechnischen Höchstleistungsbereich bis hin zu ganz menschlichen Fragen wie „Wieviel verdient man eigentlich als Formel 1-Ingenieur?“ Rund drei Stunden lang stand Dieter Gundel den Studenten ebenso geduldig wie kompetent Rede und Antwort und das ein oder andere Erinnerungsfoto wurde nicht ohne Stolz geschossen.

Aushängeschild der Formula Student Electric ist das von SKF unterstützte „DUT Racing Team“ der TU Delft: Mit ihrer batteriebetriebenen Rakete „flogen“ die Holländer in unglaublichen 2,134 Sekunden von 0 auf 100 km/h – Weltrekord. Angesichts einer derartigen Beschleunigung muss sich selbst die „Königsklasse des Motorsports“ hinten anstellen: Die hochgezüchteten Boliden der Formel 1 benötigen rund vier Zehntelsekunden mehr.

Aber auch der Volkswagen Konzern bekam prominenten Besuch. Rennfahrer-Legende Hans-Joachim „Strietzel“ Stuck, der für Fachgespräche zur Verfügung stand und fleißig Autogramme schrieb. Stuck zeigte sich beeindruckt von Können und Einsatzbereitschaft der Teammitglieder. „Diese jungen Frauen und Männer brennen genauso für Autos wie ich. Sie sind nie zufrieden, sondern wollen ihren Wagen immer weiter verbessern. So eine Mannschaft kann sich jeder Pilot nur wünschen“, sagte er. ➔



Auch in diesem Jahr konnte Hauptsponsor SKF aufgrund seiner seit 1949 bestehenden Partnerschaft zu Ferrari denn Renningenieur der Scuderia Ferrari Dieter Gundel zu einem Besuch im Motodrom und Vortrag für die von der SKF gesponserten Teams einladen – es war sozusagen ein Treffen der Generationen.

Angesichts vergleichbarer technischer Herausforderungen fanden der Ferrari-Experte aus Schwaben und die Nachwuchsengeure aus ganz Deutschland allerlei Gesprächsstoff: Die Themenbandbreite reichte vom neuen Reglement in der aktuellen Formel 1-Saison über grundsätzliche Lösungsansätze im auto-





Insgesamt 75 Teams gingen bei der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren an den Start und in der Formula Student Electric (FSE), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen, waren es 40 Teams. Sie traten dabei in den gleichen Wettbewerbsdisziplinen wie die Verbrenner an.

Neben drei statischen Disziplinen werden in den fünf dynamischen Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid Pad/Wet Pad, Autocross, Fuel/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an. Letzteres stellt die Hauptdisziplin mit der höchsten erreichbaren Punktzahl dar.

Insgesamt sahen nur 32 Verbrennerfahrzeuge und 13 Elektrobolide die Zielflagge, wobei nicht alle 115 Fahrzeuge an den Start gingen. Spritmangel, gebrochene Radaufhängungen, Elektronikprobleme – die Gründe waren vielfältig, die Enttäuschung der ausgefallenen Teams immer groß, denn auch gehandelte Top Teams waren betroffen.

In diesem Jahr gab es ein Team, das mehr als jedes andere gezeigt hat, was FSG ausmacht: Zusammenhalt, eiserner Wille und Zeitmanagement. Die ganze FSG Community und auch wir campushunter zollten dem Greenteam der Uni Stuttgart absoluten Respekt. 3 Wochen nach ihrem erfolgreichen Rollout gab es ein erschütterndes Unglück auf der Teststrecke – das Auto geriet aus damals noch ungeklärter Ursache stehend in Flammen und jegliche Brandbekämpfung war vergebens. Aufgrund der starken Hitze und der Rauchentwicklung musste die Testcrew nach weni-

gen Minuten abbrechen. Die herbeigeeilte Feuerwehr löschte das Feuer. Leider war zu diesem Zeitpunkt der komplette Rennwagen verbrannt – nicht einmal 9 Wochen vor dem Event in Hockenheim.

Das Team versank jedoch nicht in Selbstmitleid sondern stellte den ehrgeizigen Plan auf, das Fahrzeug noch vor Hockenheim komplett neu zu bauen und überraschte mit diesem Vorhaben die Sponsoren und die FSG Welt. Die Resonanz war überwältigend. Es wurde eine Art „we need“ Liste online gestellt und Teams schickten Materialien oder Teile, sowie Getränke und Essen. Sponsoren stellten abermals Material und Fertigungskapazitäten zur Verfügung. Mit ungeahnter Energie und in Tag- und Nachtschichten wurde in nur fünfeneinhalb Wochen der E-Bolide zum zweiten Mal gebaut – der PHÖNIX aus der Asche.



Belohnt wurde das Team mit einem neuen FSG/FSE Acceleration World Record (3,359 Sekunden/75-Meter-Sprint) und dem zweiten Platz in der Gesamtwertung.





aus Thailand für ihr immer freundliches Wesen.

Ebenso wie alle Ehrenamtlichen sind auch wir campushunter vom FSG-Virus befallen und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen 2015! Zum Thema FSG Virus lesen Sie auch bitte unser Interview auf Seite 40.

Weitere 900 Bilder vom Event finden Sie auf unserer campushunter Homepage www.campushunter.de zum freien Download. ■

P.S. in eigener Sache: Danke an EcurieAix aus Aachen für die geilste Genehmigungs-Karte auf Carbon!



Redaktion Heike Groß

Unglaublich wie schnell auch die Zeit in Hockenheim vergeht und der Sonntag heißt wieder Abschied nehmen von diesem speziellen Rennzirkus. Wie in jedem Jahr endet die FSG mit der Preisverleihung am Sonntag und der legendären Mahle Party.

Die Mannschaft „Global Formula Racing“ verwies in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, die Teams der Uni Stuttgart und Göteborg Chalmers auf den zweiten und dritten Platz. In der Klasse der Elektrofahrzeuge, Formula Student Electric (FSE), siegte die ETH Zürich. Zweiter wurde das Greenteam der Uni Stuttgart mit dem Phönix und die TU Delft belegte Rang 3.

Neben den klassischen Awards gab es natürlich auch wieder die legendären Sonderpreise wie den „How To Make A Small Difference Award“, für ein Teamfoto wo das Fahrzeug mal Hochkant stand. Dazu der „Broken Dreams Award“ für die Augsburgers, deren Radaufhängungen beider Vorderräder in der Endurance brachen und den „Friendliness Award of Formula Student Spirit 2014“ an das Team



Siegerteam FSG der DHBW Ravensburg & Oregon State University



Siegerteam FSE der ETH Zürich



Foto: FSG/Hirvonen



...auf der Formula Student Germany

Als Offizieller Technischer Partner begleitete DEKRA auch in diesem Jahr wieder die Formula Student Germany. Beim Scrutineering wurden die Fahrzeuge der 115 studentischen Teams auf die Erfüllung der technischen Vorgaben geprüft, um die Sicherheit auf der Veranstaltung gewährleisten zu können.



➤ Zusammen mit einem Team aus ehrenamtlichen Alumni-Helfern sind die DEKRA Ingenieure für die technische Abnahme der Rennfahrzeuge am Hockenheimring verantwortlich. Mit ihrer Expertise stehen die Technischen Kommissare als Offizieller Technischer Partner der DTM-Rennserie mit 20-jähriger Erfahrung des Technischen Reglements auch der Formula Student Germany als Offizieller Technischer Partner zur Seite.



Das Reglement sieht für alle Fahrzeuge umfangreiche Abnahmeprüfungen vor, um ein hohes technisches Niveau und umfassende Sicherheit zu gewährleisten. Schon lange vor der Veranstaltung sind DEKRA Experten maßgeblich an der Überprüfung der technischen Standards beteiligt. Die Sicherheitszelle eines jeden Fahrzeugs muss im Vorfeld die rechnerischen Festigkeitsprüfungen im DEKRA Automobil Test Center (DATC) in der Lausitz bestehen, um überhaupt für Hockenheim zugelassen zu werden.

Das eigentliche „Scrutineering“, die Technische Abnahme der Fahrzeuge vor Ort, ist für FSE und FSC annähernd identisch. Hier reichen die Prüfpunkte von der Fahrerbekleidung über die Reifenmischung bis hin zur einzelnen Schraubensicherung wichtiger Aufhängungs- und Lenkungsteile. Hinzu kommt der so genannte Tilt-Table-Test auf einem Neigungstisch bis 60° Seitenneigung zur Überprüfung der Kurvenstabilität. Bei den Fahrzeugen der Formula Student Electric stehen ganz zu Beginn die Prüfung des elektrischen Antriebs, vor allem der Batterien, und des Batteriemanagements mit allen seinen Sicherheitseinrichtungen sowie die Verkabelung im Fokus der Experten.



DEKRA hat auch in diesem Jahr wieder einen Sonderpreis für das „best prepared car for scrutineering“ an die Teams vergeben, die bei der Technischen Abnahme mit ihren Fahrzeugen am besten vorbereitet waren.



Karriere bei DEKRA



Auf Ingenieure wartet ein breites Spektrum hochinteressanter Aufgaben. Unsere Experten prüfen jährlich mehr als 22 Millionen Fahrzeuge und erstellen über eine Million Kraftfahrzeuggutachten. Wir sind damit die führende Sachverständigenorganisation in Europa und das drittgrößte Prüfdienstleistungsunternehmen weltweit.

Jedoch sind wir weit über den Kfz-Sachverständigen Bereich hinaus aktiv und stoßen seit vielen Jahren erfolgreich in neue Segmente und Märkte vor. Im Industriebereich bietet DEKRA eine Vielzahl an Dienstleistungen an, wie z.B. im Bau- und Im-

mobiliensektor oder die Prüfung von Aufzügen, Druckgeräten und elektrotechnischen Anlagen.

DEKRA bietet interessante und vielseitige sowie sichere Jobs im automobilen und industriellen Bereich. Studenten bieten wir die Möglichkeit über ein Praktikum oder mit einer Abschlussarbeit bereits erste Berufserfahrung in unserem Unternehmen zu sammeln. Im Anschluss an das Studium können Sie die Weiterbildung zum Prüfenieur oder Sachverständigen bei DEKRA starten.

Bei uns übernehmen Sie frühzeitig Verantwortung und haben die Möglichkeit selbstständig und eigenverantwortlich bei guten Aufstiegschancen zu arbeiten. Darüber hinaus liegt uns die persönliche wie auch berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter am Herzen. Das technische Know-how unserer Ingenieure bildet die Basis unseres Unternehmenserfolgs und trägt unseren Dienstleistungsgedanken. Wir suchen Mitarbeitende, die Leidenschaft für Technik mitbringen und bereit sind sich ein vertieftes Wissen auf ihrem Gebiet anzueignen sowie durch ihre Kommunikationsstärke auffallen.

Weitere Informationen

zum Ein- und Aufstieg bei DEKRA finden Sie unter www.dekra.de/karriere oder auf facebook.com/DEKRAkarriere.

Mit
SICHERHEIT
auch nach dem Studium das Rennen machen.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Mit Sicherheit Karriere machen. Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:
www.dekra.de/karriere
[www.facebook.com/DEKRAkarriere](https://facebook.com/DEKRAkarriere)

Automotive — Industrial — Personnel

DEKRA

OFFIZIELLER TECHNISCHER PARTNER

formule
STUDIEN & KARRIEREN

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

 Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link
zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)

- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

Angebote für Studierende
Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja
Duales Studium?

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite Rubrik Schulabgänger.

Trainee-Programm? Nein
Direkteinstieg? Ja
Promotion? Nein
QR zu DEKRA Automobil:

Allgemeine Informationen
Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

 Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

 Deutschland: ca. 16.000
Weltweit: ca. 30.000

Jahresumsatz

Konzern: ca. 2,3 Mrd. Euro (2013)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement wird vorausgesetzt – dafür gestalten Sie allerdings Ihre Arbeitszeit flexibel und arbeiten sehr eigenständig.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil
wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



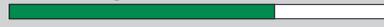
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 50%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%


Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



Rennsaison 2014



» Die Faszination High Speed ist ungebrochen: In der vergangenen Saison entwickelten und bauten rund 50 Studenten der Hochschule Karlsruhe einen Rennwagen, um bei dem internationalen Konstruktionswettbewerb „Formula Student“ teilzunehmen. Ziel von High Speed ist es unseren Rennwagen, den F-108, auf den großen Wettbewerben in Europa zu präsentieren und gegen andere Teams in statischen und dynamischen Disziplinen anzutreten. Wir möchten den Leserinnen und Lesern dieser Ausgabe des campushunter einige Highlights der Saison von 2014 von High Speed Karlsruhe präsentieren.

Recruiting

Am Anfang jeder Saison steht das Recruiting neuer, motivierter und engagierter Studenten, die sich für Motorsport begeistern. Aktuell besteht das Team von High Speed aus angehenden Bauingenieuren, Wirtschaftsingenieuren, Studierenden des International Management und der Fahrzeugtechnologie, Mechatronikern, Maschinenbauern und Elektrotechnikern. Dabei übernimmt jedes einzelne Teammitglied Aufgaben, die seinen Fähigkeiten entsprechen. Die Aufgabenbereiche sind hier sehr vielfältig und reichen von Planung und Organisation

über Mediengestaltung und Finanzen bis hin zu Entwicklung und Fertigung des Rennautos.

Vom Konzept bis zum Rollout

Mit alten und neuen Teammitgliedern und den gewonnenen Erkenntnissen aus der vergangenen Saison beginnt die Planungsphase des High Speed Jahres. Nach der Konzeptphase und dem Design Freeze liegt der Entwurf des F-108 als CAD-Modell vor. Es folgt die lang ersehnte praktische Umsetzung des Projektes. Endlich wird geschraubt, geschweißt, lackiert und montiert, und schon bald nimmt der neue Rennwagen Form an. High Speed gehört dabei zu den wenigen Teams im Wettbewerb, welches ihr Fahrzeug größtenteils selbst fertigt. Hier sind wir auf Sponsoren angewiesen, die uns finanziell, mit Material aber auch durch deren Fachwissen unter die Arme greifen. Parallel zum Planungs- und Fertigungsgeschehen, ist deshalb auch das Team Business & Administration damit beschäftigt, die Sponsorenkontakte zu pflegen und den Rollout zu organisieren.

Beim Rollout des F-108 wird das fertige Fahrzeug zum ersten Mal allen Sponsoren, Unterstützern, Professoren und Freunden des Rennsports präsentiert. Hier kann man nachvollziehen, was das Team in den letzten Monaten vollbracht hat. Das Fahrzeug ist fertiggestellt und kann vor den Events noch ausgiebig getestet werden.

Die Events

Das Highlight jeder Saison sind natürlich die saisonabschließenden Events. Hier ist es zum ersten Mal möglich, sich mit Studenten aus aller Welt zu messen. Nach vielen Testfahrten und damit verbundenen Verbesserungen laufen die letzten Vorbereitungen für den Wettbewerb: Transport, Unterkunft, Verpflegung und Ausrüstung für die Events müssen geplant und organisiert werden.

Anfang August fand unser „Heimrennen“ auf dem Hockenheimring statt. Das Teilnehmerfeld gliedert sich in zwei Kategorien: Combustion & Electrics, d.h. Rennautos mit elektrischem Antrieb →



Weitere Informationen



Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dann spricht uns direkt an oder kontaktiert uns unter:
kontakt@highspeed-karlsruhe.de

Wir freuen uns über jedes engagierte und motivierte neue Teammitglied.
www.highspeed-karlsruhe.de

und mit Verbrennungsmotoren. Dieses Jahr nahmen 114 Teams bei dem Formula Student Event in Hockenheim teil. Davon 74 Teams mit Verbrennern. Viele Teammitglieder unseres jungen Teams hatten bis dahin noch keine Eventerfahrung. Trotzdem konnten wir dank einer sehr starken Leistung bei den dynamischen Disziplinen (Skid Pad 10. Platz, Acceleration 28. Platz, Auto Cross 16. Platz,



Endurance 11. Platz) den 13. Rang in der Gesamtplatzierung erreichen. Dies ist unser bisher bestes Ergebnis bei der Formula Student Germany, seit unserer ersten Teilnahme im Jahre 2007. Das erhaltene Feedback wurde natürlich sofort in die Tat umgesetzt: der F-108 wurde weiter getestet und optimiert und die Teammitglieder setzten das Feedback zur Verbesserung in den statischen Events um.

Bereits Mitte August stand das zweite Event an: Formula Student Austria, welches am Red Bull Ring in Spielberg ausgetragen wurde. Hier gelang es dem Team eine solide Leistung an den Tag zu legen. So erreichte man im Skidpad den 15. Platz, bei der Acceleration den 5. Platz und im Auto Cross den 10. Platz. Leider sind wir in der Endurance in der siebten Runde aufgrund technischer Probleme mit unserem Kettenantrieb ausgeschieden. Trotzdem konnten wir insgesamt den 13. Platz erreichen.

Das letzte Event der Saison fand am Circuit de Catalunya in Barcelona statt. Ein Teil des Teams fuhr direkt von Österreich nach Spanien. Dank unserer neuen Freunde des ETSEIB Motorsport Barcelona gab es hier nochmals die Möglichkeit

den F-108 zu testen. Der teameigene Pool ermöglichte es auch bei Temperaturen jenseits der 30 Grad einen kühlen Kopf zu bewahren. Dank guter Vorbereitung konnten wir bei den statischen Disziplinen Design, Cost und Business Plan überzeugen. Auch bei den dynamischen Disziplinen fuhren wir unter den Top 10 Teams mit. Trotz des Ausfalls beim Fahrerwechsel während der Endurance konnten wir insgesamt den 11. Platz erreichen.

Technische Informationen

Bei der Konstruktion des F-108 lag der Schwerpunkt vor allem darauf, das Auto wartungsfreundlicher und zuverlässiger zu machen. Ein teilbarer Differentialhalter ermöglicht beispielsweise einen deutlich schnelleren Ausbau. Außerdem wurde das aus kohlefaserverstärkte (CFK) Monocoque noch weiter gewichtsoptimiert, ohne jedoch an Stabilität zu verlieren. Auch das Aero Paket wurde komplett überarbeitet, um noch mehr Abtrieb zu erzeugen. Als weiteres Highlight kann der Fahrer direkt vom Lenkrad die Bremsbalance sowie die Stabilisatoren an der Vorder- und Hinterachse verstellen, wodurch er das Setup des Autos noch weiter auf seine Bedürfnisse anpassen kann.

Mitmachen

Wer seine theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen möchte ist bei uns genau richtig. Die Formula Student ist ein Konstruktionswettbewerb, bei dem es gilt ganzheitlich zu überzeugen. Daher su-

chen wir zu Anfang jedes Semesters Studenten aus allen Fachrichtungen, die Lust haben die Saison aktiv mitzugestalten. Egal ob du Spaß am Konstruieren, Fertigen, Organisieren oder Design hast – wir finden für jeden Studiengang die passende Aufgabe. Denn bei der Formula Student müssen neben den dynamischen Disziplinen auch statische Disziplinen absolviert werden. Wenn du Interesse hast Teil eines erfolgreichen Teams zu werden dann informiere dich auf www.high-speed-karlsruhe.de oder über Facebook über die anstehende Recruiting Phase.

Danke

Insgesamt absolvierten wir eine sehr erfolgreiche Saison. Wir sind hoch motiviert in der nächsten Saison an unsere Erfolge anzuknüpfen. Daher sind wir bereits jetzt mit der Planung des F-109 beschäftigt. Gestärkt als Team starten wir mit vollem Optimismus in eine neue Saison und freuen uns darauf Neues zu verwirklichen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren sowie der Hochschule Karlsruhe für die tatkräftige Unterstützung. Ohne Sie wäre dieses phantastische Projekt und diese äußerst erfolgreiche Saison in keinsten Weise realisierbar gewesen! ■



Technik im Fokus. Menschen im Blick.

Arbeiten bei MAHLE

» MAHLE ist der weltweit führende Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie sowie zur Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung. Rund 65.000 Mitarbeiter werden 2014 an 140 Produktionsstandorten sowie in zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren voraussichtlich einen Umsatz von rund zehn Milliarden Euro erwirtschaften.

Möchten auch Sie uns überzeugen? Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfad zu führen.

Als Student bieten wir Ihnen bei MAHLE die Möglichkeit, erste Praxiserfahrung zu sammeln. Und tolle Einblicke in verschiedenste Bereiche. Ob im Rahmen eines Praktikums oder Ihrer Abschlussarbeit; im Bereich Forschung und Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Logistik, Controlling oder Personal – bei uns können Sie den Grundstein für Ihre Karriere legen. Und zwar in jedem unserer Fachbereiche. An unterschiedlichen Standorten.

Ihr Praktikum

Als Teil des Teams lernen Sie in Ihrem vier- bis sechsmonatigen Praktikum die Prozesse und Unternehmenskultur von MAHLE kennen. Mitdenken, Mitarbeiten und Voranbringen – das ist unser Motto. In herausfordernden Projekten können Sie Ihr Talent beweisen und Ihre Kollegen gezielt unterstützen. Schrittweise übernehmen Sie Verantwortung und erhalten den Freiraum, eigene Projekte zu realisieren. Dabei steht Ihnen Ihr Betreuer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch als Absolvent haben Sie bei MAHLE verschiedene Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Internationales Traineeprogramm oder Direkteinstieg; im kaufmännischen oder technischen

Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven. Anspruchsvolle Fachaufgaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir mit der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereiten wir Sie in Ihrem Stammbereich auf Ihre zukünftigen Aufgaben vor – den Blick über den Teller rand hinaus gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt. →

Weitere Informationen

zu MAHLE und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite www.jobs.mahle.com

Kompakt und sparsam – Zweizylindermotor von MAHLE als Range Extender.

Elektroantriebe mit Range Extender überzeugen durch große Reichweiten und moderate Batterie- und Systemkosten. MAHLE, der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil und Motorenindustrie, hat einen Zweizylinder-Viertakt-Ottomotor mit 30 kW Leistung als Range Extender entwickelt – ausreichend für ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse. Bei diesem kompakten und leichten Aggregat ist der elektrische Generator in das Kurbelgehäuse integriert. Der Motor kann sowohl horizontal als auch vertikal eingebaut werden.





Thomas Schmidt

Ehemaliger Trainee mit dem Schwerpunkt Forschung & Entwicklung
Seit März 2010 bei MAHLE

„Meinen ersten Kontakt zu MAHLE hatte ich durch verschiedene Veranstaltungen an meiner Hochschule. Gegen Ende meines Studiums habe ich mich dann für das Traineeprogramm mit dem Schwerpunkt Forschung & Entwicklung bei MAHLE entschieden. Es bietet durch Fortbildungen, Standortwechsel und vielfältige Projekte die Möglichkeit, das Unternehmen in all seinen Facetten kennenzulernen.“

Die internationale Ausrichtung meines Traineeprogramms war besonders spannend. Denn die Auslandsaufenthalte in Northampton (UK) und Wolfsberg (Österreich) halfen mir die Arbeitsweise in anderen Kulturen besser zu verstehen, was in einem internationalen Konzern unumgänglich ist. Zudem haben mir die verschiedenen Stationen meines Traineeprogramms einen guten Überblick über den gesamten Produktionsprozess geliefert. Die Arbeit in der Vorausentwicklung hat mir gezeigt, wie neue Ideen zu Proto-

typen heranwachsen, und der Einsatz in der Produktion half mir zu verstehen, welche Hindernisse bereits in der Entwicklungsphase auftauchen können. Praktische Erfahrungen waren mir schon immer wichtig und bei MAHLE konnte ich mein Wissen direkt in Teilprojekten anwenden.

Zurzeit arbeite ich an Projekten, die sich mit der Erweiterung der MAHLE Produktpalette beschäftigen. Im Rahmen der Produktentwicklung bin ich für wichtige Baugruppen zuständig und trage dadurch bereits eine gewisse Verantwortung für den Erfolg des Gesamtprojekts. Es ist toll zu erleben, wie aus einer Idee ein fertiges Produkt entsteht.

Mein Fazit: MAHLE bietet interessierten Absolventen vielfältige Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in einem internationalen Umfeld.“



Perfektes Downsizing – Unser Know-how für Ihre Zukunft!

Aufgeladene Motoren in Verbindung mit innovativen Technologien sind der Königsweg zu weniger Verbrauch und Emissionen. Unser Downsizing-Motor mit 1,2 Liter Hubraum, den wir als Technologie-Demonstrator entwickelt haben, bietet die Performance eines doppelt so großen konventionellen Motors. Und viel wichtiger: Er reduziert den Kraftstoffverbrauch und somit den CO₂-Ausstoß um bis zu 30 Prozent. Dazu tragen unsere zahlreichen Hochleistungsprodukte und Systeme bei. Mit dieser umfassenden Systemkompetenz ist MAHLE der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil- und Motorenindustrie.

Technik im Fokus. Menschen im Blick.



Denn wegweisende Ideen brauchen Menschen, die sie nach vorne bringen. Bis ins Ziel und darüber hinaus. Absolventen (m/w) wie Sie, die erste Auslandserfahrung mitbringen und mit uns die Zukunft gestalten möchten. Ob im kaufmännischen oder technischen Bereich – im Rahmen unseres **Internationalen Traineeprogramms**, das individuell mit Ihnen abgestimmt ist, starten Sie in Ihrem Fachgebiet durch. In anspruchsvoller Projektarbeit bringen Sie Ihre Ideen ein und durchlaufen dabei weitere Stationen im In- und Ausland – stets begleitet von Mentoren aus dem Personal- und Fachbereich. So können Sie sich bereits zu Anfang Ihrer Karriere ein internationales Netzwerk aufbauen. Gemeinsam mit unseren rund 64.000 Mitarbeitern an über 140 Standorten und in zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren weltweit arbeiten Sie an zukunftsorientierten Lösungen für unsere namhaften Kunden. Als weltweit führender Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie bieten wir ein Umfeld, das von kurzen Entscheidungswegen und viel Freiraum lebt – aber vor allem die Leistung eines jeden Einzelnen zu schätzen weiß. Ergreifen Sie Ihre Chance, und prägen Sie die Zukunft mit MAHLE.

www.jobs.mahle.com



 Jetzt Fan werden
MAHLEKarriereDE

MAHLE

Driven by performance

UNTERSTÜTZER DES
STUDENTISCHEN
EHRENAMTES
2014

WIR UNTERSTÜTZEN „ENGAGER DICH“
EIN PROJEKT DES VDSI UND
DER CAMPUSHUNTER MEDIA

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift

Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

Internet

www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.jobs.mahle.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMPLY unter www.jobs.mahle.com

Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?

Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering – Studiengang Kunststofftechnik
 - Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
 - Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik
 - „Studium Plus“ Bachelor of Science – Fachrichtung Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Produktionstechnik
- ... mehr auf www.jobs.mahle.com

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bietet MAHLE eine einzigartige Systemkompetenz im Bereich Verbrennungsmotor und Motorperipherie. Mit den drei Geschäftsbereichen Motorsysteme und -komponenten, Filtration und Motorperipherie sowie Thermomanagement zählt der MAHLE Konzern weltweit zu den Top-3-Systemanbietern im Bereich Automotive. In zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren in Deutschland, Großbritannien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien arbeiten über 4.500 Entwicklungsingenieure und Techniker an zukunftsweisenden Konzepten, Produkten und Systemen.

Anzahl der Standorte

Weltweit über 140 Produktionsstandorte sowie 10 große Forschungs- und Entwicklungszentren.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 64.000 Mitarbeiter/-innen (2014)

Jahresumsatz

Rund 10 Mrd. Euro (2014)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

Auslandstätigkeit

Während des Internationalen Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt sogar vorgesehen.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei Mahle bewerben?

Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

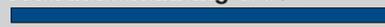
Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 100%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



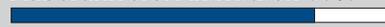
Promotion 10%



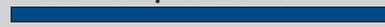
MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

Rennsaison '14 ist nun vorbei

Die Rennsaison 2014 für KA-RaceIng ist nun vorbei. In einem Jahr haben wir 60 Studenten zwei tolle Rennwagen entwickelt und gefertigt. Im Sommer kamen dann die Wochen, auf die wir alle hingefiebert haben: Die Events! Wir konnten zahlreiche Erfolge einfahren und Pokale nach Karlsruhe holen.

➤ Zunächst ging es auf die Insel. Hier, im britischen Silverstone, hatte der KIT14e hatte noch Startschwierigkeiten: Für einen komplett eigenentwickelten Antriebsstrang kam die Formula Student United Kingdom ein wenig zu früh. Durch die verspätete Anreise, um noch mehr Testen zu können, dauerte die technische Abnahme leider so lange, dass wir zu den ersten beiden dynamischen Disziplinen Skidpad und Acceleration nicht starten konnten. Im Autocross und Endurance verhinderte ein Software-Fehler die Fahrt.

Ganz anders der KIT14c: er wusste in England vollauf zu begeistern. Besonders in den Königsdisziplinen Autocross und Endurance überraschte er mit grandioser Performance. Im Autocross musste er sich nur dem allradgetriebenen und 50kg leichteren Elektro-Boliden von DUT Ra-

cing geschlagen geben, da in England keine separaten Wertungen für Elektro und Verbrennerfahrzeuge geführt werden. Im Endurance erreichte er einen tollen dritten Platz. Auch in den Statics konnten wir überzeugen: Im Design wurden wir ins Finale eingeladen und die Business Plan Presentation wurde mit dem vierten Platz gewürdigt. Insgesamt bedeutete dies den dritten Platz für unseren Verbrenner!

... unser „Heimspiel“

Im Anschluss fand unser „Heimspiel“ statt: Die Formula Student Germany am Hockenheimring. Sie hielt zahlreiche Höhen und Tiefen für uns bereit. Der KIT14e hing über einen Tag im Scrutineering fest, wodurch wir leider nicht mehr zum Skidpad antreten konnten. Für unseren Elektro-Rennwagen begann das Event also

mit dem Acceleration, für den er nur beeindruckende 3,7 Sekunden benötigte und sich auf den vierten Platz katapultierte. Weiter ging es mit dem Autocross, in dem er trotz technischer Probleme die für zahlreiche kurze Stopps sorgten, die achtschnellste Zeit erreichte. Gute Voraussetzungen also für den Endurance, der auch erfolgreich beendet wurde – leider wurden wir im Nachhinein disqualifiziert, da ein technisches Problem die Reglementkonformität des Fahrzeugs beendete. Der Verbrenner legte mit einem grandiosen Acceleration vor: 3,9 Sekunden und eine Endgeschwindigkeit von 109 km/h: Unerreichbar für die Konkurrenz und damit der erste Platz in der Verbrenner-Klasse! Auch im Skidpad und Autocross präsentierte er mit den Plätzen ➤

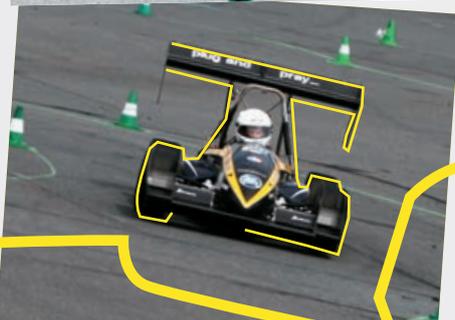


13 und 10 solide Ergebnisse. Besonders herauszuheben wären noch die sehr guten Ergebnisse in den Statics: Wir erreichten sowohl mit dem Verbrenner- als auch mit dem Elektroboliden die Finals der Business Plans sowie beim KIT14c auch noch das Design-Final! Mit zwei dritten Plätzen beim Design und Business Plan des Verbrenners sowie dem zweiten Platz mit dem Business Plan des KIT14c ein voller Erfolg. Somit durften wir beim Heimrennen gleich mehrmals auf dem Podium feiern.

Am Abend kam die Belohnung in Form von Awards

In diesem Punkt ähnelte der Wettbewerb der Formula Student Hungary, unserem nächsten Event. Zunächst hatten wir zwei Wochen Zeit bis zu diesem Wettbewerb im ungarischen Győr. Diese Zeit wurde selbstverständlich dazu genutzt, ausgiebig zu testen und die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge voranzutreiben. Trotzdem ist man vom Fehlerteufel nie frei: Am KIT14c trat am Samstag ein Defekt auf, sodass wir mit bedeutend weniger Leistung im Acceleration antreten mussten – mit über 4 Sekunden blieb er deutlich unter seinen Möglichkeiten. Ganz anders der KIT14e: mit einem weiteren grandiosen Acceleration sicherte er sich die Bestzeit!

Auch beim Skidpad konnte er mit einem dritten Platz Punkte sammeln. Nachmittags beim Autocross zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite. 6mm Niederschlag waren vorhergesagt! Beide Fahrzeuge fanden sich unter den Bedingungen gut zurecht; der KIT14e erreichte den 4. Platz, sein Verbrenner-Pendant die sechstbeste Zeit. Beim Endurance am darauffolgenden Tag bewiesen beide ihre tollen Qualitäten; der KIT14e beispielsweise unterschritt als erster die 39-Sekunden-Marke. Am Abend kam die Belohnung in Form von Awards: Zusätzlich zu den schon bekannten Siegen erreichte der KIT14e den 1. Platz Dynamics Overall, der KIT14c den 2. Platz Statics Overall. Außerdem wurden wir mit dem „Best self-made vehicle“-Award ausgezeichnet.



Nicht weniger beeindruckend verlief die anschließende Formula Student Spain. Zum Abschluss fuhren wir dem guten Wetter entgegen nach Barcelona, wie bereits in der Saison 2012. Auch hier liefen unsere beiden Boliden sehr zuverlässig ohne irgendwelche Probleme, die Erfahrung aus drei Events zahlte sich aus. Ein weiteres Mal waren wir mit beiden Fahrzeugen im Design-Final! Die Ergebnisse sprechen für sich – Platz 1 mit dem Verbrenner und Platz 2 mit dem KIT14e! Außerdem erreichten wir mit dem 3. Platz im Cost Event das beste Ergebnis seit langem. Dies zog sich in den Dynamics fort: Der KIT14e fuhr die zweitschnellste Acceleration-Zeit, der Verbrenner gewann gar in seiner Klasse! Zwar konnten wir diese tolle Leistung im Skidpad nicht ganz weiterführen, doch wurde im Autocross wieder daran angeknüpft. Unser Elektro-Bolide konnte mit einer super Zeit den dritten Rang belegen, der KIT14c folgte auf Platz 11.

Beide Rennwagen zeigten ihre herausragende Performance

Am Sonntag begann der Endurance für uns mit einem großen Schock: Der KIT14c fiel durch technisches Versagen aus. Sehr ärgerlich, da uns dies einen Podestplatz in der Gesamtwertung kostete. Dieses Pech konnte der KIT14e aber durch seine tolle Performance wettmachen: Platz 2 Overall!

Zusammenfassend lässt sich also ein sehr positives Resümee ziehen: Beide Rennwagen zeigten ihre herausragende Performance und belohnten uns damit für die harte Arbeit, die im Laufe des vergangenen Jahres aufgewendet wurde. Insgesamt 17 Podiumsplatzierungen durften wir feiern!

Jetzt wird das Team 2015 ihre Arbeit aufnehmen, um auch in der nächsten Saison wieder zwei beeindruckende Boliden auf die Straße zu bringen.

Weitere Informationen

www.ka-racing.de



FEV GmbH

Motoren- und Antriebsentwicklung



» Die 1978 in Aachen gegründete FEV entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 3.000 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hochmotivierte Mitarbeiter, die mit automobilener Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen.

Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■

www.fev.com



Passion. Innovation. Solutions.
Karriere am Puls der Automobilindustrie



Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik

KONTAKT

FEV GmbH
Central Unit Human Resources
Telefon +49 241 5689-226
www.fev.com/careers





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Sabrina Bartsch

Anschrift

Neuenhofstraße 181
52078 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 6889

E-Mail

bartsch@fev.com

Internet

www.fev.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 3.000 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei FEV bewerben?

Die FEV GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Entwicklungsdienstleister. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen. Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie.

FEV bietet nicht nur die Chance, an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mitzuarbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen.

Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Angestellten. Deren Produktivität ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, welche ihre Belange versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

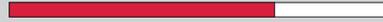
Egal, ob Sie

- Praktikant/Student
 - Berufseinsteiger
 - berufserfahrener Ingenieur
- sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

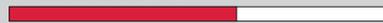
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



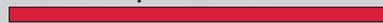
MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

- Teamfähigkeit
- Mobilität
- Flexibilität
- Internationalität
- Hohes Eigenengagement

WIR BEI ZF. DUALE STUDENTEN UND MOTORSPORT-FREUNDE

Wir studieren an verschiedenen Hochschulen, aber haben eines gemeinsam: die Leidenschaft für Formula Student. Bei diesem Konstruktionswettbewerb für Studenten muss man mit vollem Engagement bei der Sache sein. Denn in nationalen und internationalen Teams entwickeln wir einen kompletten Rennwagen von Grund auf neu. Wir sind Johanna, Meike und Tobias und machen ein duales Studium bei ZF. So können wir die Theorie in der Praxis erleben, und freuen uns, dass uns ZF bei unserem Abenteuer Formula Student bestmöglich unterstützt. Mehr über uns und ZF gibt es unter: www.ich-bei-zf.com.



MOTION AND MOBILITY



twitter.com/zf_konzern
facebook.com/zffriedrichshafen
youtube.com/zffriedrichshafenag



Scan den Code und erfahre mehr
über uns und die Arbeit bei ZF:





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.zf.com/karriere > Ansprechpartner

Anschrift

ZF Friedrichshafen AG
Beate Czieszowic
Graf-von-Soden-Platz 1
88046 Friedrichshafen

Telefon/Fax

Telefon: +49 7541 77-0

Internet

www.zf.com

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.ich-bei-zf.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerbersystem direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.zf.com/karriere oder per Mail. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Diplom- / Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja,

(standortspezifisch)

Duales Studium?

Ja,
Bachelor of Engineering (B.Eng.)
Studiengang Maschinenbau
Fachrichtung Konstruktion und Informationsmanagement
Fachrichtung Produktion und Management
Fachrichtung Fahrzeug- und System-Engineering
Bachelor of Engineering (B.Eng.)
Studiengang Elektrotechnik
Fachrichtung
Fahrzeugelektronik und Mechatronische Systeme
Bachelor of Arts (B.A.)
Betriebswirtschaft
Fachrichtung Industrie
Fachrichtung
International Business
Bachelor of Science (B.Sc.)
Wirtschaftsinformatiker

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu ZF:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Antriebs- und Fahrwerktechnik

Anzahl der Standorte

Weltweit 122 Standorte in 26 Ländern. Hauptstandorte in Deutschland in Friedrichshafen, Saarbrücken, Passau, Lemförde, Schweinfurt, Kassel und Auerbach. ZF Lenksysteme GmbH in Schwäbisch Gmünd. Details und weitere Standorte siehe unter www.zf.com.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 72.600 weltweit, davon in Deutschland ca. 42.000

Jahresumsatz

In 2013: weltweit ca. 17 Mrd. Euro, jährlich investiert der ZF-Konzern rund 5 Prozent des Gesamtumsatzes in Forschung und Entwicklung.

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung (Applikation, Berechnung und Simulation, Elektronik, Funktionsentwicklung, Konstruktion, Versuch), Qualität, Technischer Vertrieb, Einkauf/Beschaffung, Fertigung/Montage, Finance/Controlling, Vertrieb/Marketing, Personalwesen, Rechnungswesen/Controlling, Materialwirtschaft/Logistik, Einkauf

Einstiegsprogramme

Internationales Post Graduate Trainee-programm, Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten, Werkstudenten (standortspezifisch)

Mögliche Einstiegstermine

Internationales Post Graduate Traineeprogramm: jährlich im Oktober, Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten: jederzeit

Auslandstätigkeit

Grundsätzlich an allen Standorten möglich. ZF ist mit 122 Produktionsstandorten in den Regionen Nordamerika, Südamerika, Asien-Pazifik, Afrika und Europa vertreten. Bewerbung bitte online über unsere Karriereseiten im Internet.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei ZF bewerben?

Bei ZF bilden Sie mit 72.600 Kolleginnen und Kollegen ein Team, das als Innovationspartner und Problemlöser anspruchsvoller Kunden den Ruf eines Technologieführers genießt. Das breite Produktportfolio – Technik zu Land, zu Wasser und in der Luft – bietet interessante und vielfältige Aufgaben. Die Perspektive für Entwicklung & Karriere sind mit verschiedenen Entwicklungsprogrammen und vielen Weiterbildungsmöglichkeiten hervorragend. Wer international tätig sein möchte, hat die Möglichkeit für Auslandseinsätze.

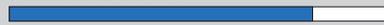
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

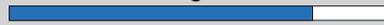
Examensnote 80%



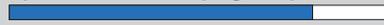
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 80%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



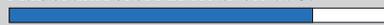
Promotion 20%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Engagiert durchgeführtes Hochschulstudium, Erfahrung im Ausland, Praxiserfahrung, Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, Flexibilität, unternehmerisches Denken, Organisationstalent.

Wo auch immer auf der Welt sich in Windkraftanlagen, Eisenbahnen, Druck-, Bau- oder Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und Generatoren, Zwei- oder Vierräder, Haushaltsgeräte oder in der Luftfahrt etwas bewegt – unabhängig, ob rotative, oszillierende oder lineare Bewegungen – ist SKF oftmals mit Hightech-Lösungen versteckt. Wir als schwedische SKF Gruppe sind weltweit einer der führenden Lieferanten von Produkten und kundenspezifischen Systemlösungen in den Kompetenzbereichen Wälzlager/Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmier-systeme und Dienstleistungen. Unser Serviceangebot umfasst außer der technischen Beratung ebenso Instandhaltungsservice, Zustandsüberwachungen und kundenspezifische Schulungen. Auch das Thema Nachwuchsförderung liegt der SKF am Herzen.



Nachwuchsförderung auf der Formula Student Germany



» SKF ist bereits seit 2011 einer der Hauptsponsoren der Formula Student. In diesem Jahr unterstützt der Technologiekonzern sieben Teams in beiden Kategorien. Beim traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren sind dies das Team FaSTTuBe der TU Berlin und der Rennstall der FH Esslingen. In der FSE sponsert SKF das Fast Forest Team der FH Deggendorf, das Elefant Racing Team der Uni Bayreuth, das Green Team der Uni Stuttgart, das Team Starcraft der TU Ilmenau sowie das Team Elbflorace der TU Dresden.

„Wir überweisen den Rennställen aber nicht einfach nur Geld. Wir stellen ihnen insbesondere Material und Know-how zur Verfügung“, betont Manfred E. Neubert, Vorsitzender der Geschäftsführung der SKF GmbH. Dabei kann jedes Team auf das gesamte Portfolio des Unternehmens zurückgreifen: Lager- und Lagereinheiten,

Dichtungen und Mechatronik. Für die Motorlagerung liefert SKF zum Beispiel Dünnringlager in Hybridausführung, für die Radaufhängung Radachsen, Zentralmuttern und Radträger. Darunter befinden sich auch regelrecht „filigrane“ Radträger-teile aus hochwertigem Aluminium, um ein Maximum an Gewicht zu sparen. Auch für die Radlager stellen die SKF

„Wir werden mit dieser Veranstaltung zudem unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Förderer des Ingenieur-nachwuchses gerecht“

Spezialisten Dünnringlager bereit, um das Gewicht entsprechend der Bauweise des jeweiligen Boliden zu minimieren. Jeder Fahrer erhält zudem noch einen Rennoverall. „Im Prinzip versorgen wir unsere Partner in der Formula Student genauso umfassend wie die Profis in der Formel 1“, fasst Reinhold Mahr, Manager Technical Sales & Application Engineering bei SKF zusammen, „und dort sind so gut wie alle Rennwagen mit Lösungen von SKF unterwegs!“

Außer der „Hardware“ erhalten die Nachwuchsteams von den SKF Mitarbeitern auch Unterstützung in Sachen Konzeption und Konstruktion. Der technische Support reicht sogar bis hin zur Ursachenermittlung mancher Probleme und natürlich deren Lösung. „Beispielsweise haben wir für ein Team die Dünnringlager samt Schmierstoff ganz genau unter die »

Lupe genommen“, berichtet Michael Richter vom Schadensfalluntersuchungsteam bei SKF: „Dabei haben wir festgestellt, dass die Proben einen erhöhten Restschmutzgehalt aufwiesen. Der hohe Restschmutzgehalt im Schmierstoff ist offenbar durch Materialabträge der Laufbahnen, Kugeln und Käfige hervorgerufen worden.“ Diese Abträge wiederum ließen sich letztlich auf das Eindringen von Fremdpartikeln, also Straßenschmutz usw., zurückführen. „Da an keinem der

Lager ein Material- oder Herstellfehler festgestellt wurde, muss hier wohl ein Einbaufehler vorgelegen haben“, so Richter. Ergo können auch Tipps zur korrekten Montage der Lager sehr wertvoll sein.

SKF freut sich über die Ergebnisse, die die Teams bisher erreichen konnten. „Was die Studenten bei diesem Wettbewerb präsentieren, sind wirklich Meisterwerke der Ingenieurskunst“, zeigt sich Manfred E. Neubert begeistert.

Die Formula Student passt damit sehr gut zu SKF. Denn der Technologiekonzern kann hier die Leistungsfähigkeit seiner effizienzsteigernden Lösungen im Automobilbau unter Beweis stellen. Gleichzeitig trägt das Unternehmen dazu bei, zu zeigen, dass attraktiver Rennsport inzwischen auch mit Elektrofahrzeugen machbar ist. „Wir werden mit dieser Veranstaltung zudem unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Förderer des Ingenieur Nachwuchses gerecht“, meint Neubert. Denn die Formula Student fördere aktiv die Bildung und Zusammenarbeit junger Menschen.

Davon profitieren am Ende viele Seiten. „Beispielsweise hat SKF die Chance, frische Ideen aufzunehmen“, so Bastian Mattler vom SKF Organisationsteam. Außerdem dürfe man Folgendes nicht vergessen: „Wer sich hier beteiligt, legt definitiv Know-how, Engagement, Kreativität und Teamfähigkeit an den Tag – Eigenschaften, die sich so mancher Arbeitgeber wünscht. Insofern lernen wir womöglich sehr frühzeitig künftige Kollegen oder auch spätere Kunden kennen!“



SKF – The Power of Knowledge Engineering

Jeder schätzt Lösungen. Am Anfang einer guten Lösung steht meistens eine große Herausforderung. Hier bei SKF gibt es nichts, was uns mehr am Herzen liegt als gute Lösungen. Gemeinsam mit unseren Kunden finden wir überzeugende Lösungen.

Unsere Geschichte beginnt mit einem Problem: Maschinen sollen besser, zuverlässiger und länger funktionieren.

Wie kriegen wir das hin? Seit über einem Jahrhundert sind SKF Lösungen in den unterschiedlichsten Maschinen und Anlagen zu finden. Ob in privaten Haushalten oder Stahlwerken: Überall stoßen Sie auf SKF Produkte und Lösungen. Und dank unserer technischen Beratung, Zustandsüberwachung und anderer Dienstleistungen steigt die Zuverlässigkeit in zahlreichen Branchen kontinuierlich.

Unser Film (QR-Code unten) entführt Sie in die Welt von SKF. Lernen Sie unsere Erfinder, Experten und Ingenieure kennen – unser Team aus fast 50 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Kunden in 40 Branchen und 130 Ländern betreuen.

Erfahren Sie, wer wir sind, was wir tun und was uns motiviert. Wir zeigen Ihnen, was „The Power of Knowledge Engineering“ in der Praxis bedeutet.





ENTDECKER-KOPF GESUCHT!

Mann kann's! Frau erst recht! Jährlich im April und Oktober beginnt unser Einstiegsprogramm.

Bewerben Sie sich jetzt für den Start im April 2015 als **Trainee**

Jede Karriere hat einen Anfang. Machen Sie Ihren bei SKF. Denn bei SKF ...

- optimieren sie nicht drei Jahre den linken Außenspiegel, sondern übernehmen von Anfang an Verantwortung und begleiten Projekte von der Idee bis zur Umsetzung.
- werden Talente entdeckt – wer Biss hat und Köpfchen zeigt, den entwickeln wir weiter und unterstützen individuelle Karrieren in einem traditionsbewussten, zukunftsorientierten und international tätigen Unternehmen.
- sind wir, dank unserer schwedisch offenen und hierarchiearmen Mentalität, geprägt von Miteinander, echtem Teamgeist und gelebter Work-Life-Balance.
- sind Sie mittendrin statt nur dabei! Im Expertenteam zählen Ihre frischen Ideen ab dem ersten Tag und so erweitern Sie Ihren und natürlich unseren (Wissens-)Horizont.



Genauere Infos zu Ihrem Einstieg gibt es auf die smarte Tour! Einfach QR-Code abschnappen und bewerben!



SKF ist eine global operierende "Knowledge Engineering Company", die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Schiffsmotoren bis hin zu Hochgeschwindigkeitszügen, Waschmaschinen und Millionen von Motorrädern, LKWs und PKWs. Unsere 48.400 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern.

www.skf.com

SKF®



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

zukunfft@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFKarriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR-SKF in Facebook:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 48.000 (2013)

Jahresumsatz

Ca. 7,5 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

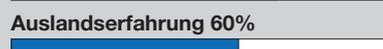
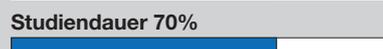
SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“.

Die SKF Welt auf YouTube



BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.

www.campushunter.de



 /campushunter.de

Wissenswertes rund ums Thema Karriere!

Online-
Arbeitgeber-
verzeichnis

WER?

WIE?

WAS?

WANN?

WARUM?

Was bitte
ist eine
zeitgemäße
Bewerbung?

Wie kann ich
Killerfragen beim
Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Eignet sich
Sprudel zum
Zuprosten?

Print-
Magazin

www.campushunter.de

Aachen · Karlsruhe · Stuttgart · München
Hamburg · Berlin · Braunschweig · Bochum · Köln · Dresden
Frankfurt · Darmstadt · Nürnberg-Erlangen · Kaiserslautern



Sebastian Hoppe

31 Jahre, Projekteinkäufer im Bereich PKW-Fahrwerktechnik bei der ZF Friedrichshafen AG in Dielingen, Nähe Osnabrück mit seinem FSG Lebenslauf.

Vom FSG-Virus gepackt



Wir kennen Dich nun schon seit 7 FSG Jahren und freuen uns, dass der Kontakt gerade durch die FSG nicht abgebrochen ist. Schön dass Du Deine Geschichte der FSG mit unseren Lesern teilen möchtest. Wie kamst Du zur FSG?

Während meines Studiums an der RWTH Aachen bin ich mit drei Freunden im Jahr 2007 nur ein paar Monate vor dem Event in Hockenheim zum Team Ecurie Aix gestoßen. Angefangen habe ich im Bereich Sponsoring - ich hab mich also um den Kontakt zu den Sponsoren gekümmert und versucht neue Partner für das Team zu gewinnen. Mit dem Start der neuen Saison bin ich dann Team Manager geworden und war für den gesamten Nicht-Technischen Bereich des Teams verantwortlich. Bis zur Saison 2011 war ich aktives Mitglied im Team Ecurie Aix. In dem Jahr haben wir erstmalig zwei Fahrzeuge gebaut – sowohl ein Elektrofahrzeug, als auch einen Verbrenner.

Dann ging es für mich in die heiße Phase des Studiums. Ein Praktikum bei der ZF Friedrichshafen AG in den USA und meine Abschlussarbeit standen an.

Nachdem Du nicht mehr aktives Mitglied bei Ecurie Aix warst hat Dich die FSG dennoch nicht losgelassen. Was hat Dich dazu bewogen 2012 und 2013 als Judge dabei zu sein??

Mich hat das Thema FSG nie richtig losgelassen. Ich hab immer weiter den Kontakt zum Aachener Team gehalten, aber auch zu vielen anderen Freunden die man durch die Formula Student gewonnen hat. Im Januar 2012 habe ich bei ZF in Die-



2007: Erstes Teambild



2008: Teamfoto Ecurie Aix



2009: Jackentausch in Silverstone mit Paderborner Team

lingen angefangen zu Arbeiten. Ich habe sofort gedacht – jetzt wird es Zeit „die Seiten zu wechseln“ - ich wollte unbedingt wieder nach Hockenheim. ZF stellt wie die anderen Sponsoren der Formula Student Germany einige Judges und so hab ich meine Chance bekommen, als Costreport Judge meine Erfahrungen aus den Jahren im Team an viele Teams weiter zu geben. Als Judge war ich immer begeistert vom Engagement und der Kreativität der Studenten.

Hat die Wahl Deines Arbeitgebers einen Zusammenhang mit der FSG?

Die ZF Friedrichshafen AG kannte ich schon im Vorfeld, aber wirklich nur den Namen. Richtig kennengelernt habe ich ZF erst durch die Zeit im Formula Student Team an der RWTH Aachen. ZF war immer ein unterstützender und engagierter Partner des Teams Ecurie Aix. ZF veranstaltet einmal im Jahr vor dem Hockenheimrennen das ZF RaceCamp, bei dem die von ZF unterstützen Teams eine Art Generalprobe für die neue Saison haben. Das Aachener Team hat die Chance immer wahrgenommen und so habe ich ZF näher kennengelernt.

Wie kam es dazu, dass Du inzwischen „voll im Job“ nun ehrenamtlich als „White Shirt“ für den FSG e.V arbeitest?

Seit meiner Tätigkeit bei ZF wird auch das Coast Event im Rahmen des ZF RaceCamps angeboten und durch meine Tätigkeit als Judge in Hockenheim ist Robert Fromholz (der bisherige alleinige Leiter des Cost Events in Hockenheim) auf mich aufmerksam geworden. Er wollte nach über 10 Jahren Formula Student ein wenig kürzer treten und hat eine Unterstützung bzw. einen Nachfolger gesucht und kam auf mich zu. Da musste ich natürlich nicht lange überlegen! Ich hatte immer gehofft mal in dem Team der White Shirts mitzuarbeiten – deswegen war meine Antwort eigentlich klar.

Was machst Du genau und warum reizt es Dich auch heute noch viel Freizeit in die FSG zu stecken? Wo liegt dein Benefit?

Ich hab im März im Statics-Team der FSG angefangen. Dieses Team kümmert sich um den reibungslosen Ablauf der statischen Disziplinen in Hockenheim. Hierbei bin ich dem Bereich Cost treu geblieben und hab mich in diesem Jahr zusammen mit Robert Fromholz um so etwas wie die Auswahl und Einteilung der Juroren, aber auch um Regelanfragen der Teams gekümmert. Es macht einfach Spaß und ist eine Bereicherung in einem höchst professionellen Team von Formula Student begeisterten Personen, an einem so großem Event wie der FSG mitzuarbeiten.

War die FSG für Dich rückblickend ein Karrieresprungbrett?

Auf jeden Fall! Ich habe während meiner Zeit im Team viele berufliche Erfahrungen aus der Praxis sammeln dürfen, von denen ich noch immer profitiere. Ich habe gelernt, die Theorie aus dem Studium anzuwenden und im Team unter Zeit und Gelddruck ein Projekt auf die Beine zu stellen.

Würdest Du Studierenden grundsätzlich die FSG empfehlen?

Ja! Die Studenten sollen sich nicht abschrecken lassen durch die Zeit und den Aufwand, den man in ein Engagement in einem Formula Student Team stecken muss – man bekommt es komplett zurück!

Danke Sebastian für dieses Interview und das Du den Lesern Einblicke in Deine persönliche FSG-never-ending-story ermöglicht hast!

Gern geschehen – ich freue mich Euch etwas zurückgeben zu können, nach dem Ihr mit Eurem campushunter sicherlich auch einen großen Beitrag geleistet habt, die Formula Student in Deutschland weiter bekannt zu machen! Das hilft allen Teams und Ihr habt ja schon seit dem es Euch gibt immer einen Artikel über Ecurie Aix in Eurer Ausgabe.



Foto: © 2010 FSG, Bergmann

2010: Bei der Business Plan Präsentation des Teams



Foto: © 2012 FSG, Grams

2012: Als Judge



Foto: © 2012, Buck

2012: Im FSG Judgeteam

Mit von der Partie!

Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bietet KSPG Einsteigern die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers.

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern. Die KSPG Gruppe erwirtschaftet aktuell einen Umsatz in der Größenordnung von rund 2,5 Mrd. EUR (2013) und beschäftigt weltweit über 12.000 Mitarbeiter. Das vor über einhundert Jahren gegründete Unternehmen verfügt heute über 36 Produktionsstandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China.

Hervorgegangen aus den Unternehmen Pierburg und Kolbenschmidt besteht das auf den internationalen Automobilmärkten aktive Zulieferunternehmen mittlerweile aus den drei Divisionen „Hardparts“, „Mechatronics“ und „Aftermarket“.

Unter der Marke Kolbenschmidt ist das Geschäft der KSPG Division Hardparts bei Pkw und Nkw-Kolben, Großkolben sowie bei Zylinderkurbelgehäusen, Zylinderköpfen und Strukturbauteilen aus Aluminium zusammengefasst. Außerdem zählen weitere Gusserzeugnisse, Gleitlager und Stranggussprodukte zu diesem Bereich. Unter dem Markennamen Pierburg ist die Division Mechatronics von



KSPG spezialisiert auf Module und Systeme zur Schadstoffreduzierung, Magnetventile, Aktuatoren und Ventiltriebssysteme sowie Öl-, Wasser- und Vakuumpumpen für den Pkw-, Truck- und Offroadbereich. Last but not least verantwortet die Division Aftermarket unter der Marke Motorservice das weltweite Ersatzteilgeschäft für die Konzernmarken und weitere Produkte in mehr als 130 Ländern.



KSPG

Automotive

Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motortechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO₂-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.



KSPG bietet qualifizierte Einstiegsmöglichkeiten für Absolventen vieler Fachrichtungen. Dabei werden im Hochschulbereich Absolventen traditioneller technischer und betriebswirtschaftlicher Studiengänge aber auch Interessenten für Duale Ausbildungsformen gesucht. Durch ihre breite internationale Aufstellung bietet die Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine eigene Weiterbildungsakademie und fördert Einsteiger und Fortgeschrittene durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. ■



IHR
PLATZ



Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.kspg.com

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.kspg.com/karriere

Anschrift

Karl-Schmidt Straße
74172 Neckarsulm

Internet

www.kspg.com

Direkter Link zum Karrierbereich

www.kspg.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter www.kspg.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu KSPG:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

u. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

Produkte und Dienstleistungen

Die KSPG AG ist die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive innerhalb des Rheinmetall Konzerns und zählt zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO₂-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

Anzahl der Standorte

Weltweit 36 Produktionsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 12.000 Mitarbeiter/-innen

Jahresumsatz

Rund 2,5 Mrd. EUR (2013)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



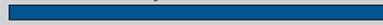
MBA 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung

bonding - die kreative Verbindung

zwischen Studenten jeglicher Fachrichtung und Unternehmen

» Schon seit über 25 Jahren ist die Hochschulgruppe bonding ein überaus wichtiger Bestandteil des Studentenlebens. Die Hochschulgruppe zeichnet sich aus, durch unterschiedliche Veranstaltungen, die Studenten den Einstieg ins Berufsleben erleichtern. Auch du kannst mit Hilfe zahlreicher Projekte, wie z.B. Exkursionen, Fachvorträge, Engineering Competitions, Thementagen und natürlich der Firmenkontaktmesse deinen Horizont erweitern. Dank bonding bekommst du die einmalige Gelegenheit über den Tellerrand zu schauen und neue Perspektiven für dich zu erblicken.

Warum solltest du zu bonding kommen?

Natürlich hast du stets die Möglichkeit an all unseren Veranstaltungen kostenlos teilzunehmen. Aber warum diese nicht selbst gestalten?

Das Besondere an bonding ist, dass du selbst, deine eigenen Vorstellungen verwirklichen kannst. Originelle und fantasiereiche Einfälle sind stets willkommen. Fähigkeiten zur Umsetzung deiner einfallsreichen Ideen lernst du in speziellen Trainings oder durch eigenständiges Ausprobieren.

Darüber hinaus begegnest du täglich neuen und spannenden Menschen, mit denen du unterschiedliche Themen und Vorhaben erörtern kannst. Außerdem hast du die Chance eine unglaubliche Vielfalt kennenzulernen und in einen aufschlussreichen Austausch mit Firmenvertretern kommen.

Auch der überregionale Charakter von bonding hat seine Reize. Denn du bekommst die Gelegenheit geboten deutschlandweit zu reisen, dein Potential zu erkennen und dir gewinnbringende Qualifikationen anzueignen. Erfahrene und speziell ausgebildete Mitglieder geben dir in unserem internen Trainings-



system, Wissen und einen Werkzeugkoffer an die Hand, auf das du stets zurückgreifen kannst.

Natürlich lässt sich das Ganze wunderbar mit dem Studium vereinen und es bietet sich die sehr gute Möglichkeit mehr daraus zu machen. Finde heraus was deinen Interessen entspricht und setze dich dafür ein. bonding macht dir Türen in Unternehmen auf und bietet grenzenlose Perspektiven für deine Zukunft. Du musst dich nur trauen diese wahrzunehmen.

Wie kommst du zu uns?

Schau einfach bei einem der Infoabende oder unserem wöchentlichen Treffen vorbei! Ein riesiger Spaßfaktor ist dir hierbei garantiert. Denn wir machen nicht nur ernsthafte Projekte, sondern legen viel Wert auf Gemeinschaft und Lebensfreude.



Du möchtest mal bei uns reinschnuppern oder uns bei der Messe helfen?

Komm vorbei!

Jeden Mittwoch ab 19 Uhr in der Baumeisterstr. 6

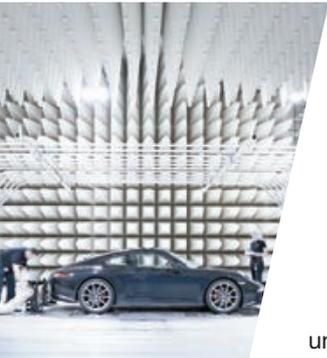
Weitere Informationen



www.bonding.de/karlsruhe



Vorfahrt für frische Ideen



Ob als Motorenentwickler, Elektroingenieur, Designer, Maschinenbauer oder Consultant – spannende Herausforderungen der Mobilitätsbranche bieten die Chance, persönlich und fachlich voranzukommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MBtech Group, einem Unternehmen der AKKA Group, arbeiten an Mobilitätslösungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unsere Ingenieure entwickeln und erproben unter anderem Motorenkonzepte, Antriebsvarianten und Karosserien, sie entwickeln Soft- und Hardware und optimieren Produktionsprozesse. Und das für Kunden aus der Automobilindustrie, der Luft- und Raumfahrt sowie dem Schienenverkehr. Die Consultants beraten Unternehmen beginnend bei der ersten Produktidee über die Produktion bis zum Aftersales-Service.

Karriereturbo: vielfältige Projekte, Branchen und Länder

Die 1995 gegründete MBtech Group gehört seit 2012 zum französischen Technologiekonzern AKKA Technologies – ein europäischer Marktführer im Bereich Engineering und Consulting war geboren. Gemeinsam arbeiten mehr als 11.000 Mitarbeiter weltweit bei MBtech und AKKA.

Logisch, dass mit einer französischen Muttergesellschaft und weltweiten Standorten spannende Projekte

von länderübergreifenden Teams bearbeitet werden. Hier bringen dann französische, deutsche und weitere internationale Kolleginnen und Kollegen ihre jeweiligen Kompetenzen. Wer die Möglichkeit sucht, sich in einem weltweit tätigen Unternehmen auch international weiterzuentwickeln, andere Kulturen und Arbeitsweisen kennenzulernen, ist bei der MBtech und in der AKKA Gruppe richtig.

Arbeit an Innovationen bringt Mitarbeiter und Kunden voran

Internationale Einsätze und Auslandsstationen sind jedoch nur ein Teil der umfassenden Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung bei der MBtech. Ob Weiterentwicklung „on the Job“ oder Mentoring – wer fachlich und persönlich vorankommen will, dem stehen bei der MBtech zahlreiche Wege offen. Regina Kares, Personalleiterin bei der MBtech Group: „Wir suchen Menschen mit Antrieb, die eigenverantwortlich denken und handeln. Ungewöhnliche Ideen haben dabei immer Vorfahrt, denn die Förderung von Innovationen hat bei uns einen hohen Stellenwert. Nicht zufällig lautet unser Motto ‚Passion for Technologies‘.“

Im AKKA-gruppenweiten Forschungs- und Entwicklungszentrum AKKA Research stehen Innovation und Fragen der Mobilität von morgen täglich auf dem Programm. Hier arbeiten Mitarbeiter an Zukunftsthemen wie etwa autonomem Fahren oder Roboterprojekten für die Luftfahrt. ■



Mobilität der Zukunft gemeinsam neu gestalten.



Die MBtech Group zählt als Tochtergesellschaft der AKKA Technologies mit rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit zu den wichtigsten Engineering- und Consulting- Dienstleistern für die Mobilitätsindustrie. Automobil- und Flugzeughersteller sowie Zulieferer profitieren von unserer größten Stärke: Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Direkt einsteigen, Praxisluft schnuppern, Projekte erleben, Verantwortung übernehmen. Egal ob Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit oder Direkteinstieg – wenn Sie den Antrieb haben viel zu bewegen, sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen

- Flexible Arbeitszeiten sowie Teilzeit- und Sabbatical-Möglichkeiten
- Persönliche Weiterbildungs- und Fortbildungsangebote
- Leistungsgerechte Vergütung nach Haustarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge und viele weitere Benefits

Sie möchten mit uns neue Wege in der Mobilität gehen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter

career.mbtech-group.com.

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter career.mbtech-group.com

Anschrift

MBtech Group GmbH & Co. KGaA
Kolumbusstraße 19 + 21
71063 Sindelfingen

Telefon/Fax

Bewerberhotline:
+49 7031 686 4683

Internet

mbtech-group.com
facebook.com/mbtechcareer

Direkter Link zum Karrierereich

career.mbtech-group.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Bewerbung nehmen wir gerne über unser Online-Portal an unter:
career.mbtech-group.com

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, in allen Unternehmensbereichen

Abschlussarbeiten? Ja, in allen Unternehmensbereichen

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
• Maschinenbau / Fahrzeug-System-Engineering (Bachelor of Engineering)
• Wirtschaftsingenieur/-in (Bachelor of Engineering)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja, in allen Unternehmensbereichen

Promotion? Ja

QR zu MBtech Group Karriere:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche
Engineering- und Consulting Dienstleistung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Luft- und Raumfahrtstechnik, Produktionsmanagement, Technologiemanagement, Informatik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

- **Powertrain:** Entwicklung Motorkonzepte, Entwicklung von Antriebsvarianten, E-Drive-Systeme, Abgasnachbehandlung, Aufladesysteme, Brennverfahren-Entwicklung, Antriebselektronik, Einspritzsysteme-Entwicklung, Projektierung und Betrieb von Prüffeldern, Triebstrangerprobung im Fahrzeug
- **Design**
- **Body & EE:** Electrical and Electronics Systems, ECU Solutions, Software Solutions, Tools & Equipment, Karosserieentwicklung, Chassisentwicklung, Interieur und Exterieur
- **Integration & Validation:** Gesamtfahrzeug-Integration, Berechnung und Konstruktion, Digitaler Prototypenbau, XiL Test Operations
- **Operations:** Produktionsgerechte Produktgestaltung, Prototypenbau, Fertigungs- und Werkstofftechnologie, Produktionsplanung, Logistikplanung, Qualitätsmanagement, Anlauf- und Lieferantenmanagement, Bau- und Fabrikplanung, Lean Project Delivery, Messtechnik, Gesamtfahrzeug-Erprobung, Dauerlauf, Fahrzeugaufbau, EMC Services
- **Project Management:** Projekt Management Großprojekte Prozesse und Methoden
- **Mechanical Services:** CAx Training & Support, Doors Support
- **PLM / IT & Electronics:** Cost Engineering, Functional Digital Mockup Methods,

- **Consulting:** Management Consulting, Lean Administration, Process Consulting
- **MBtech Academy:** Training in Persönlichkeit & Führung, PLM & IT, Projekt- & Lean Management, Technische Trainings

Anzahl der Standorte

Weltweit über 20 Standorte in 6 verschiedenen Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 3.300

Einsatzmöglichkeiten

Full Vehicle Engineering, Styling und Design, Powertrain, Body & EE, Manufacturing Engineering, Consulting, MBtech Academy, Cost Engineering, CAx Methoden, kaufmännische Funktionen

Einstiegsprogramme

Berufsausbildung, Duales Studium, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion, Direkteinstieg (Training-on-the-job)

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nach Absprache möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei MBtech Group bewerben?

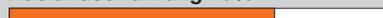
Ganz gleich ob Professional, Berufseinsteiger, Student oder Auszubildender, wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen erbringen. Denn nur so können wir gemeinsam einen entscheidenden Beitrag zur Zukunft der Mobilität erbringen.

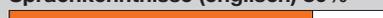
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%


Studiendauer 70%


Auslandserfahrung 70%


Sprachkenntnisse (englisch) 80%


Ausbildung/Lehre 30%


Promotion 20%


MBA 20%


Außerunivers. Aktivitäten 50%


Soziale Kompetenz 100%


Praktika 75%


Sonstige Angaben

Ausgezeichnete Studienleistungen, Industriepraktika, Erfahrungen in der Mobilitätsbranche von Vorteil, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, unternehmerisches Denken, Mobilität und Teamfähigkeit

Das Vorstellungsgespräch



» Wenn Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden, haben Sie die erste Hürde der Bewerbungsphase bereits gemeistert! Jetzt heißt es, sich gut zu präsentieren. Erscheinen Sie ausgeruht, angemessen gekleidet und pünktlich zum Vorstellungsgespräch.

Setzen Sie sich vorab intensiv mit Ihrem zukünftigen Arbeitgeber, der Stellenausschreibung und Ihrem Lebenslauf auseinander. Sie sollten jede Entscheidung Ihres Lebenslaufs begründen können.

Häufig werden Sie gebeten sich kurz vorzustellen, hierbei ist es wichtig auf die Anforderungen der Stellenbeschreibung einzugehen.

Bleiben Sie dabei immer authentisch.

Mögliche Fragen in einem Vorstellungsgespräch

Im Folgenden sind Fragen zusammengestellt, welche in Vorstellungsgesprächen häufig gestellt werden. Sie sollten zu diesen überlegte Antwort geben können.

Zu Ihrer Person allgemein:

- Welche persönlichen Ziele haben Sie?
- Wo liegen Ihre Stärken und Schwächen?
- Was verstehen Sie unter Teamarbeit?
- Wie organisieren Sie Ihren Arbeitstag?

Zu Ihrer Vergangenheit:

- Was war Ihr schwierigstes berufliches Problem, wie haben Sie es gelöst?
- Wo haben Sie Misserfolge erlebt?
- Welches waren die wichtigsten Aufgaben in Ihrer letzten Position?

Zu Ihrer Zukunft:

- Was erwarten Sie von der neuen Stelle?
- Wo sehen Sie sich in 5 Jahren?

Zu Grund- und Fachwissen:

- Welche Station Ihres Werdegangs hat Sie fachlich am meisten geprägt?
- Welche Fachkenntnisse konnten Sie bereits beruflich nutzen?
- Fachfragen zur gesuchten Position

Unerwartete Fragen:

- Können Sie lügen?
- Weshalb würden Sie sich selbst nicht einstellen?
- Was denken Sie über Ihren letzten Chef?

Zu Ihrer Lernbereitschaft:

- Wenn es nicht läuft wie gewohnt, was machen Sie dann?
- Welchen Stellenwert hat Fortbildung für Sie?

Im Zusammenhang mit der Firma:

- Warum haben Sie sich bei uns beworben?

- Was wissen Sie über unser Unternehmen?
- Warum sollten wir Sie einstellen?
- Warum denken Sie, dass Sie für die Position geeignet sind?

Zu überfachlichem Wissen:

- Was interessiert Sie besonders?
- Wie halten Sie sich auf dem Laufenden?
- Verfügen Sie über Zusatzqualifikationen?
- Fragen zu einem tagespolitischen Thema.

Heikle Fragen:

- Weshalb sind Sie arbeitslos geworden?
- Sind Sie nicht über- bzw. unterqualifiziert für diese Aufgabe?
- Weshalb haben Sie hier ein mittelmäßiges Zeugnis erhalten?

Unzulässige Fragen:

- Was haben Sie mittelfristig für (private) Pläne?
- An Frauen: Wann wollen Sie eine Familie gründen und Kinder kriegen?

Hören Sie Ihrem Gesprächspartner gut zu und stellen Sie Ihre Fragen zum richtigen Zeitpunkt. Überlegen Sie sich dazu im Vorfeld, was Sie von Ihrem zukünftigen Arbeitgeber und zu Ihrer Stelle erfahren möchten. Sprechen Sie den Personalverantwortlichen ruhig auf Ihre Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen an.

Nutzen Sie Ihr Wissen über Bewerbungsgespräche auf unseren jobvector career days. ■



jobvector career day



- 20.11.2014 in Düsseldorf
- 05.03.2015 in München
- 18.06.2015 in Frankfurt
- 08.10.2015 in Hannover
- 26.11.2015 in Düsseldorf

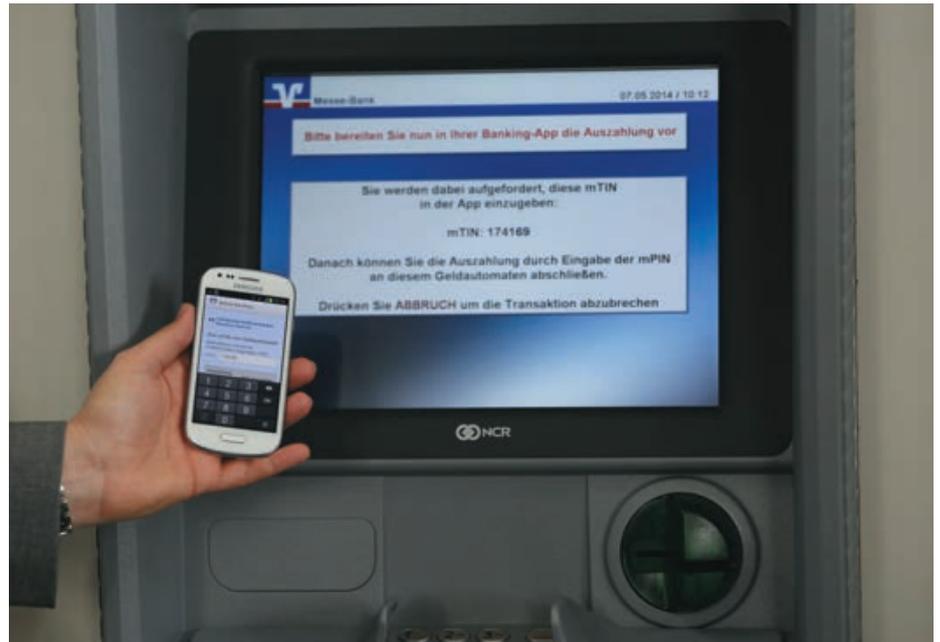
Mehr Infos unter jobvector.de/jobvector-career-day

Ideenschmiede für das Banking von morgen

» Als Dienstleister für die Informationstechnologie von über 650 Volksbanken und Raiffeisenbanken steht die Karlsruher Fiducia IT AG vor der Herausforderung, die Ansprüche einer mobilen und vernetzten Gesellschaft mit den Wünschen und Sicherheitsanforderungen ihrer Kreditinstitute zu vereinbaren. Dass dies möglich ist, belegen auch die jüngsten Innovationen, die die Fiducia im Mai 2014 erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentierte.

Smartphone statt Karte

Geht es nach der Fiducia, verändert das Smartphone die Geldgeschäfte von morgen grundlegend. Stehen den Bankkunden über die VR-Banking-App bereits heute zahlreiche Funktionen wie Kontoabruf, Überweisung oder sogar das Personal Finance Management zur Verfügung, übernehmen Handy oder Tablet künftig weitere zentrale Aufgaben: So könnten Smartphone-Besitzer ihre Karte



So könnten Smartphone-Besitzer ihre Karte künftig getrost zu Hause lassen und sich am Geldautomaten über die Fiducia-Lösung „VR-mobileCash“ mit Barem versorgen.

künftig getrost zu Hause lassen und sich am Geldautomaten über die Fiducia-Lösung „VR-mobileCash“ mit Barem versorgen. Der Pilotbetrieb hierfür startet bereits im Herbst 2014.

Noch einen Schritt weiter geht die Fiducia mit ihrem Ansatz zum Bezahlen an der Supermarktkasse: Auch hier spielen Smartphone und eine neue VR-Banking-App eine entscheidende Rolle. Nach der Authentifizierung mit VR-NetKey und PIN gibt der Kunde die Zahlung einfach über die zuvor registrierte und aktivierte App in Auftrag. Die Praxistauglichkeit dieses Ansatzes testen die Fiducia-Mitarbeiter übrigens selbst: Sie werden das Mittagessen in ihrem Betriebsrestaurant

künftig mit ihrem Mobile-Device bezahlen können.

Ob Geldabheben oder Bezahlen mit dem Smartphone: Beide Fiducia-Lösungen haben den Charme, dass sie einzig auf Software-Komponenten basieren. Weder Händler noch Banken müssen in neue Geräte oder Technik investieren, und die Transaktionen sind mehrfach sicherheitsgeschützt. ■

Weitere Informationen

finden Sie auf
 unserer Homepage:
www.fiducia.de

750 Banken.
100.000 Bank-Arbeitsplätze.
Meine Perspektiven.

Maren Korb und Dominik Hillert,
Fiducia IT AG



Raum für
Ihre Karriere.

Kontakt:

Fiducia IT AG
Personalabteilung
Fiduciastraße 20
76227 Karlsruhe

Tel. +49 721 4004-0

Bewerbungen
bitte online über:
www.fiducia.de/karriere

Wir bringen das Bankgeschäft zum Laufen

Mit der Fiducia hatten Sie sehr wahrscheinlich schon zu tun – weil ohne sie im Bankgeschäft (fast) nichts läuft. Als größter IT-Dienstleister im genossenschaftlichen Banksektor betreuen wir rund 100.000 Bankarbeitsplätze. Mit unseren Anwendungen, Systemen und Dienstleistungen sorgen wir dafür, dass bei rund 67 Millionen Konten alles sicher und zuverlässig über die Bühne geht.

Mit anderen Worten: Wir gestalten Banking. Mit IT, die es in sich hat und überall sichtbar ist: am Schalter, beim Online-Banking, am Geldautomaten. Dafür suchen wir Menschen, die sich für immer neue Herausforderungen begeistern, keine Angst vor unkonventionellen Ideen haben und neugierig auf neue Wege sind.

Sind Sie das? Kommen Sie zu uns!

Kontakt

Ansprechpartner
finden Sie in den jeweiligen
Stellenausschreibungen unter
www.fiducia.de/karriere

Anschrift

Fiduciastraße 20
76227 Karlsruhe

Telefon

+49 721 4004-0

Internet

www.fiducia.de

Direkter Link zum

Karrierebereich
www.fiducia.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online
(initiativ oder direkt auf die je-
weiligen Ausschreibungen auf
www.fiducia.de/karriere).
Bitte schicken Sie immer
vollständige Bewerbungsunter-
lagen als Attachments mit!

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Diplom- / Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.)
(w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.)
(w/m) Angewandte Informatik
- Bachelor of Engineering
(B.Eng.)
(w/m) Informationstechnologie
FR Netz- und Softwaretechnik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Fiducia IT AG



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Betriebs-
wirtschaftslehre, Technische Redaktion,
Wirtschaftswissenschaften, Mathematik,
Physik, Rechtswissenschaften, Banking/
Finance/Controlling

■ **Produkte und Dienstleistungen**

IT-Full-Service-Dienstleister
für 750 Banken

■ **Anzahl der Standorte**

Zwei: Karlsruhe und München

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Fiducia-Gruppe: 3.055

■ **Jahresumsatz**

Fiducia-Gruppe: 728 Mio. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Software-Entwicklung, Systemtechnik,
IT-Betrieb, Produktmanagement,
Kundenbetreuung, SAP-Basisbetrieb,
SAP-Beratung, Qualitätsmanagement,
Technische Redaktion, Support, Vertrieb,
Marketing, Verwaltung

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene
Seminare, „Training on the job“, Projektarbeit

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Nicht möglich

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

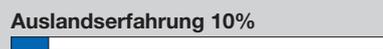
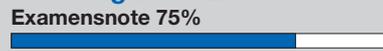
Ca. 45.000 Euro p.a.

■ **Warum bei Fiducia bewerben?**

Die Fiducia IT AG – das ist einer der führen-
den IT-Dienstleister in Deutschland, das
größte Rechenzentrum in der Region mit
rund 14.000 Servern und das führende IT-
Competence-Center für rund 750 Banken.
Die Fiducia bietet Spielraum für 2.600 kluge
Köpfe, die an der Entwicklung und am Aus-
bau von ausgefeilten Lösungen rund um das
Bankwesen arbeiten. Ein Arbeitgeber, der
attraktive Leistungen und zukunftssichere
Potenziale bietet. Ein Arbeitgeber, bei dem
Persönlichkeit im Vordergrund steht. Ein
Arbeitgeber, der besondere Perspektiven
verspricht – und sie in jedem einzelnen
Mitarbeiter verwirklicht.
Auch gesellschaftliches Engagement wird
bei der Fiducia groß geschrieben: Neben
dem Haupt-Sponsoring des Fiducia Baden-
Marathons unterstützt sie die Arbeit der
Lebenshilfe Karlsruhe mit ihren Einrichtungen
für behinderte Menschen.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil**
wichtig in Prozent



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Engagement, Persönlichkeit

Voll im Flow

Nicht unterfordert, nicht überfordert, einfach voll im Element des eigenen Könnens: Das nennt man Flow. Die Welt um einen herum verschwindet, die ganze Aufmerksamkeit richtet sich auf den Moment. Langeweile? Stress? Fehlanzeige, denn zum Nachdenken und Bewerten ist im Flow kein Platz. So geht es zum Beispiel Extrembergsteigern, die im vollen Vertrauen zu ihren Fähigkeiten die Eiger-Nordwand erklimmen und dabei alle Konzentration brauchen, die sich für das Hier und Jetzt mobilisieren lässt. Sie wissen, dass ein Fehler verhängnisvoll wäre. Aber sie wissen auch, dass sie es drauf haben. Mehr Flow geht kaum und so berichten Extrembergsteiger immer wieder von enormen Glücksgefühlen. Ein Prinzip, das man sich beim Lernen oder Arbeiten zu Nutze machen kann.

» Entwickler der Flow-Theorie war der Psychologe mit dem komplizierten Namen Mihály Csíkszentmihályi (Tschik-sent-mi-ha-li). Sie wurde im Hinblick auf Risikosportarten entwickelt, wird heute aber auch auf geistige Zustände übertragen. Die magische Flow-Zone liegt dabei im Mittelfeld zwischen Überforderung (Angst) und Unterforderung (Langeweile). Hohe Anforderungen in Kombination mit stark ausgeprägten Fähigkeiten versprechen das größte Glück. Oder wie der Bergsteiger Ueli Steck beschreibt: Kommt die Angst, ist auch das Erreichen des Ziels in Gefahr.

Was führt aus psychologischer Sicht zum Flow? Die Aufgabe oder Tätigkeit muss zum einen ein klares Ziel haben. Idealerweise gibt es auch ein unmittelbares Feedback zum Erfolg oder aber die Tätigkeit verfolgt einen klaren Selbstzweck, zum Beispiel das Musizieren. Zum Flow gehört auch die Fähigkeit, sich voll und ganz auf eine Sache zu konzentrieren. Wer im Flow sein will, muss außerdem ein Gefühl von Kontrolle über seine Aktivitäten haben. Schließlich stellt sich ein Gefühl von Mühelosigkeit ein, die kreisenden Sorgen um sich selbst lösen sich auf. Wer im Flow ist, verliert häufig auch das Zeitgefühl, Handlung und Bewusstsein verschmelzen zu einer effizienten Einheit. Csíkszentmihályi bezeichnet den Flow auch als „positive Sucht“.

„Es geht nicht runter, es geht nur rauf! Dort oben, ganz oben ist das Ziel. Um dort hinzugelangen, gehe ich einen Weg, und auf diesem Weg zählt nur das Hier und Jetzt. Jetzt bin ich hier. Jetzt hier. Viele – auch gute Kletterer – haben Angst vor dem Sturz ins Seil. Oder kriegen Angst, wenn der nächste Haken weit weg scheint. Kommt die Angst, konzentriert man sich nicht mehr auf die Bewegungen, nicht auf die Stelle, an der man ist, klettert man nicht mehr im Jetzt, sondern befindet sich schon im Später, was dann oft zum Sturz führt.“

Ueli Steck, Extrembergsteiger

Im Gegensatz zum kurzfristigen Kick, den zum Beispiel eine Achterbahnfahrt oder ein Fallschirmsprung erzeugt, ist Flow eine länger andauernde euphorische Stimmungslage, die ganz aus dem eigenen Handeln entsteht. Aufmerksamkeit, Motivation und die Umgebung sind das flowbringende Dreigestirn. Der Trick: Erfolg sollte weder absolut erwartet werden, noch darf einem das Ziel gleichgültig sein. Wer im Flow arbeitet, geht spielerisch an die Sache heran, erfreut sich an seinem Können, ohne dass ein Misserfolg den persönlichen Weltuntergang bedeuten würde. Das erklärt vielleicht, warum gerade die Uni manchmal so stresst: Wer eine verpatzte

Lieblingsfach keine Freude mehr, denn zusammen mit der Angst entsteht das Gefühl der Überforderung. Ein Ansatz wäre also, das Studium – und vielleicht sogar das Leben – ein wenig als Spiel zu betrachten. Auch auf die Rahmenbedingungen hat der Mensch Einfluss: Flow hängt eng mit Konzentration und Aufmerksamkeit zusammen. Störungen jeder Art können den euphorisch-produktiven Schaffenszustand also verhindern. Der Bergsteiger, der gerade an der Eiger-Nordwand hängt, hat sein Handy vermutlich auf lautlos gestellt und unterhält sich mit seinem Kumpanen nicht über den letzten Tatort. Wer Störungen konsequent abstellt wird produktive Höhenflüge eher erleben. Also ab in die Bibliothek, Handy ausschalten, einen bitte-nicht-stören-Zettel an die WG-Tür kleben oder das Facebook-Profil vorübergehend deaktivieren: So kann selbst die anstehende Statistik Klausur zur spannenden Steilwand werden, deren Gipfel man Schritt für Schritt erreicht.



Tanke

Formel 1-Benzin

» Ein Hochleistungsmotor braucht das passende Benzin. Der menschliche Körper ist mit der Ernährung erheblich toleranter. Und dennoch wirkt es sich aus, wenn wir miserables „Benzin“ tanken. Wenn das Gesundheitskonto noch gut gefüllt ist, bist du leistungsfähig. Das ist die Grundlage einer erfolgreichen Karriere. Doch was ist, wenn das Konto in der Blütezeit der beruflichen Schaffenskraft einen bedrohlich niedrigen Stand erreicht? Oder ein wirtschaftlicher Sturm alle Ressourcen beansprucht?

Nur mit chemischen Keulen und unter kraft- und lebensfreuderaubendem Stress kann das Pensum bewältigt werden. Was aber den Kontostand noch weiter schröpft. Tanke LEBENsmittel, keine Füllstoffe! Der Nährstoff Eiweiß spielt hier eine ungeahnt wichtige Rolle.

Eiweiß – Baustein des Lebens

Ein starkes Immunsystem hält dich fit. Es besteht aus Eiweiß. Hormone und Botenstoffe steuern dein körperliches und seelisches Leben. Sie sorgen unter anderem für den inneren Antrieb (Motivation), die Souveränität (Chef-Charisma) und das Durchhaltevermögen (Stressresistenz und Konkurrenzüberlegenheit).

Und deine Muskeln sind das Eiweiß-Reservelager, falls mal über die Nahrung zu wenig zur Verfügung steht. Aber deine Lager füllen sich nur dann wieder auf, wenn Eiweiß angeliefert wird.

Ein weiterer, entscheidender Vorteil von Eiweiß ist: es macht satt!

Blutzuckerachterbahn – der Konzentrationskiller & Dickmacher

Brot, Nudeln, Reis, Kartoffeln, gesüßte Getränke (auch 100%-Säfte!) und Süßigkeiten schicken den Blutzuckerspiegel auf eine Achterbahnfahrt: denn al-

le Kohlenhydrate werden zu Zucker verdaut, gelangen ins Blut und würden dort in ihrer hohen Dosis Schaden an Nervenbahnen, den Nieren und den roten Blutkörperchen anrichten. Wenn das Insulin nicht wäre! Dieses Hormon drückt den Zucker aus dem Blut in die Leber-, Muskel- und Fettzellen – in dieser Reihenfolge.

Die Leber ist praktisch immer voll. In die Muskeln passt je nach Trainingszustand mehr oder meist eher weniger. Bei unспортlichen Menschen sind diese überschaubar „großen“ Muskeln aufgrund der typisch kohlenhydratlastigen Ernährung praktisch immer gefüllt, weil sie eben nicht durch Bewegung verbrannt werden. Nur die Fettzellen sind unglaublich dehnfähig, hier passt viel hinein.



Ist die Zuckerflut mittels massiver Insulinausschüttung versorgt, rauscht der Blutzuckerspiegel in den Keller. Was uns sofort zur nächsten Kohlenhydratflut drängt. Das Spiel geht von vorne los. So nimmt das Körpergewicht stetig zu, die (berufliche) Leistungsfähigkeit langsam ab. Die Lebensqualität leidet zunehmend. Da das Gehirn bei kohlenhydratlastiger Ernährung bei niedrigem Blutzuckerspie-

Die Eiweiß-Faustformel

Die Regel ist einfach: in jeder Mahlzeit eine Portion Eiweiß. Mindestens aber dreimal täglich. Die Faustformel zeigt Ihnen, wie viel von welchem Eiweißlieferant eine Portion ergibt:

1 Portion
= halbe Faust
Nüsse



1 Portion
= doppelte Faust
Hülsenfrüchte, flüssige Konsistenten wie Milch, Protein-Shakes, Joghurt etc.



1 Portion
= eine Faust
z. B. Quark, Hüttenkäse, Sojaprodukte oder Eier



1 Portion
= eine Handfläche
Fisch, Fleisch, Schnittkäse oder Wurstaufschnitt



gel nur wenig Brennstoff geliefert bekommt, wirkt sich das auf die Konzentration aus. Ärgerlich und womöglich teuer, wenn das während eines wichtigen Verkaufsgesprächs oder einer Besprechung passiert!

Ein Tauschgeschäft

Wer die überall verfügbaren Kohlenhydrat-Füllstoffe mittels Eiweiß erfolgreich zurückdrängt, gewinnt mehrfach: hormonbedingte seelische und körperliche Stärke (Stressresistenz, Überlegenheit, Zuversicht), mehr Lebenskraft durch eiweißaufsaugende Muskeln und weniger Gewicht, weil dichtere, festere Muskeln ein Rund-um-die-Uhr-Fettverbrenner sind. Zudem werden insgesamt aufgrund der längeren Sättigung ganz unbewusst weniger Gesamtkalorien aufgenommen. Der Blutzuckerspiegel bleibt konstant, die Konzentration hoch, der Verstand messerscharf – ein beruflicher Überlebensvorteil.

Der Gemüsetrick

Wenn dir jetzt noch gelingt, die Vitalstoffdichte (Vitamine, Mineralien, sekundäre Pflanzenstoffe) zu erhöhen, wirst du einen unerwarteten Leistungsschub machen, den du nicht unterschätzen solltest. Also erhöhe bitte den Gemüseanteil. Wichtig dabei ist: es muss schmecken!

Weil Kohlenhydrate mittels Eiweiß-erhöhung zurückgedrängt werden, sollst du das Gemüse unter eine ordentliche Portion gutem Walnuss- oder Olivenöl bzw. leckere Soße packen. Auch zerlassene Butter ist sehr zu empfehlen. Selbst wenn Sie eine fettreiche Soße bzw. Öle

oder Butter verwenden, hat eine Portion Nudeln mit fettarmer Tomatensoße immer noch mehr Gesamtkalorien als eine richtig große Portion Gemüse mit einer Kelle fettreicher Soße! Und so schmeckt das Gemüse richtig lecker.

Schmeiße mögliche Zweifel über Bord. Sei mutig und probiere das hier Vorgeschlagene. Das Ergebnis wird dich ganz sicher überzeugen! ■

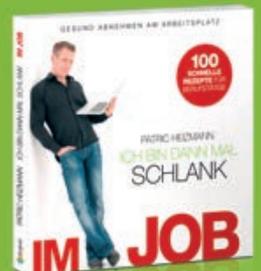
Patric Heizmann



macht das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat.

Ich bin dann mal schlank im Job

Draksal-Verlag



Weitere Informationen auf www.ich-bin-dann-mal-schlank.de

Durch Positionierung zum Erfolg

Selbstmarketing für Frauen

» „Marketing“ ist der ein oder anderen Leserin im Laufe des Studiums sicherlich schon als Begriff über den Weg gelaufen. Ein Produkt oder eine Dienstleistung am Markt „abzusetzen“, entsprechende Käuferzielgruppen zu informieren und zu begeistern – all das ist Teil des „Marketings“.

Und was für das Marketing von Produkten und Dienstleistungen gilt, gilt genauso auch für die eigenen Stärken und Talente, das eigene Können und Know-how. Erst das Bewusstsein über die eigene Positionierung und das Erkennen der eigenen Talente und Stärken ermöglichen ein erfolgreiches Selbstmarketing.

Genauso wie Produkte und Dienstleistungen immer wieder neu beworben und am Markt positioniert werden müssen, so müssen wir selbst auch unsere Talente, Fähigkeiten und Fertigkeiten immer wieder (neu) positionieren und am Markt anbieten.

Erfolgreich sind heute die, die in der Lage sind, ihre **Kernkompetenzen** sicher und in immer wieder neuen Kontexten im beruflichen Umfeld einsetzen zu können. Denn um die Chancen und Nischen zu nutzen, die unsere „Multioptionen-Gesellschaft“ bietet, sind lebenslanges Lernen und eine vorausschauende Karriereplanung elementare Bestandteile der eigenen Employability.

Wissen, Fähigkeiten und Talente sind das entscheidende Markenskapital, und damit dieses Kapital auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt ist, es wichtig, die zielgerichtete persönliche Entwicklung nicht aus den Augen zu verlieren. Genauso wie Produkte und Dienstleistungen immer wieder neu beworben und am Markt positioniert werden müssen, so müssen wir selbst auch unsere Talente, Fähigkeiten und Fertigkeiten immer wieder (neu) positionieren und am Markt anbieten.

Gerade für Frauen ist das „**positionierte Selbstmarketing**“ elementar, denn nach wie vor sind Karrierebrüche an der Tagesordnung, sobald die Familienplanung konkret wird. Immer noch verdienen Frauen weniger als Männer und müssen mehr Einsatz bringen, um ihre Leistungen sichtbar zu machen.

Und egal ob Du „Karriere“ als stetigen Weg zu persönlichem Wachstum und Selbstverwirklichung definierst oder als das Erklimmen der Karriereleiter – die Dynamik Deines beruflichen Erfolgs wird schwächeln, wenn Du Deine Stärken, Kompetenzen und Talente nicht sichtbar machst. Diese fünf Tipps können Dir helfen, dich selbst am Markt erfolgreich zu positionieren:

1. Definiere Dein Markenskapital.

Stell klar und deutlich heraus, über welches Wissen und welche Fähigkeiten du verfügst. Kenne Deine Talente und Kernkompetenzen und sei Dir Deiner Stärken und persönlichen Werte bewusst.

2. Verfolge eine konkrete berufliche „Marken-Vision“.

Egal wie Du Erfolg und Karriere für Dich definierst, klare Vorstellungen, was Dir beruflich wichtig ist hilft, die eigene Marke zu platzieren.

3. Gehe strategisch vor.

Überlege Dir, welche Taktiken, aber auch welche Menschen dir helfen können, Deine beruflichen Ziele und Visionen zu erreichen oder Deinen Weg dahin zu unterstützen.

4. Denke in Zielgruppen.

Wer profitiert von Deinem Markenskapital? Welchen Mehrwert kannst Du am Markt generieren? Welchen Unternehmen kannst Du Dein Markenskapital anbieten?

5. Zeige Deine Marke.

Stell konkrete Leistungen und Erfolge in den Vordergrund, konzentriere Dich auf ein positives Selbstbild und engagiere Dich bei prestigeträchtigen Projekten, denn Fleißarbeit wird nicht belohnt! Nutze Gelegenheiten zur öffentlichen Positionierung, um Deine Kompetenzen sichtbar zu machen. ■

Melanie Vogel

Melanie Vogel ist Initiatorin der women&work, Deutschlands größtem Messe-Kongress für Frauen, der am 25. April 2015 wieder in Bonn stattfindet. Schwerpunkt ist das Thema „Wertschöpfung Mensch“. Ab Januar könnt Ihr Euch für vorterminierte Vier-Augen-Gespräche bei knapp 100 Top-Arbeitgebern anmelden.

Weitere Infos unter www.womenandwork.de.





Ein Pionier freut sich auf die Zukunft

» Vom mutigen David zum trägen Goliath? Von wegen: Die Krones AG hat sich vom Ein-Mann-Betrieb zum Weltmarktführer für Getränketechnik entwickelt – und sich ihre Gründertugenden dennoch bewahrt. Denn mutige Ideen, Erfindergeist, Herzblut und viel Leidenschaft für Technik prägen damals wie heute die Unternehmenskultur.

Kleine Werkstatt, große Ideen

Alles begann vor über 60 Jahren: 1951 gründete der 26-jährige Elektro- und Maschinenschlossermeister Hermann Kronseder seinen eigenen Betrieb. Mit einer selbstgezimmerten Werkstatt in der Provinz und einem Kopf voller Ideen. Als erstes Produkt entwickelte er eine Etikettiermaschine. Sie arbeitete halbautomatisch und stattete pro Stunde 1.500 Flaschen mit Etiketten aus. Trotz ausgefeilter Technik fiel es dem Jungunternehmer anfangs nicht leicht, die Maschine an den Mann zu bringen.

Kein Wunder, war er in der Branche doch ein namenloser Neuling, der als Einzelkämpfer gegen etablierte Großbetriebe antrat. Da halfen nur eiserne Beharrlichkeit und hartnäckige Überzeugungsarbeit: Er verlud seine Maschine kurzerhand ins

Auto und brach zu einer Roadshow auf, um den Brauern der Umgebung die Vorzüge seiner Erfindung persönlich zu demonstrieren. Da kam es schon mal vor, dass das Benzingeld für die Heimfahrt erst durch einen Vertragsabschluss verdient werden musste. Hohe Gewinne erfordern eben manchmal ebenso hohe Risiken. Und Hermann Kronseder war bereit, für seine Arbeit alles auf eine Karte zu setzen – zu Recht, wie sich nach kurzer Zeit herausstellte:

Nachdem die erste Maschine verkauft worden war, sprach sich deren Qualität unter den Brauern schnell herum und es kamen weitere Aufträge ins Haus. Bereits vier Jahre später entwickelte er seine erste vollautomatische Etikettiermaschine, von der sich weltweit 5.000 Exemplare verkauften.



In Riesenschritten zum Weltkonzern

Die Tage als Ein-Mann-Betrieb währten nur kurz. Unter dem Namen „Krones“ wuchs das Unternehmen schnell zu einer festen Größe in der Getränkebranche heran. Das Produktportfolio erweiterte sich um Packmaschinen und Kastenstapler, der geographische Wirkungskreis dehnte sich bis nach USA und Asien aus.

Motor des rasanten Wachstums wa-

ren dabei immer die schier unerschöpflichen Ideen des Firmengründers und seiner Konstrukteure: Nahezu am Fließband wurden Patente angemeldet und Innovationen auf den Markt gebracht.

Viele der frühen Krones Erfindungen wirken bis heute in der Getränkeindustrie nach, da sie die Produktionsmethoden nachhaltig verbessert haben. Bestes →

Beispiel ist der 1975 entwickelte „Maschinenblock“. In ihm werden mehrere Maschinen, zum Beispiel Füller, Verschließer und Etikettiermaschine, zu einer kompakten, synchron laufenden Einheit verbunden – ohne Transportstrecken oder

Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte.

Förderbänder dazwischen. Das spart wertvollen Platz, reduziert den manuellen Bedienungsaufwand und erhöht die Hygienebedingungen in der Produktion. Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte. Heute gehören Blöcke zum Standard-Equipment von Getränkeherstellern auf der ganzen Welt. Vor allem aus performanceabhängigen Hochleistungsbetrieben sind sie nicht mehr wegzudenken.



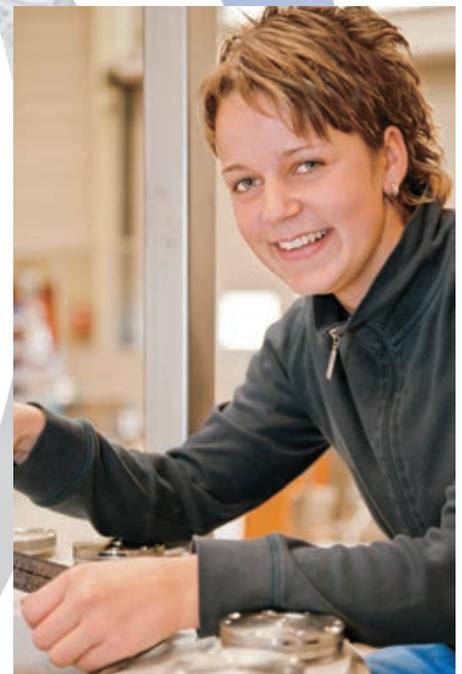
Blick nach vorne zeigt spannende Zeiten

Heute ist die Krones AG ein multinationaler Konzern mit über 12.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern. Ihr Produktportfolio umfasst Lösungen für die komplette Wertschöpfungskette der Getränkeindustrie. Angefangen von Brauereianlagen über Abfüll- und Verpackungstechnik bis hin zu IT-Systemen. Die Rolle des kleinen Davids wurde damit längst gegen die des Weltmarktführers eingetauscht. Doch zum schwerfälligen und trägen Goliath ist das Unternehmen deshalb nicht geworden. Der Innovationswille und die Freude an der Veränderung leuchten bei Krones stärker denn je. Kaum eine Branche ändert sich so rasant wie die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Krones treibt daher die Entwicklung von Technologien voran, die einen hohen Wirkungsgrad mit geringen Gesamtbetriebskosten verbinden und sich gleichzeitig umweltfreundlich einsetzen lassen. So schuf das Unternehmen beispielsweise mit „enviro“ den ersten Branchenstandard, mit dem sich Energie- und Medieneffizienz sowie Umweltverträglichkeit von Maschinen und Anlagen objektiv bewerten lassen. Das enviro Prozessmodell wurde 2009 von TÜV SÜD zertifiziert und dient heute als Grundlage der gesamten Produktentwicklung.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt.

Dass Krones es mit der Nachhaltigkeit ernst nimmt, zeigen auch viele andere Projekte, die in der Branche einzigartig sind und die Vorreiterrolle des Unternehmens weiter ausbauen. Denn zu den Top-Innovationen der jüngsten Vergangenheit gehören ein EU-gefördertes Recycling-Verfahren für PET-Flaschen, ein neuartiges Verpackungsdesign für Flaschengebilde, das bis zu 30 Prozent an Material einspart sowie eine nur 6,6 Gramm leichte Kunststoff-Flasche, die mit ihrem Fliegengewicht den deutschen Verpackungspreis eingeehmt hat.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt. Auf Krones wartet deshalb eine spannende Zukunft mit viel Raum für neue Ideen und bahnbrechende Pionierleistungen.



Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Denn clevere Ideen und technische Visionen haben uns längst zum Weltmarktführer für Getränketechnologie gemacht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



- Die KRONES AG
- Mehr als 12.000 Mitarbeiter
 - Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
 - Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
 - Globales Vertriebs- und Service-netz
 - Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



Kontakt Ansprechpartner
Carola Stockinger
Leiterin Personalmarketing

Anschrift
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax
Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail
carola.stockinger@krones.com

Internet
www.krones.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

Direkter Link zum Karrierebereich
www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Nein

Duales Studium?
Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Maschinen- und Anlagenbau

■ Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

■ Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

■ Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

■ Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: Rund 90 Service- und Vertriebsniederlassungen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.094 (Stand 30.06.2014)
Weltweit: 12.374 (Stand 30.06.2014)

■ Jahresumsatz

2013: 2.815,7 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktsparten, u.a.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

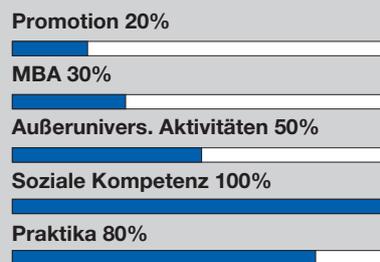
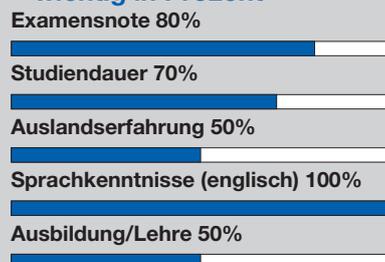
Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

■ Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim Weltmarktführer in der Getränkeabfüll- und Verpackungstechnologie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

„Suche ein Unternehmen, das zu dir passt“

bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

Stelle dir vor, du erreichst langsam das Ende deines Studiums und willst bald den Einstieg ins Arbeitsleben wagen. Ein großer Schritt, da man einige Jahre im ersten Job bleiben will. Üblicherweise schaut man sich also nach Stellenausschreibungen im eigenen Fachbereich um und hat mit etwas Glück auch eine Reihe an Firmen zur Auswahl, die als potentielle Arbeitgeber in Frage kommen. Und dann?

Oft unterscheidet sich Jobangebot A von B nur in Details. Am Ende ist Vertrieb immer noch Vertrieb und Forschung bleibt Forschung. Also wonach kann man sich neben den genannten Vorzügen in der Ausschreibung noch orientieren?

Eine gute Adresse ist üblicherweise die Unternehmenswebseite, da sie die Firma in der heutigen digitalen Welt nach außen hin repräsentiert. Neben Umsatz und Mitarbeiterzahlen findet man hier oft Informationen zu weiteren Angeboten für die Mitarbeiter wie flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Betriebskindergarten, Gesundheitsmaßnahmen, Betriebsarzt oder Coaching-Programme. Diese Angebote werden teilweise sogar durch externe Gütesiegel bestätigt. Zudem präsentieren Firmen auf den Websites ihre Werte, Visionen und Glaubenssätze, welche die Kultur im Unternehmen entscheidend beeinflussen. Weitere Punkte wie



etwa „Corporate Social Responsibility“ geben Auskunft darüber, welche Themen in einer Organisation von zentraler Bedeutung sind und auch die tägliche Arbeit beeinflussen können.

Culture eats Strategy for Breakfast

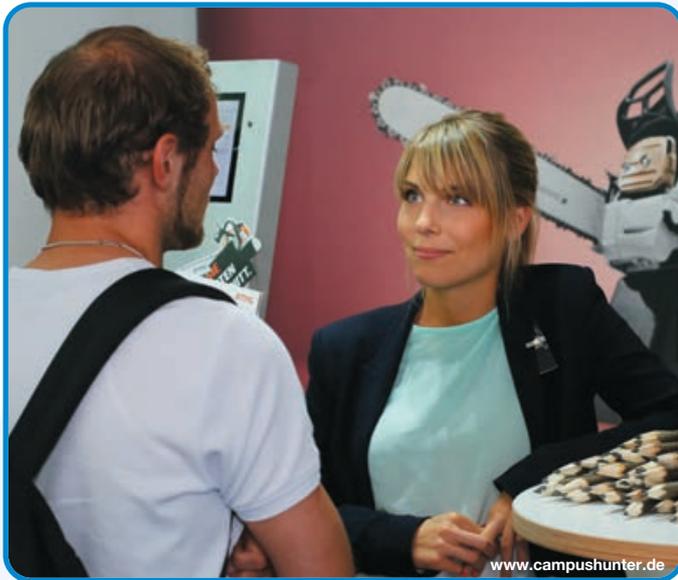
Die Unternehmenskultur ist nicht nur ein nettes Nebenbei, sondern ausschlaggebend dafür, wie Mitarbeiter miteinander umgehen, wie Führungskräfte ihre Rolle wahrnehmen und wie tagtäglich gearbeitet wird. Die Kultur ist ein ökonomischer Faktor, da ohne gesunde Feedbackkultur keine guten Entscheidungen getroffen werden oder Mitarbeiter durch mangelnde Begeisterung nicht ihr volles Potential abrufen. Tatsächlich ist die Anzahl der Angestellten, die Arbeit nur nach Protokoll leisten oder sich sogar aktiv zurücknehmen, in Deutschland höher als die Zahl derer, die große Zufriedenheit am Arbeitsplatz angeben (gerade einmal 15% laut Gallup, State of the Global Workplace, 2013). ↘

Messetermine im Wintersemester:

Berlin	28. und 29. Oktober
Braunschweig	11. und 12. November
Hamburg	17. und 18. November
Aachen	1. bis 3. Dezember
München	9. und 10. Dezember
Kaiserslautern	19. bis 21. Januar

Siehe www.firmenkontaktmessen.de





Als Bewerber sucht man oft nur einen Job, stattdessen sollte man einen Job in einem Unternehmen suchen, der zu einem passt. Der beste Weg dies für sich heraus zu finden sind Praktika, da man den typischen Arbeitsalltag in einem Unternehmen kennen lernen kann. In der Regel absolviert man jedoch nur wenige Praktika im Studium, weshalb Exkursionen eine gute Alternative sind, um kurze Einblicke in ein Unternehmen zu erhalten. Wer sich möglichst zeiteffizient einen Überblick über mögliche Arbeitgeber verschaffen will, hat die perfekte Gelegenheit auf Firmenkontaktmessen am Campus. Schon ab dem ersten Semester kann man sich mit Vertretern aus dem Personal- und Fachbereich austauschen und feststellen, ob die Mentalität des Unternehmens zu

einem passt. Außerdem kann man persönliche Kontakte zu Mitarbeitern nutzen, um sich weitere Meinungen einzuholen.

Wer künftig bei der Jobsuche nicht nur fachliche, sondern auch persönliche Ziele im Auge behält und erfolgreich verfolgt, hat die besten Chancen einen Arbeitsplatz zu finden, der nicht nur ein Einkommen bringt, sondern auch Spaß, Wertschätzung und Erfüllung.

Die bonding-studenteninitiative hat das Ziel, Studierenden der MINT- und Wirtschaftsstudiengänge schon während des Studiums Einblicke in mögliche Berufsfelder zu ermöglichen. Dazu veranstalten unsere ehrenamtlichen Mitglieder in 11 Städten zahlreiche Veranstaltungen wie Exkursionen, fachbezogene Thementage, Firmenkontaktmessen, die Engineering Competition und vieles mehr. Falls du selbst etwas bewegen und in einem jungen Team neue Dinge ausprobieren willst, melde dich einfach direkt bei deiner lokalen Hochschulgruppe oder online unter www.bonding.de

Die bonding-studenteninitiative e.V. wurde 1988 von Studierenden der RWTH Aachen gegründet. Seitdem organisieren ehrenamtlich engagierte bonding-Mitglieder Veranstaltungen, um Kommilitonen bereits während des Studiums Einblicke in mögliche Berufsfelder zu gewähren. Inzwischen gibt es Lokalgruppen des Vereins in 11 Städten, die nächste in Bremen ist gerade im Aufbau. Die einzelnen Hochschulgruppen organisieren ihre lokalen Projekte selbstständig, befinden sich aber im gegenseitigen Austausch mit den anderen Städten und arbeiten so in einem großen, deutschlandweiten Netzwerk.

bonding Firmenkontaktmessen im Wintersemester 2014/2015

TOP Aussteller - Fachvorträge - Bewerbungsmappenchecks - Bewerbungsfotos - alles kostenlos



Nehmen Sie erste Flugstunden – bei COMSOFT!



» Die COMSOFT GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Karlsruhe, das 1979 im Bereich der industriellen Kommunikation gegründet wurde. Seit 1989 ist das Unternehmen primär im internationalen Flugsicherungsmarkt aktiv und entwickelt und installiert komplette Systeme zur Überwachung und Kontrolle des Luftraums, die in Flughäfen und Flugkontrollzentren in mehr als 80 Ländern weltweit im täglichen Einsatz sind.

Zu den Hauptkunden zählen neben den Flugsicherungsorganisationen weltweit auch internationale Organisationen, Flughäfen und Airlines. Das Unternehmen hat derzeit rund 300 hochqualifizierte motivierte Mitarbeiter.

Die ständige Weiterentwicklung bestehender Technologien sowie der Einsatz neuer Möglichkeiten und zukunftsweisender Lösungen für die ATM-Community liegen im ständigen Fokus unserer Arbeit. ■



Engagierten Praktikanten und Studenten gewähren wir attraktive Einblicke und spannende Einstiegsmöglichkeiten in die Berufswelt. Wir bieten ehrgeizigen und erfolgsorientierten Studenten spannende Projekte und Themen für Ihre **Bachelor- oder Masterarbeit**. Da einige unserer Fach- und Führungskräfte auch als Dozenten tätig sind, können wir eine professionelle Betreuung gewährleisten. Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung! Nutzen Sie als **Absolvent** die Chance, nach erfolgreich abgeschlossenem Studium mit COMSOFT den Berufseinstieg zum Beispiel als

- Software Engineer (m/w)
- Project Engineer (m/w)
- Hardware Engineer (m/w)
- Project Manager (m/w)
- Service Manager (m/w)
- und weitere Stellen

zu starten und Ihre Karriere voranzutreiben.

Unsere Benefits

Wir bieten Ihnen:

- die kostenlose Nutzung des firmeneigenen Fitnessstudios
- subventionierte Massagen vor Ort
- vielfältige Angebote zum Gesundheitsmanagement
- attraktive Büroräume sowie eine Dachterrasse
- weitere Leistungen wie freie Getränke

Kontakt

Ansprechpartner
Maria Breilmann

Anschrift

Wachhausstraße 5a
76227 Karlsruhe

Telefon/Fax

Telefon: +49 721 9497 1800

E-Mail

hr@comsoft.de

Internet

www.comsoft.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<http://www.comsoft.de/de/karriere/stellenboerse/>

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Onlineformular

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
Bachelor of Arts (B.A.)
BWL/Industrie

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu COMSOFT GmbH:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Mathematik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen, Betriebswirtschaft

■ Produkte und Dienstleistungen

Air Traffic Control (ATC, Flugsicherung), Air Traffic Management (ATM) und Industrial Communication Products (ICP, Industrielle Kommunikation)

■ Anzahl der Standorte

1 (Karlsruhe)

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 300

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Technische Redaktion, Projektmanagement, Hardwareentwicklung, kaufmännischer Bereich

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Praktika, Abschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Kontakt zu internationalen Kunden, Reisetätigkeit weltweit (positionsabhängig)

■ Warum bei COMSOFT bewerben?

Als privat geführtes Unternehmen handeln wir wirtschaftlich unabhängig und sind darauf bedacht, optimal in die Zukunft des Unternehmens und dessen Mitarbeiter zu investieren. Die ständige Weiterentwicklung bestehender Technologien sowie die Realisierung neuer zukunftsweisender Lösungen liegen im ständigen Fokus unserer Arbeit.

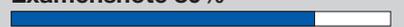
Mit Teamgeist, Ideen und Leidenschaft treiben wir den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens voran. Qualität wird bei uns groß geschrieben, denn das ist, was COMSOFT Kunden von uns erwarten. Um diesem Qualitätsanspruch gerecht zu werden, erwarten wir von unseren Mitarbeitern Spitzenleistungen. Hierbei unterstützen wir sie mit individuellen Personalentwicklungskonzepten, die wir stets weiter ausbauen und verbessern.

Wir bearbeiten mit unseren Produkten und Lösungen zwei interessante, international ausgerichtete Märkte, die beide gleichermaßen zukunftssträchtig sind. Sowohl in der Automatisierungstechnik als auch in der sensiblen und sicherheitsrelevanten Flugsicherungsbranche werden wir täglich mit spannenden Themen und Aufgaben konfrontiert, die es optimal zu lösen gilt.

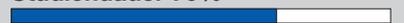
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



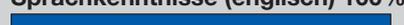
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 40%



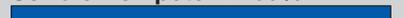
Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Lernbereitschaft, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Zuverlässigkeit



Akaflieg Karlsruhe: Studenten forschen, bauen, fliegen

» Pilot werden, Flugzeuge konstruieren und bauen und das alles neben dem Studium. Genau das ist das Ziel der Studenten in der Akademischen Fliegergruppe in Karlsruhe. Die Akaflieg hat in ihrem 85 jährigen Bestehen 4 Flugzeuge entwickelt und gebaut und hunderte Studenten auf mehr als 20 Flugzeugen ermöglicht ihre Pilotenlizenz zu erlangen. Dabei ist die Hochschulgruppe weder ein Sammelbecken von Maschinenbauern noch von reichen Studenten. In der Akaflieg kommen Studenten aus allen Fachrichtungen zusammen um komplett kostenlos ihrem Traum vom Fliegen nachzugehen. Kommt ein Student in die Akaflieg, so schafft er es zumeist innerhalb von 6 Semestern nicht nur vom Fußgänger zum Piloten, sondern ist auch aktiv an der Entwicklung neuartiger Flugzeuge beteiligt.

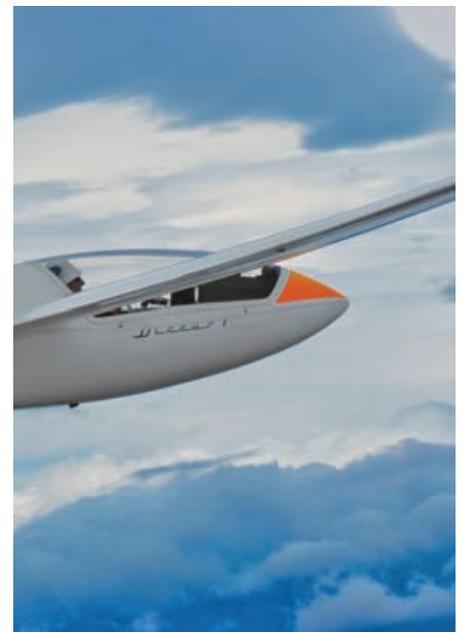
So entsteht momentan in der Werkstatt der Akaflieg die AK-X, ein neuartiges Nurflügelsegelflugzeug. Die Entwicklung eines solchen Flugzeuges ist ein ausgesprochen aufwändiges Verfahren. Zuerst werden generelle Berechnungen des Flugzeuges aufgrund eines CAD Modells gemacht, aufbauend darauf wird die Konstruktion verfeinert und nach und nach immer größer werdende Modelle des Flugzeuges gebaut, bis man sich schließlich an den Bau des Flugzeugs wagt.

Momentan befinden sich die Akaflieg im Bau eines 1:2 Modells ihres neusten

Flugzeuges. Dieses wird eine Spannweite von 7.5m haben und neben Flugerprobungen unter anderem auch Flatteruntersuchungen beim Deutschen Luft und Raumfahrtzentrum (DLR) unterlaufen. Die Neuentwicklungen der Akaflieg sind stets Flugzeuge die vollkommen neue Maßstäbe setzen. So wird die AK-X nach ihrer Fertigstellung das einzige einsatzbereite Nurflügelsegelflugzeug der Welt sein. Sie reiht sich damit in eine lange Historie bedeutender Eigenentwicklungen ein. Das erste vollkommen neu konstruierte Flugzeug der Akaflieg, die AK-1, steht heute, als ein Stück Luftfahrtgeschichte, im deutschen Museum.

Aber nicht nur neue Flugzeuge werden in der Akaflieg entwickelt, sondern auch bestehende Serienflugzeuge modifiziert. So bestand ein kürzlich abgeschlossenes Projekt der Akaflieg darin, ein doppelsitziges Segelflugzeug mit 20m Spannweite mit einer Turbine zu erweitern. Die DG1000J ist damit das leistungsstärkste jetgetriebene Segelflugzeug in Europa.

Sind die Prototypen erst einmal fertig entwickelt, werden sie im normalen Flugbetrieb genutzt. Von den 6 Flugzeugen welche die Akaflieg momentan betreibt, ist nur ein einziges ein unmodifiziertes Serienflugzeug. Die aktuell zwei Doppelsitzer und vier Einsitzer haben ihre Heimatbasis am Flugplatz in Rheinstetten direkt vor den Toren Karlsruhes. Mit diesen wird sowohl Schulungsbetrieb



als auch ausgedehnte Streckenflüge mit mehr als 500km Flugstrecke unternommen. Eines der Flugzeuge verfügt sogar über eine Kunstflugzulassung und einige Studenten gelingt es während ihrem Studium eine Kunstfluglizenz zu erlangen.

Kurz zusammengefasst, Akaflieg bedeutet: **Studenten forschen, bauen und fliegen.** ■



TeamUP

Das neue Mentoring-Programm an der Hochschule Karlsruhe – campushunter war vor Ort und hat nachgefragt.



campushunter: Was ist das Mentoring-Programm?

Das Mentoring-Programm an der Hochschule Karlsruhe ist ein freiwilliges Projekt zur Orientierungshilfe für Studierende in ihrem ersten Studienjahr. Es wird in Eigeninitiative von Studierenden der MINT-Fächer durchgeführt. Das Team setzt sich aus Bachelor- und Masterstudierenden unterschiedlicher Semester zusammen.

Das Programm wurde zur Unterstützung von Studentinnen zu Beginn ihres Studiums initiiert. Dabei geht es vor allem darum, ihnen bei Problemen im Studium zu helfen, fachliche Fragen zu beantworten und Tipps zu geben, um das Studium angenehmer und stressfreier zu gestalten. Daneben werden unterschiedliche Projekte, die im fachlichen Bezug zum Studium stehen durchgeführt. So werden beispielsweise deutschlandweit Exkursionen in technikorienteerte führende Unternehmen angeboten, Besuche für Jobmessen werden organisiert und die Studierenden erhalten die Möglichkeit ihr theoretisches Wissen aus dem Studium in eigens eingerichteten Laboren praktisch anzuwenden.

campushunter: Wie entstand die Idee zu TeamUP?

Im Laufe ihres Studiums haben die jetzigen Mentorinnen von jüngeren Studierenden häufig Anfragen zu inhaltlichen und organisatorischen Aspekten im Studium erhalten. In unseren Augen ist dies damit zu begründen, dass ein Großteil der weiblichen Studierenden eine schüchterne Haltung einnimmt, offizielle Ansprechpartner um Unterstützung zu bitten.

Daraufhin kam die Idee den Studienverlauf weiblicher Studierenden zu erleichtern und attraktiver zu gestalten, indem man ihnen persönliche Begleitung und fachliche Unterstützung anbietet. Ein weiterer Fokus dieses Programms besteht darin, ein nachhaltiges Netzwerk zum Erfahrungsaustausch unter den Studierenden der MINT-Fächer zu etablieren.

campushunter: Wie wird man Mentorin oder Mentee?

Um Mentorin oder Mentee zu sein, sollte man ein MINT-Fach studieren. Außerdem sollte man Motivation, Offenheit, Engagement und Spaß an der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden mitbringen. Mentees befinden sich in der Regel in den ersten drei Semestern wohingegen eine Mentorin das Grundstudium erfolgreich abgeschlossen haben sollte.

campushunter: Haben Sie vor auch männliche Studierende in das Projekt mit einzubeziehen?

Ja, es ist in Planung die Zusammenarbeit zwischen männlichen und weiblichen Studierenden zu verstärken und männliche Studierende in das Programm mitaufzunehmen. ■

Weitere Informationen

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Prof. Dr. Dr. Irina von Kempster
 K 113, Moltkestr. 30, 76133 Karlsruhe

Tel. 0721 925-1927, Fax 0721 925-1947, gb@hs-karlsruhe.de

Wer bohrt, kommt weiter.

» Die Herrenknecht AG ist Technologie- und Marktführer im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik. Als einziges Unternehmen weltweit liefert Herrenknecht modernste Tunnelbohrmaschinen für alle Baugründe und in allen Durchmessern – von 0,10 bis 19 Metern. Unter dem Dach des Herrenknecht Konzerns formiert sich ein Team innovativer Spezialisten, das auf Wunsch integrierte Lösungen rund um den Tunnelbau mit projektspezifischen Equipment- und Servicepaketen anbietet: Separations-

anlagen, Förderbandanlagen, Navigationssysteme, Rolling-Stock-Systeme sowie Tübbingchalungen bis hin zur schlüsselfertigen Tübbingfabrik. Die Angebotspalette umfasst zudem Serviceleistungen in der technischen Beratung, Planung und Überwachung von Vortriebsprojekten sowie Personallösungen zur temporären Ergänzung von Baustellencrews. Das Unternehmen stellt außerdem moderne Tiefbohranlagen her, um in eine Tiefe von bis zu 8.000 Metern vorzudringen.

Herrenknecht ist mit seinen maßgeschneiderten Maschinen und innovativer Technik an beeindruckenden Großprojekten wie z. B. dem Elbtunnel in Hamburg, der U-Bahn U5 in Berlin, der Unterquerung des Yangtze in Shanghai, dem Gotthard-Basistunnel oder einem ersten Straßentunnel unter dem Bosphorus beteiligt.

Der Konzern mit Sitz in Schwanau besteht aus der operativ tätigen Herrenknecht AG als Muttergesellschaft und 82 Tochter- und geschäftsnahen Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland. ■

HERRENKNECHT AG | UTILITY TUNNELLING | TRAFFIC TUNNELLING



GEMEINSAM GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT.

Als weltweit führendes Unternehmen im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik suchen wir beständig junge Menschen mit Potential. Oft gelingt der erfolgreiche Einstieg bei Herrenknecht mit einem Praktikum, einer Bachelor- bzw. Masterthesis oder einer Diplomarbeit. Hoch qualifizierte Ingenieure und Kaufleute können unser weltweites Team in den folgenden Bereichen dauerhaft verstärken:

- Maschinenbau
- Computational Engineering
- Bauingenieurwesen
- Ingenieurgeologie



Herrenknecht AG
Personalabteilung
Schlehenweg 2
D-77963 Schwanau
Tel. + 49 7824 302-4041
personal@herrenknecht.de

www.herrenknecht.com





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter <http://www.herrenknecht.com/de/karriere/bewerbungscenter/>

Anschrift

Schlehenweg 2
77963 Schwanau

Telefon/Fax

Telefon: +49 7824 302-0
Fax: +49 7824 340-3

E-Mail

personal@herrenknecht.de

Internet

www.herrenknecht.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<http://www.herrenknecht.com/de/karriere>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Als Mappe per Post oder per E-Mail.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Bachelorarbeit? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor Of Engineering (DH) / Maschinenbau
- Bachelor Of Arts (DH) /
BWL – Industrie /
BWL – International Business
- Bachelor Of Science (DH) /
Wirtschaftsinformatik /
Electronic Business

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Werkstudenten? Ja

Promotion? Nein

QR zu Herrenknecht AG:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Sondermaschinenbau / Maschinenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen (Maschinenbau)
Wirtschaftsingenieurwesen
Elektrotechnik
Wirtschaftsinformatik
Bergbau

■ Produkte und Dienstleistungen

Tunnelvortriebstechnik, Zusatzequipment und Services

■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 82 Tochter- und geschäftsnaher Beteiligungsgesellschaften

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 4.800 weltweit

■ Jahresumsatz

In 2013: 1.051 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Konstruktion, Fluidtechnik, Hydraulik, Elektroprojektierung

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich. Beispielsweise in der jeweiligen Landesgesellschaft, im Bereich Field Service oder im Projektmanagement.

■ Warum bei Herrenknecht AG bewerben?

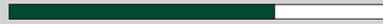
Herrenknecht ist Technologie- und Marktführer im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik. Als einziges Unternehmen weltweit liefert Herrenknecht modernste Tunnelbohranlagen für alle Baugründe und in allen Durchmessern – von 0,10 bis 19 Metern. Mit der Erfahrung aus weltweit mehr als 2.300 Projekten bietet Herrenknecht seinen Kunden das komplette Sortiment an maschineller Vortriebstechnik, Zusatzequipment und Services und damit projektspezifische Komplettlösungen.

Wer im Wettbewerb auf den Weltmärkten die Nummer 1 bleiben will, braucht hervorragend ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher sind bei uns vielseitige Persönlichkeiten mit Köpfchen, Engagement und Herzblut immer willkommen. Wir suchen Mitdenker, Innovatoren, Verantwortungsübernehmer, Teamplayer und Zukunftsgestalter, die nicht nur an der Oberfläche kratzen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 5%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Reisebereitschaft, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit

SEINT e.V. – Sales Engineering International – ist ein gemeinnütziger Verein an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft. Er setzt sich aus engagierten Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften zusammen.



SEINT

StudentenimPuls

» Den Mitgliedern wird die Möglichkeit geboten, Studieninhalte aus dem Bereich Projektmanagement in der Praxis umzusetzen. Sie können bei der Planung und Durchführung verschiedener Projekte Verantwortung übernehmen, wertvolle Erfahrungen sammeln und dadurch die eigene Persönlichkeit bilden. Zu den Aufgaben der Initiative gehört die Organisation von diversen Seminaren und Veranstaltungen, die Studierende bei ihrem Studium und ihrer beruflichen Zukunft unterstützen. Exzellenzkurse, Knigge-Seminare rund um den Businessalltag und Bewerbungstrainings sind nur einige Beispiele für das vielfältige Programm, das der Verein jedes Semester auf die Beine stellt. Darüber hinaus wirkt der Verein auch bei Veranstaltungen der Fakultät in Kooperation mit der Fachschaft und den Gremien der Fakultät mit.

Einmal jährlich veranstaltet SEINT eine Firmenkontaktmesse auf dem Campus der Hochschule Karlsruhe. Die KONTAKTA findet immer im Frühjahr statt und hat sich in den letzten Jahren erfolgreich als Forum für Begegnungen zwischen Unternehmen, Studierenden, Absolventen und Professoren in Karlsruhe etabliert. Vom Start-Up über den Mittelstand bis hin zum Global Player sind zahlreiche Ansprechpartner aus den verschiedensten Branchen vertreten. Interessierte Studierende können sich hier über Praktika und Werkstudententätigkeiten informieren und wertvolle Kontakte für den späteren Berufseinstieg knüpfen. Zusätzliche Angebote wie Fachvorträge, kostenlose Bewerbungsfotos und ein Bewerbungsmappencheck runden das Angebot auf der Messe ab.

Setze auch du einen Impuls für deine Karriere und treffe potenzielle Arbeitgeber auf der KONTAKTA. Der genaue Termin wird in den nächsten Wochen unter www.seint.de veröffentlicht. Hier kannst du dich auch über Rahmenprogramm und Teilnehmer der Messe sowie unseren Verein im Allgemeinen informieren. Um keine News und Updates zu unseren Projekten zu verpassen, folge uns auf Facebook unter www.facebook.com/seint.ev.3

Wenn du Lust hast, dich ebenfalls zu engagieren und bei SEINT mitzuwirken, bist du bei uns jederzeit willkommen. Der Verein trifft sich immer mittwochs um 13 Uhr im Raum KU06 im K-Gebäude der Hochschule Karlsruhe.

Wir freuen uns auf dich! ■



Arbeiten bei DIEHL

Diehl Metall

Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



Diehl Controls

Respekt verdient Intelligenz

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.



Diehl Defence

Ausgereifte Schutzfunktionen

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



Diehl Aerosystems

Lufthoheit entlang der Wertschöpfungskette

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.



Diehl Metering

Smart in Solutions

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.



Wir bei Diehl



Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern. Lernen Sie uns kennen: www.aus-tradition-zukunft.de



Frau Melanie Pölloth
Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49, 90478 Nuernberg
www.diehl.com

DIEHL

www.aus-tradition-zukunft.de

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Pölloth, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

Internet

www.aus-tradition-zukunft.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen online über unsere Homepage

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering –
Maschinenbau
Bachelor of Engineering –
Elektrotechnik
Bachelor of Arts –
Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

■ Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 14.000

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.
technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees

(Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

■ Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

■ Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

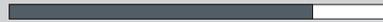
■ Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

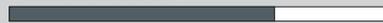
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



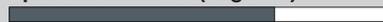
Studiendauer 70%



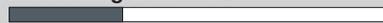
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



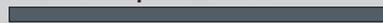
MBA k.A.



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Dr. Stefan Wachtel

Sei nicht authentisch!

» Sei Authentisch! Das fördert die Karriere. Scharen von Personalverantwortlichen sind damit in die Irre geführt worden. Zahllose Trainer verkaufen das Authentische als Rezept, als „authentisch führen“ oder „authentische Strategie“. Alle Erfahrungen sagen: Das Authentische funktioniert nicht, sobald man den Seminarraum erst einmal verlassen hat. Letzten Endes tun ausnahmslos alle das Gegenteil dessen, was sie dort gelernt haben. „Authentisch arbeiten“ ist ein schlechter Witz, denn wir können allenfalls nur so arbeiten, dass wir uns authentisch dabei fühlen – oder so wahrgenommen werden. Dies ist der Normalfall in funktionierenden Organisationen. Wenn wir in ihnen etwas erreichen wollen, müssen wir im richtigen Film spielen.

Das Innerste ist der wahre Gral. Der Kern ist eine wunderbare Metapher, aber sie führt in die Irre. Denn wir alle sind eine Schnittmenge aus allem, zu dem wir in Beziehung stehen oder standen. Es gibt keinen immer gleichen Kern. Aber es gibt Wiederkehrendes, das zum Authentischen des Einzelnen gehört:

- A** Jemand spielt seinen Film mit markanten Eigenarten. Man erkennt ihn darin wieder („Typisch Peter!“).
- B** Verschiedene Personen füllen einen Part sehr verschieden aus, weil sie ihn mit verschiedenen Verhaltensweisen und Redestilen umsetzen („Der Claudia haben sie das besser abgenommen als der Kirsten.“).
- C** Die anderen haben eine Vorstellung, welchen Part jemand glaubhaft verkörpern könnte („Das würde zu ihm passen.“).

Allenfalls diese drei Phänomene könnte man „authentisch“ nennen. Es ist das Authentische auf der ersten Stufe.

Entscheiden Sie, wie Sie sein wollen!

Zivilisiertheit, sagt Richard Sennetts berühmter Satz, bedeutet: den Anderen nicht mit seiner Authentizität zu belästigen. Niemand von uns will ernstlich dem puren Authentischen und dessen Eigenarten ausgeliefert sein. Das gilt auch umgekehrt. Niemand von uns sollte sich dem Anderen jederzeit pur zumuten. Das Authentische wird oft genug problematisch.

Das können wir jeden Tag beobachten:

- Wenn jemand unerwünschte Einblicke in sein Inneres gibt, die peinlich sind oder ihm oder anderen größte Probleme bereiten.
- Wenn jemand die Konventionen verletzt, weil er „nicht anders kann“. Authentizität ist manchmal die Nichtbeachtung von Regeln.

Der Chef, der schlecht über andere redet, derjenige, der sich nicht im Griff hat, wer in Gegenwart eines Kunden eine andere Abteilung madig macht: Sie alle sind nicht im Film; sie sind allzu authentisch. Situativ oder habituell.

Am Ende ist der „Erfolgsfaktor Authentizität“ gar keiner. Nehmen wir alles zusammen, dann ist gerade nicht diejenige „Erfolgsstrategie“ erfolgreich, die authentisch ist und sonst nichts. Wirklich erfolgreich sind die, die eher nicht allzu authentisch sind. War die Kanzlerin authentisch? War es ihr Herausforderer? Wenn man beide vergleicht, sieht man: Eine der beiden Figuren war authentisch, die andere hat gewonnen. Entscheiden Sie, wie Sie sein wollen!

Das ist das Paradox: Vieles, das authentisch sein soll, ist es gerade nicht. Behauptet wird: „Sei wie Du bist!“, gemeint ist am Ende: „Sei wie Du wahrgenommen werden willst!“ Bitte nicht falsch verstehen: Das ist ein ehrbares Anliegen. Die Kunst guter Fälschung besteht darin, den Betrachter nichts vermischen zu lassen. Wenn das gelingt, ist der Anschein des Authentischen gelegentlich besser als das Originale.



Foto: Etienne Fuchs

Wenn **Dr. Stefan Wachtel** von ExpertExecutive über Außenwirkung spricht, hören Spitzenpolitiker ebenso hin wie DAX-Vorstände. Der Sprechwissenschaftler ist einer von Deutschlands renommiertesten Executive Coaches.

Auch TV-Moderatoren der ARD und des ZDF, Fußballbundesliga-Trainer und Piloten gehören zu seinen Kunden.

Er schrieb bisher fünf Bücher, unter anderem mit Nina Ruge. Sein letzter Titel ist „Rhetorik und Public Relations“.

Derzeit ist er bei ExpertExecutive in Frankfurt am Main. Außerdem schreibt er für die Wirtschaftswoche und das Handelsblatt.



Stefan Wachtel
Sei nicht authentisch!
 19,99 EUR, ISBN:
 978-3-86470-218-1,
 ca. 200 Seiten,
 gebunden mit SU

Neue Erkenntnisse zur kosmischen Strahlung

Young Investigator Group des KIT trägt maßgeblich zum AMS-Experiment auf der Internationalen Raumstation ISS bei

» Die neuesten Ergebnisse der Messung hochenergetischer Teilchen mit dem Detektor AMS auf der Internationalen Raumstation ISS vertiefen das Verständnis des Ursprungs und der Natur der kosmischen Strahlung. An dem Experiment ist eine Nachwuchsgruppe des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) unter Leitung von Dr. Iris Gebauer maßgeblich beteiligt: Sie wirkte federführend bei der Messung des Gesamtflusses von Elektronen und Positronen mit. Der Sprecher des AMS-Projekts, Professor Samuel C. C. Ting, stellte die Ergebnisse nun am Forschungszentrum CERN vor.

Energierreiche Teilchen, welche die Erde erreichen, liefern wichtige Informationen über das Universum. Um die ursprüngliche Zusammensetzung und Energie dieser Teilchen zu bestimmen, ist es erforderlich, sie mit einem Detektor außerhalb der Atmosphäre zu vermessen. Dies ist die Aufgabe des Teilchendetektors AMS (Alpha-Magnet-Spektrometer), der im Mai 2011 auf der Internationalen Raumstation ISS installiert wurde. Entwickelt und gebaut wurde der Teilchendetektor von mehr als 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus 16 Ländern. Das AMS-Instrument verfügt über einen Spurdetektor, der von einem ringförmigen Permanentmagneten umgeben ist. Dieser Magnet zwingt die durchfliegenden geladenen Teilchen auf Kreisbahnen, aus deren Krümmung die Wissenschaftler die elektrische Ladung der Teilchen und ihre Energie bestimmen können.

Forscher des Instituts für Experimentelle Kernphysik (IEKP) des KIT wirkten unter Leitung von Professor Wim de Boer bei der Entwicklung und Konstruktion mehrerer Komponenten des Detektors AMS mit. Zur Analyse der Daten richtete das KIT 2011 die Young Investigator Group (YIG) „Cosmic Ray Transport Models for Dark Matter Searches with AMS-02“ unter der Leitung von Dr. Iris Gebauer ein. Die YIG hat die Messung des Gesamtflusses von Elektronen – negativ geladenen Elementarteilchen – und Positronen – Antiteilchen der Elektronen mit entgegengesetzter Ladung – federführend vorgenommen.



Die nun vom AMS-Projektsprecher Professor Samuel C. C. Ting vorgestellten Ergebnisse basieren auf rund 41 Milliarden Ereignissen, die mit dem Detektor AMS in den vergangenen drei Jahren aufgezeichnet wurden. Rund zehn Millionen davon wurden als Elektronen und Positronen identifiziert. Dabei hat der Detektor AMS den Positronen-Anteil, das heißt das Verhältnis der Anzahl gemessener Positronen zur Gesamtsumme der Positronen und Elektronen, im Energiebereich von 0,5 bis 500 Giga-Elektronenvolt (GeV) gemessen. Ab einer Energie von acht GeV steigt dieser Anteil rasch an. Wie nun erstmals gezeigt, erreicht er bei etwa 275 GeV ein Maximum, jenseits davon fällt der Positronen-Anteil wieder ab. Dies deutet auf eine neue Quelle von Positronen hin. „Kollisionen von Teilchen der Dunklen Materie können einen Positronen-Überschuss erzeugen“, erklärt Dr. Iris Gebauer vom KIT: „Allerdings könnten die Positronen auch von astrophysikalischen Punktquellen kommen, beispielsweise von Pulsaren, das heißt schnell rotierenden Neutronensternen.“

Zudem nahmen die Forscher mit dem Teilchendetektor AMS präzise Messungen des Elektronen- und Positronen-Flusses vor, das heißt, sie ermittelten die

Intensitäten der Elektronen und Positronen in der kosmischen Strahlung. Die Messungen zeigten erstmals quantitativ, wie sehr sich Elektronen und Positronen in der Energieabhängigkeit und in der Intensität des Flusses unterscheiden. Im Bereich zwischen 20 und 200 GeV ergab sich überraschenderweise, dass die Änderungsrate des Positronen-Flusses höher ist als die Änderungsrate des Elektronen-Flusses. Damit wird klar, dass der Überschuss des Positronen-Anteils auf einen relativen Überschuss von hochenergetischen Positronen zurückzuführen ist – wie er von Pulsaren oder bei der Kollision Dunkler Materie zu erwarten ist –, und nicht auf den relativen Verlust beziehungsweise die relative Abnahme hochenergetischer Elektronen. Die Beobachtungen belegen den fundamentalen Unterschied zwischen Elektronen und Positronen, das heißt Materie und Antimaterie.

Die Messung des Summenflusses von Elektronen und Positronen mit dem Teilchendetektor AMS, welche die YIG von Dr. Iris Gebauer mit Beteiligung von Wis-

senschaftlern des Istituto Nazionale di Fisica Nucleare (INFN) in Perugia/Italien vornahm, gibt die Gesamtintensität beider Teilchenarten an. „Sie ist die bisher präziseste Messung des Elektronen- und Positronen-Flusses und bestimmt den Fluss der Strahlung bis zu Energien von 1000 GeV mit höchster Genauigkeit“, berichtet Gebauer. „Verglichen mit der Messung des Positronen-Flusses, bedeutet dies eine Verdopplung des Energiebereichs.“ Die Forscher können nun mit einem vier Meter großen Präzisionsdetektor im Weltall Energiebereiche vermessen, die auch mit riesigen Luftschauerexperimenten auf der Erdoberfläche zugänglich sind. Das stellt ein wichtiges Bindeglied zum Verständnis der kosmischen Strahlung und ihrer Quellen dar. „Frühere Experimente haben Strukturen im Bereich von 300 bis 800 GeV im Gesamtfluss entdeckt, die auf neue physikalische Effekte hingewiesen haben. Unsere Messung zeigt, dass der Gesamtfluss von Elektronen und Positronen bis zu Energien von 1000 GeV einen glatten Verlauf zeigt, der sich mit einer zusätzlichen Komponente energetischer Positronen erklären lässt“, erklärt die Nachwuchsgruppenleiterin.

Künftig sollen weitere Messungen mit dem Detektor AMS zeigen, ob der beobachtete Positronen-Überschuss tatsächlich auf die Existenz Dunkler Materie zurückzuführen ist oder aber von wenigen astrophysikalischen Punktquellen herührt. Dazu messen die Wissenschaftler der YIG von Dr. Iris Gebauer die Richtungsabhängigkeit der hochenergetischen Positronen. „Dunkle Materie ist weit verteilt, eine Punktquelle befindet sich an einem bestimmten Ort“, erläutert Gebauer.

Foto: NASA



Bernd Kenschak

Leiter Human Resources
Marketing
bei der SICK AG seit 2006

» Häufig werden wir gefragt, warum wir in unserem Unternehmensprofil keine Angaben zum gewünschten Bewerberprofil machen. Auch wenn wir diese Frage gut verstehen können, hat dies einen einfachen Grund: Jede unserer ausgeschriebenen Positionen – ob Praxissemester, Abschlussarbeit oder auch Einstiegsposition – bringt ganz individuelle Anforderungen mit sich. Deshalb können und wollen wir hierzu keine Standardaussage treffen.

Bei uns entscheidet der jeweilige Fachbereich gemeinsam mit der Personalabteilung über die Stellenbesetzung. Alle eingehenden Bewerbungen für Praxissemester oder Abschlussarbeiten werden zentral erfasst und anschließend je nach Profil in die verschiedenen Fachbereiche weitergeleitet. Dabei treffen wir jedoch keine Vorauswahl nach einem starren Schema, sondern richten uns nach den individuellen Anforderungen der Fachabteilungen. Wir haben auch kein Tool im Einsatz, das beispielsweise Bewerber sofort aussortiert, wenn sie in einem bestimmten Fach eine vorgegebene Mindestnote verfehlen oder kein Auslandssemester absolviert haben.

Es ist nachvollziehbar, dass alle Fachabteilungen großen Wert auf die jeweils erforderlichen Fachkenntnisse legen. Doch lassen sich diese nicht an einer Durchschnittsnote festmachen. Vielmehr geht es um Kenntnisse in verschiedenen Fächern, die sich durch das ganze Studium ziehen. Neben den Noten in den für den Fachbereich relevanten Fächern zählen für uns Fähigkeiten oder Eigenschaften wie sehr gute Englischkenntnisse, Erfahrung im Umgang mit bestimmten IT-Programmen oder ausgeprägter Teamgeist. Die wichtigsten Anforderungen für unsere angebotenen Positionen sind daher jeweils in der konkreten Ausschreibung zusammengefasst.

Individualität zählt

Am Ende zählt bei SICK immer der Gesamteindruck, den ein Bewerber oder eine Bewerberin mit den eingereichten Unterlagen von sich vermittelt. Denn individuelle Stellenprofile erfordern auch individuelle Bewerbungen.

SICK
Sensor Intelligence.

Wie aber können Studierende ihre individuellen Fähigkeiten belegen? Gerade bei den sogenannten Soft Skills erscheint das zunächst schwierig – ist es aber nicht. Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Organisationstalent lassen sich zum Beispiel durch soziales Engagement, sportliche Aktivitäten oder Vereinstätigkeiten belegen. Hier punktet, wer beispielsweise ehrenamtliche Tätigkeiten ausübt, Jugendgruppen leitet oder trainiert oder vielleicht in studentischen Initiativen mitarbeitet.

Sind sehr gute Fremdsprachenkenntnisse gefordert, ist im Vorteil, wer ein Auslandssemester absolviert hat oder an der Hochschule in einem internationalen Projekt mitgearbeitet hat. Auch so lassen sich Fremdsprachenkenntnisse nachweisen.

Viele Studierende sind zudem verunsichert, wenn es um die Frage nach der Studiendauer geht. Auch wer die Regelstudienzeit überschreitet, dafür aber gute Gründe anführen kann wie beispielsweise ein Auslands- oder zusätzliches Praxissemester, hat gute Chancen bei einer Bewerbung. Am Ende zählt bei SICK immer der Gesamteindruck, den ein Bewerber oder eine Bewerberin mit den eingereichten Unterlagen von sich vermittelt. Denn individuelle Stellenprofile erfordern auch individuelle Bewerbungen.



Denkende Sensoren.
Ihr Instinkt.

**Intelligente Automation gestalten.
Ihr Einstieg bei SICK.**

Wenn sich technische Faszination und menschliche Inspiration verbinden, entsteht Zukunft. Ihre Zukunft: Entwickeln Sie mit uns richtungsweisende Lösungen für die Fabrik-, Logistik- und Prozessautomation. Im Rahmen Ihres Praktikums, Ihrer Abschlussarbeit oder als Berufseinsteiger/-in arbeiten Sie selbstständig und übernehmen früh Verantwortung in Ihrem Einsatzbereich. Mit über 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen gehören wir weltweit zu den Markt- und Technologieführern in der Sensorelektronik. Wir haben noch viel vor. Sie sollten dabei sein. **Ihre Ideen zählen.**



www.sick.com/karriere

SICK
Sensor Intelligence.

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner zu den Themen Praktika und Abschlussarbeiten:
Sarah-Lena Stein

Anschrift

SICK AG
Erwin-Sick-Str. 1
79183 Waldkirch

Telefon/Fax

Telefon: +49 7681 202-5318

E-Mail

sarah-lena.stein@sick.de

Internet

www.sick.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.sick.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online über unsere Jobbörse, alternativ per Post. Bitte immer vollständige Unterlagen versenden.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Angebote in unserer Jobbörse

Diplomarbeit?

Ja, Angebote in unserer Jobbörse

Werkstudenten? Ja,

Angebote in unserer Jobbörse

Duales Studium?

Ja, Fachrichtungen unter www.sick.com/ausbildung

Abschlussarbeiten?

Ja, Angebote in unserer Jobbörse

Trainee-Programm?

Einstiegsprogramm SensorING für Absolventen und Absolventinnen technischer Studiengänge

Direkteinstieg?

Ja, Angebote in unserer Jobbörse

Promotion? In Einzelfällen/nach Bedarf

QR zur SICK AG :



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Elektroindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ca. 25

■ Gesuchte Fachrichtungen

Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informatik, Kunststofftechnik, Maschinenbau, Optoelektronik, Photonics, Physik, Sensorsystemtechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen

■ Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 6.500 weltweit

■ Jahresumsatz

In 2013: 1.009,5 Mio. EUR

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Konstruktion, Marketing & Sales, Fertigung, Technische Redaktion, Qualitätssicherung

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, SensorING – Einstiegsprogramm für Absolventen/Absolventinnen technischer Studiengänge

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Individuell

■ Warum bei SICK bewerben?

Ob im Rahmen Ihres Praktikums, Ihrer Abschlussarbeit oder Ihres Berufseinstiegs: Bei SICK arbeiten Sie von Anfang an selbstständig und übernehmen früh Verantwortung in Ihrem Einsatzbereich. Freuen Sie sich auf umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten über unsere SICK Akademie, flexible Arbeitszeiten sowie eine offene, freundliche und teamorientierte Arbeitskultur.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozentaussagen treffen - die Anforderungen sind stets individuell.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Sonstige Angaben

Erste praktische Erfahrungen, außeruniversitäres Engagement, Englischkenntnisse, Innovationsgeist, hohes Verantwortungsbewusstsein, Spaß an der Arbeit im Team

Masterstudium im Bereich Optik in Karlsruhe –

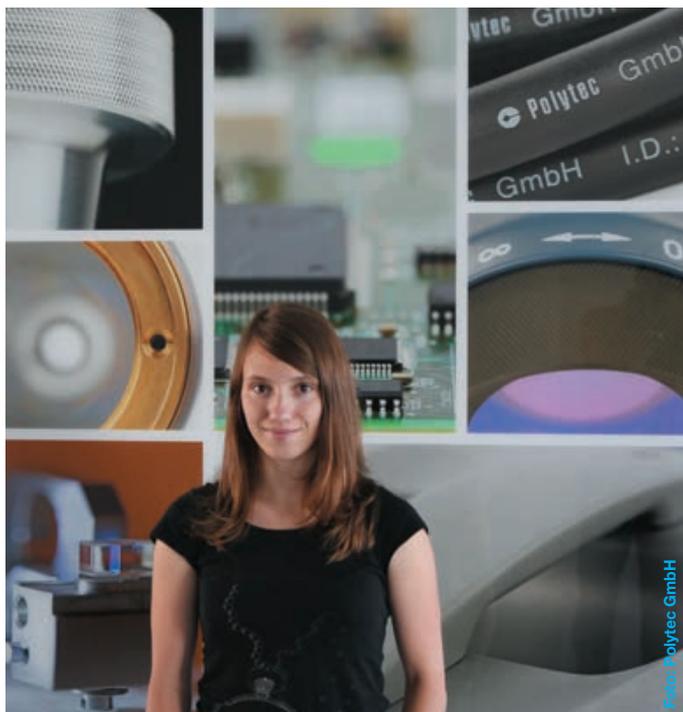
Neuer Jahrgang startet

Die Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) ist eine der beiden Exzellenz-Graduiertenschulen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und bietet ein englischsprachiges Master- und Doktorandenprogramm an. Der aktuelle Master-Jahrgang ist nun mit 50 Studierenden aus 19 Ländern gestartet.

» Seit 2006 bietet die Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) ein Master- und Doktorandenprogramm im Bereich Optik und Photonik an. Die KSOP hat sich in den letzten acht Jahren ein internationales Standing aufgebaut und gehört weltweit zu den Top-Graduiertenschulen in diesem Fachgebiet. Trotz erstmalig vorgezogener Bewerbungsdeadline (15. Mai) waren die Bewerberzahlen auch in diesem Jahr enorm hoch. Auf jeden Studienplatz kamen sechs Bewerber. Der neue Jahrgang ist nun mit 50 Masterstudierenden aus aller Welt gestartet.

„Mich interessiert eigentlich alles, was mit Licht zu tun hat.“

Die Besonderheit am Masterprogramm an der KSOP ist neben den vielen Zusatzangeboten wie Intercultural Training oder Bewerbungsworkshops insbesondere die Nähe zur optischen Industrie. Die zehn Partnerunternehmen, wie Carl Zeiss oder Trumpf, stellen jedes Jahr auch eine begrenzte Anzahl an Stipendien zur Verfügung.



Lisa Kadner, studiert seit 2012 an der KSOP und hat gerade ihre Masterarbeit bei dem Partnerunternehmen Polytec GmbH abgeschlossen. Ihre Wahl fiel auf Polytec, nachdem sie dort be-

KSOP

Karlsruhe School of Optics & Photonics

Master-Studium in Optik & Photonik an der KSOP: 

- 2-jähriges M.Sc. Programm in Optik & Photonik
- Lehrsprache: Englisch
- Vertiefungsrichtungen:
 - Photonische Materialien und Bauelemente
 - Moderne Spektroskopie
 - Biomedizinische Photonik
 - Optische Systeme
 - Solarenergie
- Stipendienprogramm
- Praktikumsprogramm mit der Industrie
- Interkulturelles Flair mit über 20 Nationalitäten pro Jahrgang
- Beginn: Wintersemester
- Bewerbungsdeadline: 15. Mai

reits ihr Praktikum absolviert hatte. Die gute Erfahrung bei der Bearbeitung ihres eigenen Projekts und die freundliche Arbeitsatmosphäre hat sie dazu bewogen, zu dem Unternehmen mit Hauptsitz in der Nähe von Karlsruhe zurückzukehren. Polytec ist Vorreiter bei der Entwicklung laserbasierter und optischer Messtechniken. Lisas Masterarbeit beschäftigt sich mit der Verbesserung der Auflösung von sogenannten offenen optischen Resonatoren. Die praktische Erfahrung, die Lisa während ihres Studiums gesammelt hat, hält sie für essenziell, da ihrer Meinung nach theoretisches Wissen nutzlos ist, wenn man es nicht an etwas Realem anwenden kann.

Lisa ist glücklich über ihre Studiumswahl: „Besonders gefällt mir an der KSOP, dass ich in diesem internationalen Programm all diese tollen Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern kennenlerne und dass das Studium so praxisnah ist.“ Lisa steht der Einstieg in das Berufsleben noch bevor. Die optische Industrie hält sie dabei für eine gute Option. Sie ist überzeugt, dass sie etwas Passendes finden wird: „Mich interessiert eigentlich alles, was mit Licht zu tun hat.“

Weitere Informationen 

zum Master-Programm:

http://ksop.ids.schools.kit.edu/msc_program.php

Mehr Interviews mit Studenten und Alumni der KSOP:

http://ksop.ids.schools.kit.edu/MSc_alumni.php

Der Start ins Berufsleben

Die Probezeit erfolgreich meistern

Den Bewerbungsprozess erfolgreich hinter sich gebracht, den Arbeitsvertrag unterschrieben und nun unverzüglich ins feste Arbeitsverhältnis? - Irrtum! Oftmals stellt die drei- bis sechsmonatige Probephase im Unternehmen eine weitaus größere Hürde dar. Diese Zeit dient in erster Linie dem gegenseitigen Kennenlernen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Beide Seiten haben die Möglichkeit in dieser Phase vereinfacht zu kündigen. Jeder sollte sich der Wichtigkeit und der Risiken der Probezeit bewusst sein und richtig damit umgehen können. Zugegeben ist dies eine große Herausforderung, aber mit den folgenden Tipps schaffen Sie es, sich in der Probezeit den Grundstein für ein längerfristiges Arbeitsverhältnis zu legen.

➤ Größtenteils geht es in der Probezeit weniger um das Austesten Ihrer fachlichen Eignung, diese haben Sie im vorhergehenden Bewerbungsprozess schon unter Beweis gestellt, sondern um Ihre persönliche Eignung und die Fähigkeit, sich schnell in das bestehende Team einzugliedern. Dabei gibt es einige Faustregeln, die es dringend zu beachten gilt:

Kommen Sie pünktlich!

Pünktlichkeit wird in jedem Unternehmen vorausgesetzt und ist eine Sache des Vertrauens. Wer es nicht ist, setzt relativ schnell sehr viel aufs Spiel.

Achten Sie auf ein gepflegtes Äußeres und auf passende Kleidung!

„Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!“ Dabei spielen ein gepflegtes Äußeres und das passende Outfit eine sehr wichtige Rolle! Passen Sie Ihren Kleidungsstil der Branche an, in der Sie tätig sind!

Seien Sie freundlich!

Höflichkeit und Freundlichkeit sind die Schlüsselbegriffe zum Erfolg. Bleiben Sie jedoch immer authentisch und übertreiben Sie es nicht!

Zeigen Sie Interesse!

Finden Sie ein gesundes Mittelmaß bezüglich Fragen und Nachhaken. Natürlich können Sie durch Nachfragen Interesse bekunden und sollen das selbstverständlich auch. Allerdings kann ein Übermaß als lästig empfunden werden, weshalb hier Ihr Fingerspitzengefühl gefragt ist.

Seien Sie lernbereit und engagiert!

Signalisieren Sie Ihren Kollegen und Vorgesetzten, dass Sie dazulernen möchten und erkundigen Sie sich auch per Eigeninitiative über das Unternehmen, indem Sie auf Informationsquellen zurückgreifen, die im Unternehmen öffentlich zur Verfügung stehen.

Beobachten Sie ganz gezielt!

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Kommunikation im Unternehmen, was von Ihnen erwartet wird, wer welche Rolle einnimmt und wie es um die internen Beziehungen steht.

Um ein Teil des Teams zu werden, müssen sie vorher verstehen, welche ungeschriebenen Spielregeln es gibt, die Sie beachten müssen.



Knüpfen sie Kontakte!

Versuchen Sie offen auf Ihre neuen Kollegen zuzugehen, lächeln Sie und nutzen Sie die Chance auch einmal bei einem gemeinsamen Mittagessen über alltägliche Dinge zu kommunizieren, um die Atmosphäre zu lockern und den richtigen Draht zueinander zu finden. Ein solches Netzwerk muss man sich erarbeiten, aber es ist unverzichtbar, um in einem neuen Arbeitsumfeld Fuß zu fassen. Mischen Sie sich auf keinen Fall ein, falls Lästereien oder ähnliche Gesprächsthemen aufkommen! Hier sollten Sie von Anfang an klare Grenzen setzen, denn dafür kennen Sie die unternehmensinternen Beziehungen zu wenig.





Gehen Sie gekonnt mit Provokation und Kritik um!

Sollten manche Ihrer neuen Kollegen versuchen, Sie zu provozieren, lassen Sie sich auf keinen Fall aus dem Gleichgewicht bringen! Vermeiden Sie Konfrontationen und seien Sie empfänglich für konstruktive Kritik, die Sie nutzen sollten, um daraus zu lernen.

Seien Sie verlässlich!

Selbst wenn Sie in den ersten Wochen sicher öfter auf Schwierigkeiten stoßen werden, sollten Sie immer bemüht sein, Ihre Aufgaben verlässlich und zeitnah zu erledigen. Scheuen Sie sich auch nicht davor, Rückversicherung einzuholen, um Missverständnisse zu vermeiden.

Fordern Sie Feedback ein!

Um sich optimal weiterzuentwickeln und schon bald ein fester Bestandteil der Unternehmensstruktur zu werden, ist es unbedingt notwendig, immer wieder Zwischenfeedback einzufordern, um sich darüber zu informieren, was zu verbessern ist oder woran man festhalten sollte. Ist Ihr Arbeitgeber unzufrieden und erteilt Ihnen erst am Ende ein Feedback, wird Ihre Probezeit vermutlich nicht in ein festes Arbeitsverhältnis übergehen.



Bleiben Sie fit!

Die ersten Tage und Wochen sind sicherlich sehr nervenaufreibend und anstrengend für Körper und Geist. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, ausreichend zu schlafen und bei Aktivitäten in der Natur neue Energie zu tanken!



Seien Sie ehrlich zu sich selbst!

Wie zu Beginn schon erwähnt kann nicht nur der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis ohne Probleme auflösen. Auch Sie als Arbeitnehmer haben die Möglichkeit, das Unternehmen ohne größere Schwierigkeiten wieder zu verlassen. Dies macht beispielsweise tatsächlich Sinn, wenn Sie merken, dass es Dinge gibt, die mit Ihrer Vorstellung von einem angenehmen Arbeitsverhältnis nicht vereinbar sind. Sie sollten bedenken, dass Schwierigkeiten, die bereits während der Probezeit auftreten, sich im Laufe der Jahre verstärken können!

Auch wenn die Probezeit eine große Herausforderung darstellt, müssen Sie sich nicht unnötig unter Druck setzen, denn es gilt immer noch, dass nicht jeder Arbeitgeber aus Stein ist und nicht alle Kollegen Sie als Konkurrenz sehen, sondern sich freuen, Sie in ihrem Team begrüßen zu dürfen und an eine erfolgreiche Zusammenarbeit glauben.

Wir wünschen Ihnen für den Einstieg im neuen Job das Beste und viel Erfolg auf Ihrem Karriereweg. Wir sind überzeugt, dass Ihnen die oben genannten Tipps helfen und Sie so Ihre Probezeit erfolgreich bestehen. ■

**KARRIERECOACH
MÜNCHEN**

Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbung, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

Die Karlshochschule International University stellt sich vor

» Neue Länder bereisen, in fremde Kulturen eintauchen oder Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln. Mit Projekten die Welt verändern, große (Vor-)Denker kennenlernen, neue Sprachen sprechen, Impulse und Denkanstöße aufschnapfen.

Die Welt wächst zusammen. Weil wirtschaftliches Handeln ohne soziale, ökologische und interkulturelle Verantwortung nicht mehr zukunftsfähig ist, muss Management neu gedacht werden. Anders. Die Karlshochschule International University betrachtet Management deshalb ganz bewusst interdisziplinär – als Teil der Kultur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Sie möchte anstoßen, dass sich junge Menschen zu verantwortungsbewussten Gesellschaftsgestaltern entwickeln können. Die Hochschule legt deshalb Wert auf einen interkulturellen Ansatz, Praxisnähe und die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Studierenden.



Unterstützt wird dieser Anspruch durch ein integriertes Auslandssemester, ein umfassendes Fremdsprachenangebot sowie Praxisprojekte und -semester. Alle Studierenden werden individuell begleitet, gefördert und gefordert. Acht Bachelorstudiengänge sowie ein Masterstudiengang sind von der Foundation For International Business Administration Accreditation (FIBAA) akkreditiert, der Wissenschaftsrat hat die Hochschule für die maximal mögliche Dauer von zehn Jahren reakkreditiert und sie ist unbefristet staatlich anerkannt. Im aktuellen CHE-Ranking belegt die Stiftungshochschule mit ihren Managementstudiengängen einen Spitzenplatz.

Derzeit sind rund 650 Studierende an der Karlshochschule International University eingeschrieben und werden von 16 hauptamtlichen Professoren sowie mehr als 60 Dozenten begleitet. Studierende sind willkommen bei bereits bestehenden Projekten wie dem KarlsCafé, der KarlsBeratung oder bei KarlsKonzerte mitzumischen – oder neue, eigene Konzepte ins Leben rufen.

Auch außerhalb der Vorlesungen gibt es an der Karlshochschule Programm: Die Karlsgespräche bieten eine Plattform für den Austausch gesellschaftspolitisch relevanter Themen und



stellen ein freies Forum für Wissenschaftler, Kulturschaffende, Politiker und Bürger dar. Regelmäßig regen hochkarätige Referenten mit ihren Vorträgen zu Diskussionen an und sorgen so dafür, dass sich verschiedene wissenschaftliche Disziplinen und gesellschaftliche Gruppen gegenseitig verstehen und inspirieren. Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

Regelmäßig finden darüber hinaus Abendveranstaltungen wie die Social Media Night Karlsruhe oder von der Studierendenvertretung (StuV) organisierte Events statt. Im Sommer 2015 wird an der Hochschule die sechste Summer Academy im Herzen der Fächerstadt stattfinden. Bisher konnten in der Karlshochschule Teilnehmer aus mehr als 50 Ländern begrüßt werden. Wissenschaftler, Praktiker und Studierende setzen sich dabei mit interkulturellen Themen auseinander. ■



Weitere Informationen

Karlshochschule International University
Karlstr. 36-38, 76133 Karlsruhe

Studienberatung:
Tel.: 0721/130 35 00 / Fax: 0721/130 33 00

info@karlshochschule.de / www.karlshochschule.de
www.facebook.com/karlshochschule

IT – warum EXXETA?

Wir arbeiten dort, wo in turbulenten Zeiten hohe Erwartungen präzise erfüllt werden.

Im Bereich Consulting & Technologies gehört die EXXETA AG im Bundesgebiet und in der Schweiz zu den erfolgreichsten unabhängigen IT Unternehmen. Zu unserem Kundenkreis zählen Unternehmen, deren Business Alltag durch Komplexität, Zeit- und Kostendruck bestimmt wird. Geschäftsmodelle, Organisationsformen, Prozessketten und IT-Architekturen werden permanent hinterfragt und sind je nach Anforderung des Marktes neu zu justieren.

Mit EXXETA Leistung erleben – verbindlich und angenehm anders.

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen und überzeugen mit den Menschen, die bei uns arbeiten. Es sind die ganz besonderen Erfahrungen und Qualifikationen jedes Mitarbeiters, die Persönlichkeit und Ausstrahlung jedes einzelnen, mit denen wir uns am Markt behaupten und Kunden begeistern.

In Zeiten, in denen IT und Business einem beschleunigten Wandel unterworfen sind, geben uns gemeinsame Werte und

Überzeugungen Stabilität in unserer Unternehmensentwicklung. Vom Vorstand bis zum Praktikanten. Sie sind Prüfstein für unsere Entscheidungen und unser Handeln und stärken uns im Zusammenhalt. Wir leben und pflegen diese gemeinschaftlich und machen EXXETA dadurch von anderen Unternehmen unterscheidbar. Beständig glaubhaft und echt, leistungsfähiger und motivierter denn je!

Unsere Kunden und Geschäftspartner geben uns die Sicherheit, dass dies so bleibt und sich der Unternehmenserfolg der EXXETA damit auch in Zukunft, nachhaltig fortsetzen wird.

EXXETA
CONSULTING AND TECHNOLOGIES

Karriere bei EXXETA

Sie sind offen für neue und herausfordernde Aufgaben und suchen außergewöhnliche berufliche Perspektiven bei einem stark wachsenden Arbeitgeber? ■

IT-Jobs
mit Perspektive!

EXXETA
CONSULTING AND TECHNOLOGIES

Wir suchen keine Alleskönner. Wir suchen Teamplayer!

Als eines der Top Beratungshäuser in Deutschland* bringen wir Business und IT zusammen. Wir unterstützen Unternehmen darin zukunftsweisende Strategien zu entwickeln und diese mit innovativen Lösungen in die Tat umzusetzen. Dabei gehen wir bei der Transformation von Businessanforderungen in IT-Lösungen gemeinsam neue Wege.

Getreu unserem Motto „Wir verbinden Welten“ liegt unser Beratungsfokus auf der Verknüpfung fachlicher und technologischer Themen sowie auf IT-internen Ressorts (Java, Microsoft, Open Source).

Wen wir suchen:
Sie haben klare Karriereziele und verfügen über besondere Qualifikationen, Erfahrungen und Fähigkeiten im genannten IT-Segment. Warten Sie nicht länger! Ergreifen Sie die Initiative und begeistern Sie uns!

EXXETA AG | Albert-Nestler-Straße 11 | 76131 Karlsruhe
fon: +49 721 6105-1500 | fax: +49 721 6105-1599 | mail: jobs@EXXETA.com

www.EXXETA.com
Standorte: Karlsruhe, Berlin, Frankfurt, München, Stuttgart, Zürich

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter <http://www.exxeta.com/exxeta/karriere/>

Anschrift

Albert-Nestler-Str. 11
D-76131 Karlsruhe

Telefon/Fax

+ 49 721 / 6105 1598

E-Mail

bewerber@exxeta.com

Internet

www.EXXETA.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<http://www.exxeta.com/exxeta/karriere/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Per E-Mail. Bitte Lebenslauf und Zeugnisse bzw. aktuelle Notenübersicht anfügen

Angebote für Studierende Praktika? Nein

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor, Master und
Diplomarbeiten

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EXXETA:



Allgemeine Informationen

Branche

Informationstechnologie, Unternehmensberatung, IT-Consulting

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf
an ca. 20 AbsolventInnen pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsinformatik, Informatik, Mathematik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Dienstleistungen in den Bereichen Management-, Fach- und IT-Beratung

Anzahl der Standorte

5 Standorte in Deutschland und der Schweiz

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 240 festangestellte MitarbeiterInnen

Jahresumsatz

2014: 34 Mio. EURO

Einsatzmöglichkeiten

Consulting, Softwareentwicklung, Testmanagement, Requirements Engineering, Projektmanagement, Business Analyse, Vertrieb, Marketing

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare und Zertifizierungen, „Training on the job“, Mentorenkonzept, Projektarbeit bei internationalen Großkunden und DAX30 Unternehmen

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit. Generell setzen wir auf unbefristete Arbeitsverträge.

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.000 - 50.000 Euro p.a.

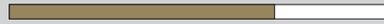
Warum bei EXXETA bewerben?

Unsere Kunden werden begeistert durch die Menschen, die bei EXXETA arbeiten. Als Unternehmen entwickeln wir herausragende und zukunftssichere Fach- und IT-Lösungen. Doch wir wissen, dass erst die einzigartigen Qualitäten jedes einzelnen Mitarbeiters dazu beitragen, den besonderen Wert einer Kundenbeziehung zu definieren. Die EXXETA fördert und lebt eine Unternehmensphilosophie, die das Beste in jedem zum Vorschein bringt. Sie baut auf den Grundsätzen von gegenseitiger Wertschätzung, Kollegialität und Teamgeist auf und gibt dem Einzelnen vielfältige Chancen und Freiräume für seine fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Wir schaffen ein Arbeitsklima, in dem wir uns alle wohl fühlen, weil es gemeinsame Werte und Überzeugungen gibt, die wir miteinander leben und teilen. Vom Vorstand bis zum Praktikanten. Dies stärkt uns im Zusammenhalt und gibt jedem Einzelnen in seinem turbulenten Projektalltag Sicherheit und Stabilität. Der Erfolg bei EXXETA zeigt sich in vielen Gesichtern. Und jedes ist ein Spiegelbild von Motivation, Selbstvertrauen und Spaß an und in den Projekten. Das ist unser XX Faktor – unser Fundament dafür, dass sich die Erfolgsstory der EXXETA auch in Zukunft nachhaltig fortschreiben kann!

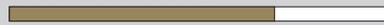
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

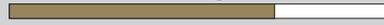
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



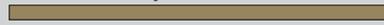
MBA 50%



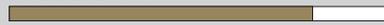
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Offenheit, Engagement, Zuverlässigkeit, Interkulturalität



Wie viel Nähe geht?

Der verräterische Händedruck

Besondere Zuneigung durch Händedruck erleben

» Legt jemand beim Händedruck seine Hand über Ihre Hand, dann wünscht sich diese Person eine sehr hohe oder sogar die höchste Beziehungsebene mit Ihnen.

Ein weiteres Signal, dass Ihr Mitmensch Ihnen wohl gesonnen ist, ist wenn beim Händedruck Ihr Mitmensch seine linke Hand seitlich an Ihren Oberarm legt. Dieses unbewusste Körpersprache-Signal wird als „Du bist mein Freund“ gedeutet.

Händedruck und Ellenbogen festhalten oder unter den Unterarm greifen signalisiert Ihnen, dass dieser Mitmensch seine Hilfe, seine Unterstützung und seinen Halt anbietet.

TIPP: Eine Bitte: „Hand am Oberarm seitlich“ oder am Ellbogen nicht verwechseln mit „Hand auf der Schulter“!

„Du weißt, wer der Chef ist“

Legt ein Mensch seinem Gesprächspartner beim Begrüßen oder als Geste im Dialog die Hand auf die Schulter, signalisiert er: „Du weißt, wer hier der Chef ist!“ Diese Geste ist eine Dominanzgeste und fühlt sich für viele Menschen unangenehm an.

TIPP: Wenn Ihr Chef Ihnen Lob ausspricht und dabei auf Ihre Schulter klopft, sollen Sie auf jeden Fall wissen: Trotz des Lobes wird sich in der Firmenhierarchie nichts verändern!

Polare Persönlichkeiten

Wenn Sie bei der Begrüßung mit Ihrem Mitmenschen spüren, dass Ihr Händedruck ein sogenanntes „Loch“ hat, wobei Ihre Handflächen sich nicht berühren und einen Hohlraum dazwischen bilden, sollen Sie wissen: Es handelt sich um sehr unterschiedliche, polare Persönlichkeiten, Menschen mit gegensätzlichen Charakterzügen. Die Missverständnisse in der Kommunikation sind einprogrammiert.

TIPP: Bitte versuchen Sie nicht, diese polare Meinung zu ändern, Sie würden dabei ohnehin auf Unverständnis stoßen. Finden Sie Gemeinsamkeiten zwischen Ihnen und bald werden Sie merken, dass der „Loch“ verschwindet.

Wie schnell kann ich mit meinem Mitmenschen ins vertraute Verhältnis kommen?

Den heranziehenden Händedruck unseres Gesprächspartners erkennen Sie an einem am Ellbogen angewinkelten, mit einer Bewegung zu seinem Körper hinführenden Arm. Dieser Mitmensch geht oft zusätzlich einen Schritt auf uns zu und/oder beugt seinen Oberkörper nach vorn. Diese Mitmenschen bieten uns sehr schnell ein vertrautes Verhältnis sowohl im privaten, als auch im beruflichen Umfeld an.

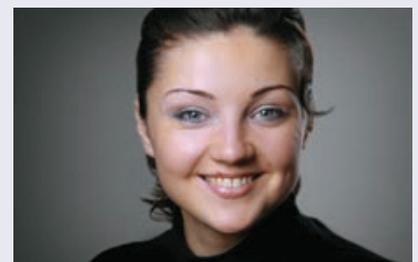
TIPP: Menschen mit „heranziehendem“ Händedruck kann man schnell private Fragen stellen.

„Komm mir nicht zu nahe!“

Einen „wegschiebenden“ Händedruck erkennen Sie am geraden, ausgestreckten Arm, der am Ellbogen nicht oder nur ein wenig angewinkelt ist. So zeigt Ihr neuer Mitmensch, dass er Sie nicht innerhalb seiner persönlichen Distanzzone haben möchte. Seine Körpersprache sagt: „Komm mir erst einmal nicht zu nahe!“.

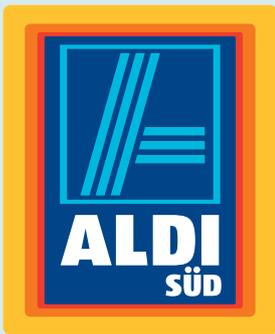
TIPP: Natürlich sind die privaten Fragen bei diesem Händedruck nicht erwünscht. Diese Menschen haben meist einen Selbstschutz gegenüber ihren Mitmenschen errichtet und müssen erst mehr über Sie wissen, um Ihnen näher zu kommen. ■

Viktorija Rakucha



Viktorija Rakucha gilt in Fachkreisen als Expertin für Körpersprache und interkulturelle Kommunikation.

Mehr Informationen auf www.viktorija-rakucha.com



Mit einem Einstieg als IT-Specialist neue Horizonte für die eigene Karriere entdecken.



Isabel Bernheine

hat ihre Masterarbeit in der Internationalen IT geschrieben und arbeitet seit September 2013 als IT-Specialist bei ALDI SÜD.

mithilfe eines standardisierten Dokumentenmanagementsystems effizienter gestalten kann, habe ich mir verschiedene Softwarelösungen angesehen. Damit ich einen Vorschlag für die Praxis entwickeln konnte, musste ich wissen, wie der tatsächliche Prozess im Einzelnen aussieht. Dafür habe ich in der entsprechenden Abteilung Interviews geführt und mehrere Schritte zur Verbesserung identifiziert. Der nächste Schritt war dann, die theoretischen Möglichkeiten mit den praktischen Prozessen abzugleichen. Eine Herausforderung war, die ALDI Besonderheiten zu berücksichtigen – denn davon gibt es einige. Da musste ich dann tüfteln.

Während der Erstellung haben mich die Kollegen unterstützt, wo sie konnten. Im Gegensatz zu Kommilitonen konnte ich bei ALDI SÜD 100 Prozent meiner Zeit für die Erstellung der Arbeit verwenden. Während der gesamten Zeit war ich aber auch Teil eines Teams und so habe ich einen ersten Einblick in die tägliche Arbeit bekommen. Dann bin ich gefragt worden, ob ich nicht bleiben möchte – und habe mich dafür entschieden. Das Team kannte ich ja schon und es gab ein neues Projekt, das noch relativ am Anfang stand. Dort gibt es noch viel zu konzipieren. Zum Beispiel müssen die Workflows noch erarbeitet und programmiert werden. Viel Gelegenheit also, mich mit dem Wissen aus meinem Studium einzubringen. Als IT-Specialist beschäftige ich mich jetzt hauptsächlich mit der Planung und Workflowprogrammierung und mit dem gesamten Prozess von der Aufnahme bis zur Umsetzung. Da liegt noch einiges an Arbeit vor uns.

Am schönsten finde ich, dass das Ergebnis meiner Masterarbeit ebenfalls im Projekt umgesetzt werden soll – inklusive meiner vorgeschlagenen Vorgehensweise. Das heißt, ich habe mein Ziel erreicht, mit meiner Arbeit konkreten Mehrwert für ein Unternehmen zu generieren.

Auf ALDI SÜD bin ich auf dem Absolventenkongress in Köln aufmerksam geworden. Ich war auf der Suche nach einem Unternehmen, in dem ich meine Masterarbeit schreiben konnte. Meine Bachelorarbeit hatte ich ohne Zusammenarbeit mit einem Unternehmen geschrieben, das fand ich eher desillusionierend. Ich musste mich um alles selbst kümmern und am Ende hat das Ergebnis niemanden interessiert.

Bei der Masterarbeit im Bereich Wirtschaftsinformatik wollte ich deshalb einen Mehrwert für ein Unternehmen generieren und etwas erarbeiten, das genutzt wird. Außerdem habe ich nach einem Unternehmen gesucht, bei dem ich Aussicht auf eine spätere Übernahme in den Beruf hatte. ALDI SÜD hat mich mit dem Gesamtpaket überzeugt: einem interessanten Thema, einer Vergütung und einer interessanten Zukunftsperspektive – der Möglichkeit eines Einstiegs als IT-Specialist.

Das genaue Thema meiner Arbeit habe ich zusammen mit meiner Vorgesetzten besprochen. Konkret ging es darum, einen Prüfungsworkflow für Kostenrechnungen zu erarbeiten, der einen papierbasierten Prozess elektronisch optimiert und gleichzeitig für sämtliche Unternehmensteile in Deutschland gleichermaßen angewendet werden kann. Für den theoretischen Teil habe ich viel recherchiert, etwa zu den Best Practices zum Thema. Um zu definieren, wie man den Prozess



... IT-Unterstützung für über 77 Gesellschaften in 9 Ländern.

Ihr Einstieg in die IT von ALDI SÜD.

Auf internationalem und nationalem Niveau viel bewegen.

In der IT von ALDI SÜD gibt es immer viel zu tun – schließlich müssen sämtliche Gesellschaften weltweit unterstützt werden. Deshalb arbeitet unsere Internationale IT in Deutschland eng mit den Nationalen IT-Abteilungen in aller Welt zusammen. Zum Beispiel in den Bereichen Einkauf, Logistik, Verkauf und Verwaltung. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die notwendigen Applikationen und Systeme ausgewählt, getestet, eingeführt und betreut werden. Wir analysieren und optimieren Prozesse und stimmen Anforderungen an Software ab, damit sie international eingesetzt werden kann. So erreichen wir, dass unsere IT-Projekte erfolgreich sind. Über Grenzen hinaus. Jeden Tag. Werden Sie Teil unseres Teams und informieren Sie sich jetzt! Mehr unter it.karriere.aldi-sued.de

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de





Kontakt

Ansprechpartner

siehe Anschrift/ E-Mail

Anschrift

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG
Recruiting
Mintarder Straße 38-40
45481 Mülheim an der Ruhr

E-Mail

it@aldi-sued.de

Internet

www.aldi-sued.de

Direkter Link zum Karrierebereich

it.karriere.aldi-sued.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online unter der angegebenen E-Mail-Adresse oder über das Bewerbungsformular unseres Karriereportals.

Angebote für Studierende Praktika?

Wer die Weichen für seine IT-Karriere bei ALDI SÜD rechtzeitig auf Erfolg stellen möchte, ist mit einem Kompaktpraktikum gut beraten. In drei Phasen über vier Wochen hinweg tauchen Sie in die komplexe IT-Welt unseres Unternehmens ein.

Abschlussarbeiten?

Für Ihre Bachelor- oder Masterarbeit halten wir ständig aktuelle IT-Themen für Sie bereit.

Werkstudenten? Nein

Duales Studium?

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Angewandte Informatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja,

IT-Specialist
IT-Analyst

Promotion? Nein

QR zu ALDI SÜD:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Lebensmitteleinzelhandel

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre

■ Produkte und Dienstleistungen

In den Filialen von ALDI SÜD finden Kunden rund 1.020 Basisartikel sowie ca. 110 Bio-artikel für den täglichen Bedarf. Außerdem bietet ALDI SÜD zweimal in der Woche zusätzlich ca. 37 Aktionsartikel an.

■ Anzahl der Standorte

Inland:

Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD ist in Süd- und Westdeutschland mit 31 Regionalgesellschaften und mehr als 1.830 Filialen vertreten.

Weltweit:

International gibt es 78 Gesellschaften und mehr als 4.920 Filialen in neun Ländern.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: mehr als 35.000
(davon allein mehr als 4.800 Auszubildende)
Weltweit: mehr als 93.450

■ Einsatzmöglichkeiten

Als Hochschulabsolvent mit informations-technischer oder wirtschaftswissenschaftlicher Studienausrichtung stehen Ihnen bei ALDI SÜD alle Türen offen:

Als IT-Specialist (m/w) erwarten Sie weniger Langeweile und mehr abwechslungsreiche Aufgaben. Sie gehen Systemstörungen auf den Grund und beheben diese. Sie beraten zu Systemen und Programmen und erstellen die passenden Dokumentationen. Ideen für die Weiterentwicklung bringen Sie ebenfalls ein und arbeiten in spannenden internationalen Projekten mit.

Als IT-Analyst (m/w) leiten Sie selbstständig kleine und mittelgroße Projekte und übernehmen die Verantwortung für übergreifendes Anforderungs- und Releasemanagement. Ihr fundiertes Wissen vermitteln Sie gerne Ihren Kollegen.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Warum bei ALDI SÜD bewerben?

Wir bieten Ihnen eine intensive Einarbeitung in der IT sowie anderen Unternehmensbereichen, gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten, eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem abwechslungsreichen, dynamischen und internationalen Umfeld, ein überdurchschnittliches Gehalt sowie attraktive Karriere-möglichkeiten.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 100%



Studiendauer 90%



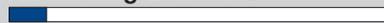
Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 0%



MBA 0%



Außerunivers. Aktivitäten 0%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Auf der Route in Richtung Erfolgsmodell: Fünf Jahre KIT

KIT-Präsident Holger Hanselka auf der Akademischen Jahresfeier 2014: „Wir haben vieles erreicht, auf das wir stolz sein können.“

» Im Jahr 2009 als einzigartiger „Modellversuch“ gestartet, feierte das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) am Samstag, 27.9.2014 bei der Akademischen Jahresfeier sein „Fünffähriges“. „Wir haben vieles erreicht, auf das wir stolz sein können“, sagt der Präsident Professor Holger Hanselka. „Im Technologietransfer konnten wir uns erfolgreich bundesweit als Gründerschmiede etablieren und in der Hochschullehre haben wir kürzlich ein internationales Gutachterteam von einer hervorragenden Qualitätssicherung überzeugt.“ Mit Blick nach vorne betont Hanselka: „Wir haben die gesamte wissenschaftliche Wertschöpfungskette am KIT, um maßgeblich zur Lösung wichtiger Zukunftsfragen beizutragen.“ Jedem müsse klar sein: „Ein Fusionsprozess ist nach fünf Jahren noch nicht abgeschlossen. Aber wir sind auf dem Weg in Richtung Erfolgsmodell!“

„Das Land wird weiterhin seinen Beitrag dazu leisten, dem KIT den notwen-

digen Bewegungsspielraum zu ermöglichen, den es braucht, um im internationalen Wettbewerb eine hervorragende Rolle zu spielen“, sagt die baden-württembergische Wissenschaftsministerin Theresia Bauer.

„Mit der Gründung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) wurde ein neues Kooperationsmodell in der deutschen Wissenschaftslandschaft etabliert. Die geschaffenen Chancen haben alle Beteiligten gut genutzt, um im internationalen Wettbewerb von Forschung, Lehre und Innovation bestehen zu können. Diesen Erfolg wünsche ich dem KIT auch für die nächsten fünf Jahre“, so Professor Wolf-Dieter Lukas, Ministerialdirektor im Bundesministerium für Bildung und Forschung.

„Das KIT ist eine Erfolgsgeschichte 'made in Karlsruhe'. Darauf sind wir sehr stolz“, betont der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup.

„Denn Wissenschaft und Technologie sind zentrale Stärken Karlsruhes. Und natürlich ist das internationale Renommee des KIT ein wichtiger Katalysator für unsere Stadt. Ich gratuliere allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Studierenden zu den ersten fünf Jahren und freue mich auf die weitere gemeinsame Zukunft von Stadt und KIT.“

„Das KIT ist eine
Erfolgsgeschichte
'made in Karlsruhe'“

„Das KIT, gegründet als Zusammenschluss zweier starker Partner, nämlich der Universität und des Großforschungszentrums Karlsruhe, scheint auf sehr gutem Weg zu sein“, sagt die Vorsitzende des KIT-Aufsichtsrates, Professorin Renate Schubert. „Beide Teile finden sich inzwischen nahezu selbstverständlich in gemeinsamen Projekten zusammen und Mitarbeitende auf allen Ebenen freuen sich an den Vorteilen aus gemeinsamer Lehre, Forschung und Innovation. Dem Präsidium und allen KIT-Mitarbeitenden ist für ihren großen Einsatz zu danken.“

In seiner Rede dankte der KIT-Präsident seinen Vorgängern, die die Idee eines KIT entwickelt und in den ersten Jahren vorangebracht haben. Sein besonderer Dank gelte den Bundes- und Landesministerien, ohne deren gemeinsames Handeln das KIT nicht möglich gewesen wäre und schließlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Studierenden. „Sie leben die Idee des KIT und bringen diese Tag für Tag ein Stück voran.“



Fünf Jahre KIT: Ministerialdirektor Wolf-Dieter Lukas, Ministerin Theresia Bauer, KIT-Präsident Holger Hanselka und Oberbürgermeister Frank Mentrup
(Foto: Martin Lober, KIT)

Weitere Informationen



zur Geschichte des KIT unter:
<http://www.kit.edu/kit/geschichte.php>

Der Pannen-Notfallkoffer

» Die schlechte Nachricht: Nach dem Gesetz von Murphy wird all das schief gehen, was schief gehen kann. Und deswegen kann selbst bei der bestmöglich vorbereiteten Rede einiges daneben gehen.

Die gute Nachricht: Selten sind die Dinge, die bei einer Rede schief gehen können, wirklich lebensbedrohlich. Sie können sich also getrost entspannen und Ihre Energie, mit der Sie sich eben noch Sorgen machen wollten, in das Feintuning Ihrer Rede stecken.

Und wenn Sie die folgenden Beispiele verinnerlichen, sind Sie für die häufigsten Missgeschicken gewappnet.

Das wichtigste: Bleiben Sie ruhig, wenn ein Problem auftaucht. Und versuchen Sie, das Problem zu lösen. Selbst wenn es nicht oder nicht auf Anhieb gelingt, wird Sie Ihr Publikum für Ihre Initiative schätzen. Und denken Sie daran: Der erste Schritt in Richtung Problemlösung ist oft die ans Publikum gerichtete Frage, ob jemand eine Idee hat. Sie gewinnen dadurch echte Sympathiepunkte und werden überrascht sein, wie gern Ihnen Ihre Zuhörer zur Seite stehen – und wie gern sie Ihnen danach weiter zuhören.

Der Klassiker: Ein Blackout

Mir ist es schon passiert, der Bundeskanzlerin ist es schon passiert, Günther Jauch ist es auch schon passiert. Und ich kann Ihnen versichern: Es gibt wohl keinen Redner, der nicht schon einmal den Faden verloren hat.

Die Aussicht auf einen eventuellen Blackout sollte Ihnen nicht den Schlaf rauben, denn es gibt einfache Möglichkeiten, ihn wirkungsvoll zu überspielen:

1. Legen Sie eine Sprechpause ein

Atmen Sie kurz durch und machen Sie eine Sprechpause. Wenn Sie dabei ein Lächeln aufsetzen und die Pause nutzen, um Ihren Blick über das Ihr Publikum schwei-

fen zu lassen, werden Ihre Zuhörer die Pause als souverän eingesetztes Stilmittel deuten. Übrigens: Eine Pause von bis zu 4 Sekunden (glauben Sie mir, das kommt Ihnen auf der Bühne als eine Ewigkeit vor) wird von Ihren Zuhörern als Denkpause und nicht etwa als ich-bin-aus-dem-Konzept-Pause wahrgenommen.

2. Wiederholen Sie den letzten Punkt oder fassen Sie das bisher Gesagte zusammen

Ihre Zuhörer halten dies für eine bewusst platzierte Wiederholung, die dafür sorgen soll, dass jeder dem Vortrag folgen kann. So ist allen geholfen: Sie haben die Chance, diejenigen Punkte zu wiederholen, die Ihnen besonders am Herzen liegen (und können ganz nebenbei den Blackout überwinden) und das Publikum bekommt einen kurzen Gedächtnisauffrischer.

3. Lassen Sie die Katze aus dem Sack und fragen Sie „Wo war ich stehen geblieben?“

Ich versichere Ihnen: Ihr Blackout ist nur für Sie selbst dramatisch. Ihr Publikum wird Ihnen auf Ihre Frage hin gern ein Stichwort geben, das Ihrem Gedächtnis wieder auf die Sprünge hilft.

4. Gehen Sie einfach zum nächsten Thema über

Es gibt zwei mögliche Szenarien, wenn Sie einfach den nächsten Punkt ansprechen: Entweder merkt niemand, dass Ihr letzter Punkt noch nicht ganz abgeschlossen war oder man erinnert Sie mit einem kurzen Zwischenruf daran, was Sie noch sagen wollten. Schon haben Sie den Faden wieder.

5. Bitten Sie Ihr Publikum um Rückmeldung

Mit der kurzen Frage „Haben Sie bis hierhin Fragen oder Anmerkungen?“ gewinnen Sie etwas Zeit und können Ihrem Publikum „beweisen“, dass Sie die Meinung Ihrer Zuhörer schätzen und auf deren Fragen eingehen möchten. Was kann ein Publikum mehr von einem Redner erwarten?

Glücklicherweise kommt es selten vor, aber es kommt vor: Was, wenn die Technik Probleme macht?

Teufel Technik

Die Zeiten, wo ein Redner einfach redete, sind vorbei. Mittlerweile gehört zu fast jeder Rede ein gewisses Maß an technischer Ausstattung: Das Mikrofon, der Beamer für die Powerpoint-Präsentation oder der schlichtere Overhead-Projektor sind dabei wohl die gängigsten Hilfsmittel.

Diese Hilfsmittel können in der Tat dabei helfen, Ihre Rede eindrucksvoller zu gestalten oder zu untermalen. Diese Hilfsmittel können jedoch auch versagen. Das Mikrofon weigert sich, Ihre Stimme zu verstärken, der Beamer zeigt hartnäckig das blaue Rechteck und nicht Ihre sorgfältig ausgearbeitete Präsentation.

Bleiben Sie ruhig. Niemand erwartet, dass Sie plötzlich zum Techniker werden und die Ärmel hochkrepeln. In einem ersten Schritt können Sie Ihr Publikum fragen, ob sich jemand damit auskennt. Und wenn dies nicht der Fall ist, können Sie sich kurz entschuldigen und mit der Ankündigung, dass Sie nach Unterstützung fahnden werden, den Technikverantwortlichen des Veranstaltungsortes aufsuchen. In manchen Fällen wird dies der Hausmeister sein.

Ihr Publikum kann Ihnen nicht helfen und der Hausmeister ist schon längst im Feierabend? Das kann passieren. Trotzdem: The show must go on! Halten Sie Ihre Rede „unplugged“. Ohne technische Hilfsmittel. Erklären Sie Grafiken oder skizzieren Sie das Wichtigste auf einer Flipchart. Und vor allem: Erinnern Sie sich daran, dass Ihr Publikum gekommen ist, um Sie reden zu hören. Nicht um Ihre Powerpoint-Präsentation zu sehen.

Sie entdecken falsch geschriebene Worte in Ihren Präsentationsfolien und dem Arbeitsmaterial

Typisch. Beim zehnmaligen Korrekturgang sah alles perfekt aus, aber sobald Ihre Powerpoint-Präsentation 3-mal-2-Meter-groß auf die Wand projiziert ist, fällt Ihnen direkt der erste Tippfehler auf.

Es ist ärgerlich, aber die meisten Zuhörer in Ihrem Publikum werden mit Ihnen sympathisieren können und nicht vermuten, es mit einem Analphabeten zu tun zu haben.

Am Ende wusste er nicht nur, wo alle Fehler waren und konnte sie einfach korrigieren – er konnte auch sein Buch ein wenig promoten.

Auch wenn diese Möglichkeit für Sie nicht greift, hoffe ich doch, dass Sie in dieser humorvollen Art mit Ihren kleinen Missgeschicken umgehen lernen. Ein Blackout ist ebenso wenig das Ende der Welt, wie ein Beamer, der nicht gleich funktioniert. Und Ihr Publikum wird es zu schätzen wissen, wenn Sie mit einem Lächeln reagieren – selbst wenn Ihr erster Impuls ist, im Boden zu versinken.

Aufzeichnungen nummeriert haben, können Sie diese schnell und unauffällig wieder ordnen.

2. Bringen Sie eine Extra-Glühlampe für Overhead-Projektor oder Beamer mit!

Ein kleiner Extra-Aufwand, der Ihnen ein unglaublich gutes Gefühl der Sicherheit geben wird und im Falle einer durchgebrannten Birne wirklich Gold wert ist.

3. Seien Sie mindestens eine halbe Stunde vorher am Veranstaltungsort!

Gönnen Sie es sich, einmal durch den Saal zu laufen, sich auf's Podium zu stellen und probierhalber einmal in die hinteren Reihen Platz zu nehmen. Dies hilft Ihnen dabei, sich mit dem Ort Ihrer Rede vertraut zu machen, ihn sich „anzueignen“. Und natürlich haben Sie auf diese Weise die Möglichkeit, Ihr Equipment zu testen und sicherzustellen, dass beispielsweise ausreichend Stühle vorhanden sind.

Was auch immer geschieht, versuchen Sie einfach folgende vier Punkte zu beachten:

1. Bleiben Sie souverän und selbstsicher
2. Seien Sie humorvoll, lachen oder lächeln Sie
3. Auch bei Pannen sympathisch bleiben
4. Machen Sie sich nicht durch schroffe oder aggressive Äußerungen über andere oder über Dinge unbeliebt

Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus



Die amüsanteste Methode, mit Fehlern in der Präsentation und dem Arbeitsmaterial umzugehen, habe ich einmal bei einem Kollegen erlebt. Nachdem er die ersten Fehler entdeckt hatte, ist er in die Offensive gegangen und hat folgendes gesagt: „Um Ihre Aufmerksamkeit herauszufordern, habe ich in die Präsentation und in alle Unterlagen Fehler eingebaut. Schreiben Sie jeden Fehler mit seiner Fundstelle auf ein Extrablatt. Wer am Ende die meisten gefunden hat, gewinnt mein Buch.“

Katastrophen-Prävention

Es ist gut zu wissen, wie Sie mit kleinen Katastrophen souverän umgehen. Noch besser ist es jedoch, diese kleinen Katastrophen von vornherein zu vermeiden.

Drei Tipps, die sich schon sehr oft bewährt haben:

1. Nummerieren Sie Ihre Aufzeichnungen und Karteikarten!

Es passiert, dass Ihre Unterlagen durcheinander kommen. Wenn Sie alle



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

WoMenCONNEX – Impulse für die Karriereplanung

28. November 2014 | Messe Karlsruhe

» Am 28. November 2014 startet die erste Ausgabe der WoMenCONNEX in der Messe Karlsruhe. Die Kongressmesse versteht sich als Informations- und Netzwerkplattform zur Bedeutung und Positionierung der Frau im Berufsleben.

Mit Vorträgen hochkarätiger Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Workshops und Kurzcoachings setzt die WoMenCONNEX Impulse für die Karriereplanung. Networking lautet das Gebot der Stunde – Unternehmen, Initiativen und Verbände stellen sich im Rahmen der Career-Kontakt Messe vor.

Die WoMenCONNEX richtet sich an qualifizierte Frauen und Männer aus allen Phasen des Erwerbslebens. Ebenfalls angesprochen werden HR-Verantwortliche. Unter dem Stichwort „Gender Diversity“ finden sie Best-Practice-Beispiele, die zeigen, wie sich Arbeitgeber gezielt für Frauen positionieren können.

Die Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH erwartet zur Premiere mehr als 40 ausstellende Unternehmen und Netzwerke.

www.womenconnex.de

WoMen connex

- Impulse
- Networking
- Expo

einsteigen > umsteigen > aufsteigen

Die Kongressmesse zur Bedeutung des weiblichen Fachkräftepotenzials in der Arbeitswelt der Zukunft.

28.11.2014
Messe Karlsruhe
www.womenconnex.de

Veranstalter: **KM** IDEEN VERBINDEN. Karlsruhe – Messen und Kongresse

Kooperationspartner: **CIP**

Schirmherrschaft: **B.F.B.M.** Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Baden-Württemberg



Investition in die Zukunft

Knorr-Bremse baut am Firmenhauptsitz in München ein hochmodernes Versuchs- und Entwicklungszentrum mit rund hundert Prüfständen für Bremssysteme. Etwa 80 Mio. Euro investiert das Unternehmen in den Ausbau seiner Marktstellung als weltweiter Technologieführer von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge.



KNORR-BREMSE

» In dem neuen Zentrum am Standort München werden im Konzern die Versuchs- und Entwicklungsbereiche aus den beiden Unternehmensdivisionen – Systeme für Schienenfahrzeuge und Systeme für Nutzfahrzeuge – zusammengeführt. Auf einer Gebäudefläche von rund 17.000 Quadratmetern entstehen mit ca. 100 Prüfständen für die technische Erprobung und Qualitätssicherung von Komponenten für Bremssysteme und ihre Subsysteme moderne Arbeitsplätze für bis zu 350 hoch spezialisierte Ingenieure und Techniker.

Werden Sie Teil unserer Zukunft und starten Ihre Karriere bei Knorr-Bremse

Einstieg & Aufstieg

Beschleunigen Sie Ihre Karriere bei Knorr-Bremse. Als Weltmarktführer für Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge wissen wir, dass sicheres Abbremsen die Grundlage für jegliche Beschleunigung darstellt.

Für diese Leistung braucht Knorr-Bremse Mitarbeiter, die gefordert und gefördert werden wollen. Unsere transparenten Strukturen machen kurze Entscheidungswege möglich und individuelle Erfolge sichtbar. Verantwortung hört bei Knorr-Bremse nicht bei Abteilungsgrenzen auf und geht oft auch über Landesgrenzen hinaus. Die Knorr-Bremse Kultur ist auch ein Stück gelebte Internationalität. Vielfältige interkulturelle Trainings und Sprachkurseangebote stärken diesen Gedanken.

Damit Sie rasch in die äußerst anspruchsvolle Technologie, die spannenden Aufgaben dahinter und die internationale Kultur hinein wachsen, legen wir ein besonderes Augenmerk auf eine strukturierte Einarbeitung. So erhält jeder neue Mitarbeiter einen Einarbeitungsplan, und ein Pate steht für die ersten Monate zur Seite. Zudem bekommen neue Mitarbeiter aus allen deutschen Stand-

orten in einer Einführungsveranstaltung am Hauptsitz München in zwei Tagen einen Überblick über den Knorr-Bremse Konzern. ➔



Weiterbildung nehmen wir bei Knorr-Bremse sehr ernst. Von Sozialkompetenzschulungen über Sprachkurse bis hin zu Techniktrainings – vieles findet sich in unserem Schulungsprogramm und kann im Trainingszentrum in München angeboten werden.

Flache Hierarchien tragen schließlich dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auch umsetzen können. Denn: Verantwortung zu übernehmen, ist bei uns erwünscht!

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit

Knorr-Bremse bietet Studenten technischer und wirtschaftlicher Studiengänge zu allen Zeiten ihres Studiums Praktikumsplätze und Werkstudententätigkeiten an. Dies bietet eine gute Chance, einen ersten Einblick in die Praxis zu gewinnen und die gelernte Theorie anzuwenden.

Ebenfalls bieten wir unterschiedliche Themen für Abschlussarbeiten (Diplom, Bachelor, Master) an, in denen Sie den Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis realisieren. Ihr Thema wird von einem Betreuer aus der jeweiligen Fachabteilung unterstützt. In Deutschland beschäftigen wir ca. 500 Studenten pro Jahr.

Traineeprogramm

Als Trainee in unserem Management Evolution Program (MEP) gewinnen Sie im Rahmen von drei international ausgerichteten Projekten (insgesamt 18 Monate, davon ca. 6 Monate im Ausland) Einsichten in die verschiedenen Bereiche unseres internationalen Unternehmens.



Sie werden die Anforderungen zweier unterschiedlicher Unternehmensbereiche kennen lernen: den Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge (SfN), geprägt durch Seriengeschäft mit hohen Stückzahlen der Nutzfahrzeugindustrie, sowie den Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge (SfS), gekennzeichnet durch langfristiges Projektgeschäft in der Eisenbahnausrüstung.

Früh bekommen Sie die Möglichkeit, in internationalen Projektgruppen Verantwortung zu übernehmen, wobei Sie hinsichtlich der Entwicklung Ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen von einem Mentor unterstützt werden. Wir suchen Potenzialträger für eine mittelfristige Übernahme von Führungsverantwortung. Daher bringen Sie ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen, Kommunikationsfähigkeit sowie Flexibilität mit. Wir erwarten, dass Sie sich schnell in neue Themen einarbeiten können und nachweislich Verantwortung übernehmen. ■

Was leisten die Produkte von Knorr-Bremse? Einige Highlights aus dem Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge:



Die Reibungsbremse kann beim Ausfall aller Bremssysteme den Zug in jeder Situation sicher abbremsen und im Extremfall Temperaturen bis 700°C standhalten.



Die schallgekapselten ölfreien Kompressoren – eine Innovation des 21. Jahrhunderts – tragen dazu bei, den Schallpegel möglichst niedrig zu halten und arbeiten ohne Ölschmierung, d. h. kein Öl gelangt in die Umwelt und muss entsorgt werden.



Pneumatische Steuerungskomponenten funktionieren in einem Temperaturbereich von -60°C bis +70°C – und das 10 Jahre wartungsfrei.

EFFICIENT. TECHNOLOGY. WORLDWIDE.

Start your Career ...



... BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 100 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/ Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.knorr-bremse.de

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

E-Mail

info@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering - Maschinenbau
- Bachelor of Engineering - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

Anzahl der Standorte

90 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 20.000

Jahresumsatz

4,3 Mrd. Euro (2013)

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

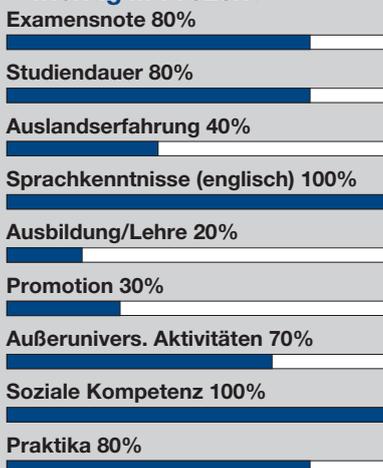
Je nach Qualifikation

Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.

Hier ist DEA, hier tanken Sie auf.

Waschmaschinen leben länger mit Calgon.

Melitta macht Kaffee zum Genuss.



Geht ins Ohr, bleibt im Kopf

» Diese Jingles haben sich nach und nach über unser Gehör ins Gehirn eingepflanzt und wir können einfach nichts dagegen machen. Unsere Augen können wir einfach verschließen, aber unsere Ohren nicht. Wer hat denn nicht mindestens einen der gerade aufgeführten Jingle im Kopf mitgesungen?

Der Jingle ist das bekannteste Element eines Markenklangs. Das Ziel der akustischen Markenführung – auch Sound Branding genannt – ist ein einheitlicher akustischer Auftritt einer Marke über alle Kontaktpunkte hinweg. Das Pendant dazu ist das Corporate Design, das ganz genau vorgibt, wie eine Marke auszusehen hat, damit sie überall zuverlässig wiedererkannt wird. Kein Brand Manager würde zulassen, dass der Firmenname auf der Homepage knallrot und fettgedruckt dargestellt wird, in der Printwerbung aber blau und mit kursiver Schriftart. Was die Musik und alles Klangliche angeht, ist man aber meist noch etwas lockerer. Erlaubt ist, was gefällt.

Chancen und Risiken

Unternehmen, die die akustische Markenführung aber professionell betreiben, haben verstanden, dass eine Marke nicht nur gesehen, sondern auch gehört wird und damit das Gehörte genauso Einfluss auf die Wahrnehmung derselben nimmt. Mithilfe von Musik kann besonders gut die Stimmung der Rezipienten beeinflusst werden und sie kann außerdem dazu beitragen, dass eine Werbebotschaft besser aufgenommen und behalten wird.

„Sound Branding is both old and new. It is so old that a church has it and so new that it has to be explained to virtually every brand manager.“

John Groves

Genauso gibt es aber auch Risiken bei der Nutzung von Musik in der Werbung: Schlecht ausgewählte Musik kann dem Image schaden, von der Werbebotschaft ablenken oder ungewollte Bilder im Kopf der Konsumenten erzeugen.

Checkliste für einen guten Markenklang

- ✓ passt zur Marke
- ✓ ist einzigartig
- ✓ ist flexibel
- ✓ kann rechtlich geschützt werden
- ✓ wird kontinuierlich eingesetzt
- ✓ ist einprägsam



Ein guter Klang sollte die Werte des Unternehmens kommunizieren, für alle Kontaktpunkte einsetzbar sein und dort auch konsistent verwendet werden. Im Idealfall wird ein Jingle zum Ohrwurm oder lässt sich zumindest gut merken und wiedererkennen. Um wiedererkannt zu werden, muss der Klang wiederum einzigartig und unverwechselbar sein.

Genug Theorie, nun zur Praxis!

Das haben wir uns bei der studentischen Initiative Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. (MTP) gedacht und in Zusammenarbeit mit den Experten von Groves Sound Branding unseren eigenen Markenklang entwickelt. Unser Projektteam konnte so selbst erfahren, wie schwer es ist, den eigenen Musikgeschmack zu ignorieren und den Klang systematisch zu entwickeln. Doch es hat sich gelohnt und nun geht es daran, den MTP Sound in die Welt hinauszutragen. ■

Von Inga Schridde (MTP e. V.)

Corporate Design

Logo, Farben, Schriften...

Corporate Behaviour

Handlungen, Umgangston...

Corporate Communications

Wording, Presse, PR

Corporate Sound

Jingle, Soundlogo, Markenlied, Produktsound...

Die Corporate Identity



Hohe Dynamik und flache Hierarchien

Der Baustoffhersteller HeidelbergCement hat in den fast 140 Jahren seines Bestehens eine dynamische Entwicklung durchlaufen und ist vom einstmaligen süddeutschen Zementhersteller zu einem geografisch breit aufgestellten „Global Player“ im Baustoffbereich gewachsen. Der duale Rohstoff- und Produktfokus liegt auf den beiden Kernbereichen Zement und Zuschlagstoffe. Hergestellt werden aber auch Beton- und Betonprodukte sowie Baustoffe und Asphalt.

Die Unternehmenskultur von HeidelbergCement ist stark durch Wachstum und die damit verbundene Dynamik geprägt. Neben Schnelligkeit, Transparenz und Effizienz sind von Management und Mitarbeitern vor allem Umsetzungsstärke und eine große Nähe zum Geschäft gefragt. Durch den Austausch von technischem und wirtschaftlichem Know-how innerhalb des Konzerns entstehen enorme Synergien und ein starkes „wir-Gefühl“ der HeidelbergCement Mitarbeiter auf der ganzen Welt.



Dr. Nina Dörr
Geologin

Wie kamen Sie zum Unternehmen?

Nach meinem Studium der Geowissenschaften an der Uni Tübingen und meiner Promotion im Bereich Geodynamik der Polargebiete an der Uni Bremen habe ich zunächst als Umweltberaterin gearbeitet. Seit 2013 bin ich bei HeidelbergCement in der globalen Rohstoffsicherung tätig.

Welche Position begleiten Sie heute, welche Aufgaben haben Sie?

Als Geologin in der Abteilung Global Geology & Raw Materials betreue ich Steinbrüche von HC im In- und Ausland bei der Abbauplanung, begleite Genehmigungsverfahren und bin für die Abschätzung der Reserven und Qualitäten der Lagerstätten verantwortlich.

Was macht HC spannend?

Als Neueinsteiger wurde ich bei HC mit offenen Armen empfangen. Das positive Arbeitsklima und das abwechslungsreiche Tätigkeitsumfeld mit viel Internationalität schätze ich sehr. Die Projekte erfordern immer wieder eine fachübergreifende Herangehensweise, wodurch sich mir stets die Möglichkeit bietet, in andere Bereiche hinein zu schauen, Neues kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Wie kamen Sie zum Unternehmen?

Nach meinem Studium an der RWTH im Bereich Rohstoffingenieurwesen habe ich nach spannenden Herausforderungen für den Berufseinstieg gesucht. Nach meiner Bewerbung und zwei sehr guten Gesprächen habe ich mich dann für HeidelbergCement entschieden. Ausschlaggebend waren für mich das abwechslungsreiche Traineeprogramm, die intensive Betreuung durch die Personalabteilung sowie den eigenen Mentor und die umfangreichen Fortbildungen die jeder Trainee durchläuft.

Wie sieht ihr derzeitiger Aufgabenbereich aus?

Als Trainee Technik Sand und Kies bin ich ein Jahr lang in ganz Deutschland unterwegs. So kann ich die verschiedenen Regionen mit ihren Eigenheiten kennenlernen und bereits viele Kontakte zu Mitarbeitern der verschiedenen Sparten knüpfen. Die Aufgaben eines Trainees sind sehr vielfältig, so stehen neben technischen Projekten auch Marktanalysen oder die Mitarbeit in spartenübergreifenden Projekten an.

Was macht HC spannend? Was gefällt Ihnen an HC?

Zement, Sand und Kies und Beton gehören zwar nicht zu den spektakulärsten Produkten, dennoch ist die Baustoffbranche sehr herausfordernd und bietet jede Menge Abwechslung. Man ist ständig gefordert, sich in andere Thematiken und Aufgabenbereiche einzuarbeiten und bekommt so einen sehr umfassenden Einblick in das Geschäft. Dazu werden wir Trainees von Anfang an in das tägliche Geschäft mit eingebunden und können so unsere Fähigkeiten und Ideen vom ersten Tag mit einbringen. Darüber hinaus ist HeidelbergCement international sehr breit aufgestellt, so dass die Möglichkeit besteht, auch im Ausland zu arbeiten.



Valentin Hamar
Trainee
Technik Sand und Kies



www.heidelbergcement.de

Are you ready for growth?



„Mein Job bei HeidelbergCement eignet sich nicht für Unentschlossene. Hier sind individuelle Fähigkeiten genauso wie Teamgeist, Einsatz und Flexibilität gefragt. Und das Beste: Es macht einfach Spaß, Verantwortung zu haben und selbstständig arbeiten zu können. Ich bin Teil eines weltweiten Ganzen und trage Tag für Tag sichtbar zum Erfolg des Unternehmens bei.“



HEIDELBERGCEMENT

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Studierende
 Marion Kinscher
 Personalentwicklung
 Tel.: 06221 481-13375
 marion.kinscher@heidelbergcement.com

Absolventen
 Natalie Greineck
 Nachwuchsmanagement
 Tel.: 06221 481-32010
 natalie.greineck@heidelbergcement.com

Anschrift
 Berliner Str. 6
 69120 Heidelberg

Internet
www.heidelbergcement.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.heidelbergcement.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
 Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über bewerber@heidelbergcement.com)
 .Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende Praktika? Ja,
 Einsatzmöglichkeiten für ca. 80 Praktikanten im Jahr

Diplom- /Abschlussarbeiten?
 Ja, auf Anfrage.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
 • Bachelor of Arts (B.A.) (w/m) Industrie
 • Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu HeidelbergCement:



■ **Allgemeine Informationen**

Branche
 Baustoffhersteller

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Ca. 10-15

■ **Gesuchte Fachrichtungen**
 Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Bergbau, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**
 Zement, Beton, Sand und Kies

■ **Anzahl der Standorte**
 Weltweit in über 40 Ländern vertreten

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**
 Rund 52.000 weltweit

■ **Jahresumsatz**
 In 2013: ca. 14 Mrd. Euro

■ **Einstiegsprogramme**

Trainee Technik; Trainee Vertrieb; Trainee Finance, Accounting and Controlling

■ **Mögliche Einstiegstermine**
 Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**
 Ja

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**
 Ca. 45.000 Euro p.a.

■ **Warum bei HeidelbergCement bewerben?**

HeidelbergCement wurde 1873 gegründet und kann somit auf eine lange Firmengeschichte zurückblicken. Trotzdem ist HeidelbergCement äußerst dynamisch. Wachstum, flache Strukturen und hohe Internationalität zeichnen uns aus. Wir sind als erster Baustoffkonzern im DAX vertreten. Unser erklärtes Unternehmensziel ist weiter international zu wachsen, mit einem klaren Fokus auf Kostenführerschaft und Nachhaltigkeit. Wir möchten zu den Besten gehören und daran arbeiten wir täglich.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 0%

Promotion 0%

MBA 0%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, analytisches Denken, interkulturelle Kompetenz, Flexibilität, hands-on Mentalität, Umsetzungsstärke, Verantwortungsbewusstsein



Br³⁵eaking Ba⁵⁶d – Da stimmt die Chemie

» Das hat sich Prof. Dr. Donna Nelson von der Universität Oklahoma auf die Fahnen geschrieben. Sie ist dem Aufruf des Regisseurs der Serie „Breaking Bad“ Vince Gilligan mit der Bitte um konstruktive Kritik zu wissenschaftlichen Fragen nachgekommen. Seither stand Sie dem Produktionsteam als wissenschaftliche Beraterin zur Seite.

Als vergangenes Jahr eine Gruppe aus 12 deutschen JungChemikern im Rahmen eines regelmäßigen Austausches zwischen GDCh (Gesellschaft Deutscher Chemiker) und NESACS (Northeastern Section of the American Chemical Society) an einer Konferenz in New Haven, USA teilnahm, wurden sie Frau Prof. Dr. Nelson nach dem Vortrag zur ihrer Beraterrolle bei „Breaking Bad“ vorgestellt. Aus dieser Unterhaltung entstand die Idee einer Vortragstour in Deutschland, die sie mit Freude begrüßte.

Folgend hat der Bundesvorstand des JungChemikerForums (JCF) die Vergabe

der Austragungsorte unter den Regionalgruppen ausgeschrieben, wobei 6 Regionalgruppen mit ihrer Bewerbung überzeugen konnten. Die Vortragstour begann am 12. Mai in Frankfurt und führte weiter über Duisburg/Essen (13. Mai) und Kiel (14. Mai), nach Dresden/Freiberg (15. Mai) und Bayreuth (16. Mai). Den Abschluss der Tour bildete Potsdam am 17. Mai. Berichten der Regionalforen und der lokalen Presse (MAZ, Kieler Nachrichten, DR Kultur, MDR Info, Campus TV/TV Oberfranken) zufolge, hat der Bundesvorstand ins Schwarze getroffen und die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg.

Die Begeisterung, mit der Prof. Dr. Donna Nelson vortrug, spiegelt sich auch in einem ihrer Zitate wieder: „Alle Menschen profitieren täglich von den Errungenschaften der Wissenschaft, aber nur die wenigsten sind sich bewusst, dass sich dahinter die Arbeit und Kreativität einer Vielzahl von Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachgebiete verbirgt.“ Sie verdeutlichte, dass es ihr sehr am Herzen



liege, die Wissenschaft in der Serie so korrekt und exakt wie möglich darzustellen. Dennoch wurden einige Fakten bewusst zum Vorteil des Spannungsaufbaus und der Dramaturgie verändert. So wurde die Farbe der Droge verändert (Blau), was ein besonderes Reinheitsmerkmal darstellen sollte. Des Weiteren wurden leicht vermittelbare Syntheserouten verwendet und nicht die, die den größten Gewinn abwerfen würden.

Am Ende appellierte Frau Nelson an das Publikum, Chancen wahrzunehmen und sich für eine positive Darstellung der Wissenschaft in der Öffentlichkeit einzusetzen.

Durch breit angelegte Veranstaltungen wie diese können wir die Wissenschaft der Öffentlichkeit nahe bringen und das verklärte Bild, welches in den Köpfen der Gesellschaft steckt, auflökern und das Potential der Wissenschaft hervorheben. ■

K. Kraushaar für den JCF Bundesvorstand





Vorsicht vor der Naschdemenz!

» „Ist doch nur ein bisschen“. Solche Aussagen sind kritisch. Wer täglich durchschnittlich nur 100 Kalorien mehr als seinen Bedarf zu sich nimmt, baut daraus innerhalb eines Jahres über fünf Kilogramm Körperfett auf!

100 Kalorien sind täglich weniger als z. B. ein Rippchen Schokolade, eine kleine Handvoll Gummibärchen oder ein Glas Saft.

Nahrungsaufnahme ist ein verselbstständigter Prozess, eine Gewohnheit, die bewusst kaum noch wahrgenommen wird. Das persönliche „Essprogramm“ lässt sich aber wieder vergegenwärtigen, wer mindestens vier Tage alles notiert,

Patric Heizmann

Als Bestseller-Autor, erfolgreicher Comedian und gefragter Referent macht er das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat.

was gegessen oder getrunken wird. Dabei sollst du keine Kalorien zählen!

Oder noch einfacher? Fotografiere mit deinem Smartphone, Tablet oder Handy alles, kurz bevor es im Mund verschwindet (während einer Besprechung könnte das für eine interessante Auflockerung sorgen. Oder du schreibst erst danach alles auf einen Zettel und fotografieren diesen dann ab).

Mit dieser Unterbrechung wird das figurunfreundliche, unbewusste Nebenbeiessen und -trinken wieder bewusst wahrgenommen. Genau dann kann hinterfragt werden, ob das nun unbedingt sein muss. Zumindest erkennst du somit Muster, wann und warum du zugreifst. Alleine das sorgt meist schon für ein Umdenken.

Wenn du nur ab und zu mit einem „NEIN, das muss jetzt nicht sein!“ den Kalorienlieferant liegen lassen, macht

sich das langfristig auf der Waage und damit an Ihrer Leistungsfähigkeit bezahlt. Denn umgekehrt bedeutet das: wer täglich nebenbei nur 100 Kalorien einspart, baut im Jahr fünf Kilogramm Fett ab. Und wenn du 200, 300 kcal nebenbei einsparst?

Du verstehst: Lifestyle-Kilos abzubauen ist einfach! Und durch das bewusste Genießen hast du zudem auch noch mehr Spaß am Essen. Für ein häufigeres „Nein!“ hilft vielleicht auch folgender Spruch, besser durchzuhalten:

one minute on the lips, but a lifetime on the hips.

Weitere Informationen

www.ich-bin-dann-mal-schlank.de
www.patric-heizmann.de



Bayern LB Ihr Partner für Ihre Karriere

Starten Sie Ihre berufliche Karriere bei einem starken und verlässlichen Finanzpartner!

Die BayernLB ist die führende bayerische Geschäftsbank für große und mittelständische Kunden in Deutschland und Europa sowie für private Kunden. Sie ist ein Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe in Bayern und versteht sich als leistungsstarke Regionalbank mit europäischer Ausrichtung und internationaler Expertise. Die BayernLB ist eine traditionsreiche Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir jetzt und in Zukunft engagierte sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Energie und Herz am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Der Konzern BayernLB bietet Arbeitsplätze für über 8.500 Mitarbeiter (m/w) weltweit mit facettenreichen Aufgaben in interessanten und innovativen Themenfeldern. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterentwicklungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter (m/w) durch zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen und -programme dabei, ihre persönlichen Interessen sowie Neigungen zu identifizieren und ermuntern Sie, diese in ihre tägliche Arbeit einzubringen. ■



[Individualität]



Wir wollen, dass aus Ihnen etwas Besonderes wird

Das Trainee-Programm der BayernLB

Sie haben einen überdurchschnittlichen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften oder Jura und bringen erste Praxiserfahrung im Finanzwesen mit? Sie sind engagiert und haben Spaß an der Dienstleistung? Dann haben Sie beste Voraussetzungen für die Aufnahme in unser Trainee-Programm.

15 Monate lang arbeiten Sie in einer dynamischen deutschen Geschäftsbank. In einem maßgeschneiderten Programm werden Sie dabei intensiv und individuell von uns gefördert – nach Ihren Fähigkeiten und nach Ihren Neigungen. Ihr Gewinn, Professionalität und eine faszinierende Berufsperspektive in der Welt der Wirtschaft.

Die BayernLB ist eine dynamische deutsche Geschäftsbank – verwurzelt in Bayern, erfolgreich in Deutschland und geschätzt für maßgeschneiderte Finanzlösungen und internationale Expertise. Mit neuer Struktur und einem überzeugenden Geschäftsmodell sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt online an: trainee@bayernlb.de

BayernLB - Corporate Center Bereich Personal - Nachwuchsentwicklung
80277 München - Telefon +49 89 2171-24915 - www.bayernlb.de

Kontakt

Ansprechpartner

Duales Studium:
 Frau Carolin Breitkopf
 Tel.: +49 89 2171-21596
 E-Mail: ausbildung@bayernlb.de

Praktikum/Abschlussarbeit:

Frau Sylvia Bohner
 Tel.: +49 89 2171-28518
 E-Mail: praktikum@bayernlb.de

Traineeprogramm:

Frau Gabriele Dorfmeister
 Tel.: +49 89 2171-24915
 E-Mail: trainee@bayernlb.de

Anschrift

BayernLB
 Personalentwicklung, 1630
 Nachwuchsentwicklung
 Brienner Straße 18
 80333 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2171-01

E-Mail

Siehe Ansprechpartner

Internet

www.bayernlb.de

Direkter Link zum

Karrierebereich
 www.bayernlb.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre

Bewerbung mit

→ Anschreiben

→ Lebenslauf

→ Nachweise über die Hochschulreife (Abiturzeugnis) sowie die bisherigen Studienleistungen

→ Nachweise über Praktika sowie relevante Zusatzqualifikationen entweder postalisch, per E-Mail an unsere Kontaktpostkörbe oder über unseren Onlinebewerbungsbogen.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 70 Praktikanten pro Jahr

Diplom-/Abschlussarbeiten?

Auf Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m), Fachrichtung Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m), Fachrichtung Bank

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Auf Anfrage

Promotion? Auf Anfrage

QR zu BayernLB:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Bank

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf an bis zu 12 p.a. für unsere Traineeprogramme

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaftliches Studium oder ein anderes Hochschulstudium mit erkennbarer Wirtschaftsorientierung sowie Jura, Informatik und Mathematik mit überdurchschnittlichem Abschluss

Produkte und Dienstleistungen

Wir bieten ein fokussiertes, auf den Bedarf unserer Kunden ausgerichtetes Leistungsspektrum an Produkten und Dienstleistungen im Corporate sowie Retail Banking, im gewerblichen Immobiliengeschäft und als Zentralbank der bayerischen Sparkassen.

Anzahl der Standorte

München, Düsseldorf, Nürnberg, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, Ungarn, Asien und Amerika

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 8.500 konzernweit

Jahresumsatz

In 2013: 255,6 Mrd. Euro
 Konzernbilanzsumme

Einsatzmöglichkeiten

Markt- sowie Marktfolge in allen Geschäftsbereichen möglich

Mögliche Einstiegstermine

Studiengänge jeweils zum 01. September; Praktikum/Abschlussarbeit laufend; Traineeprogramm jeweils zum 01.01. und 01.10. eines Jahres!

Auslandstätigkeit

Bei sinnvoller Ergänzung ist ein Aufenthalt außerhalb der Zentrale im Rahmen des Traineeprogramms möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 47.072 - 51.362 Euro p.a.

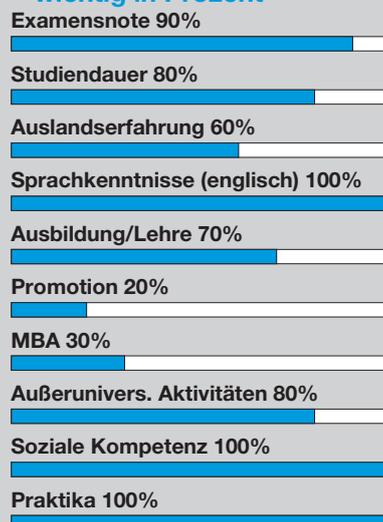
Warum bei der BayernLB bewerben?

Die BayernLB ist eine traditionsreiche Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir weiterhin innovative sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Engagement und Enthusiasmus am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Wer Leistungen fordert muss sie fördern. Daher bietet die BayernLB während und nach den Einstiegsprogrammen verschiedene Wege der persönlichen Weiterentwicklung sowie der fachlichen Spezialisierung. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus persönliche Perspektiven sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben.

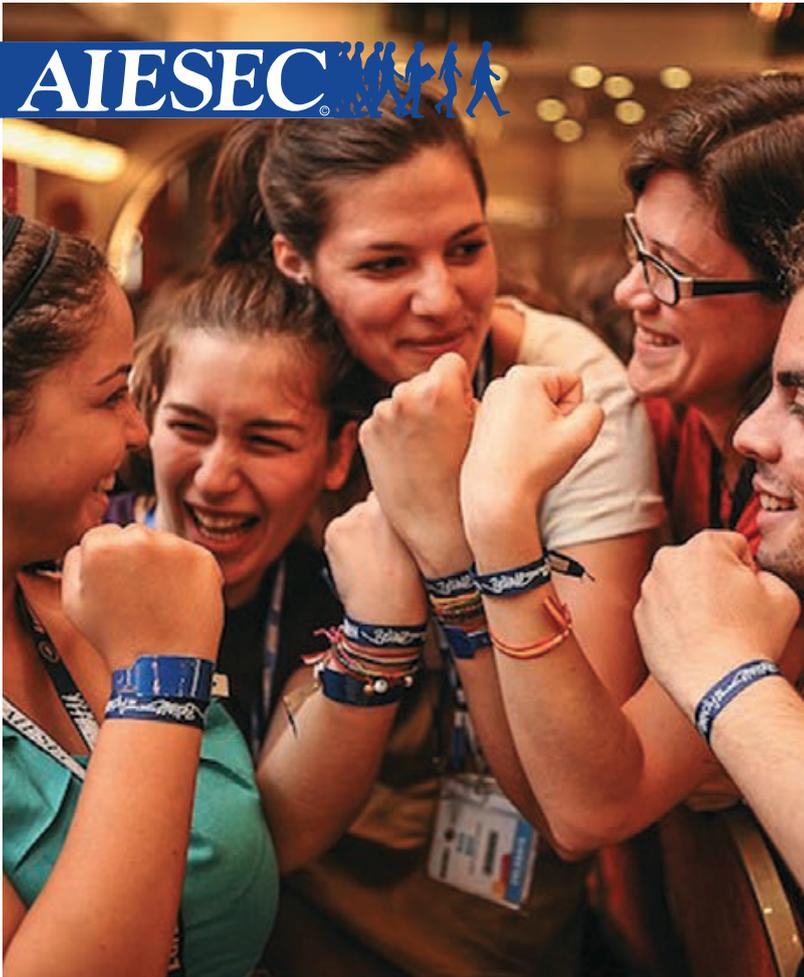
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreichtum, Neugierde, Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt

» AIESEC hat es sich zum Ziel gesetzt indirekt einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu schaffen. Wie wir wissen, verändert sich die Welt und sogar unsere direkte Umgebung heutzutage rasant. Jeden Tag erleben wir etwas Neues, begegnen neuen Trends und müssen lernen, in ungewohnten Situationen zurechtzukommen. Auf der einen Seite bekommen wir immer mehr und immer aktuellere Informationen aus den entlegensten Teilen der Welt, was uns dabei hilft, die Welt als Ganzes zu verstehen. Andererseits wird unsere Gesellschaft immer individualistischer.

Häufig fragen wir uns: Was ist mein Beitrag oder meine Rolle in diesem großen Ganzen? Das Studium an der Universität allein reicht nicht mehr aus, um diese Kluft zu überwinden und Klarheit zu schaffen. Oft sind wir uns auch nach dem Studium nicht sicher, wie wir einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten können oder ob unsere Arbeit überhaupt von Bedeutung ist.

Was ist mein Beitrag oder meine Rolle in diesem großen Ganzen?

Vielmehr bekommen wir in der Universität Werkzeuge und Prozesse an die Hand, bei denen wir uns nicht sicher darüber sind, wie wir sie am besten einsetzen. AIESEC bietet dir die Möglichkeit, ergänzend zu deinem Studium Praxiserfahrung in

campushunter®.de Wintersemester 2014/2015

der Leitung von Teams und der Förderung des internationalen Austausches zu sammeln. Als weltgrößte internationale Studienorganisation bieten wir dir die Möglichkeit, mehr über dich selbst und deine Rolle als (zukünftige) Führungskraft zu lernen.

Fehler und Scheitern als Lerngelegenheit

Dazu bieten wir dir eine Plattform, auf der du dich immer wieder selbst herausfordern kannst und auf der du dich immer wieder in Situationen wiederfinden wirst, die du ohne AIESEC nicht erlebt hättest. Häufiges Feedback und die Möglichkeit zur Reflexion helfen dir dabei, deine Stärken und Schwächen genau zu bestimmen. Was wir von dir erwarten, ist die Bereitschaft, Risiken auf dich zu nehmen und Herausforderungen anzunehmen. Es ist Teil unseres Selbstverständnisses, Fehler und Scheitern als Lerngelegenheit zu betrachten. Ziel unserer Organisation ist es, Studenten durch unser Mitglieds- und Austauschprogramm dabei zu helfen, ihre Rolle in der Welt zu finden.

Wir entwickeln durch unsere Organisation verantwortungsbewusste Führungskräfte, die später gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und die Welt in der wir leben auf eine bessere Art und Weise gestalten.

Auf www.aiesec.de kannst du mehr über die Mitgliedschaft und unser Austauschprogramm lernen. ■



Center of Competence

Mit den Bereichen Stipendien, Praxis, Seminare und Netzwerke bietet das Center of Competence ein vielseitiges Angebot, zusätzlich zur fachlichen Ausbildung an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

••• CAMPUS NEWS •••

Stipendien

Der Bereich Stipendien unterstützt bei der Studienfinanzierung. Sie erhalten Informationen zu den Begabtenförderungswerken und können sich mit den Anforderungen und Leistungen eines solchen Stipendiums vertraut machen. Darüber hinaus helfen wir auch dabei, ein Stipendium – z.B. Promos – für das Praktische Studiensemester im außereuropäischen Ausland zu finden. Mit der KOOR haben wir zudem eine landesweite Stipendien-einrichtung vor Ort. Sie führt das Erasmus+ Programm durch, welches ein Praktikum im europäischen Ausland finanziell unterstützt.

Nähere Informationen gibt es unter
www.hs-karlsruhe.de/koor

Praxis

Mit der Rubrik Praxis bieten wir Ihnen wertvolle Informationen zum Berufseinstieg und zur Praktikumssuche. Hier lassen sich u.a. Seminare oder Beratungen zu allen Phasen des Bewerbungsprozesses finden. Für Praktika, Abschlussarbeiten oder auch Einstiegsstellen steht eine Online-Stellenbörse (www.hs-karlsruhe.de/jobwall) zur Verfügung. Wer sich mit dem Gedanken trägt, eine eigene Firma zu gründen, findet in uns den richtigen Ansprechpartner. Wir informieren zu Förderungen und sonstigen Unterstützungsmöglichkeiten für die Existenzgründung. Außerdem bieten unsere Kooperationspartner im Foyer des Gebäudes A ihre Beratung an. Bei Vertretern der Arbeitsagentur, der IHK sowie der Techniker Krankenkasse können individuelle Fragen in einem persönlichen Gespräch geklärt werden.

Die jeweiligen Termine sind unter
www.hs-karlsruhe.de/cs_aktuell
 verfügbar.

Seminare

Zum Center of Competence gehören auch das International Program und Studium Generale. Das IP ist ein englischsprachiges Veranstaltungsprogramm, das sich an internationale Austauschstudierende richtet und ihnen ermöglichen soll ein Studiensemester an einer deutschen Hochschule zu absolvieren. Unser Ziel ist es, den internationalen Studierendenaustausch an der Hochschule Karlsruhe zu fördern. Das Studium Generale bietet eine Vielzahl von Seminarangeboten in den Bereichen Sozial-, Methoden- und Fachkompetenz, für die in speziell zusammengesetzten Seminarzyklen zudem Zertifikate erwerben werden können.

Das aktuelle Programmheft gibt es in den Auslagen auf dem Campus und im Internet unter: www.hs-karlsruhe.de/studiumgenerale, Downloads.

Netzwerk

Der Bereich Netzwerk sieht sich als Informations- und Kommunikationsplattform sowie als Bindeglied zwischen der Hochschule, ihren Alumni und den Unternehmen. Am 22. Oktober findet z.B. die CareerContacts statt. Auch in diesem Jahr warten wieder über 100 Aussteller darauf, mit den Studierenden in Kontakt zu treten. Vernetzung und Austausch

sind außerdem über die Fanseite der Career Services im sozialen Netzwerk Facebook sowie bei Google+ möglich. Präsent sind wir zudem über unseren monatlichen Newsletter, die CareerNews. Den Ehemaligen bieten wir mit dem Alumni-Portal und dem Newsletter AlumniNews Möglichkeiten zum Netzwerken und Kontakt halten.

Gerne helfen wir Ihnen auch in einem persönlichen Gespräch weiter. Sie finden uns im F-Gebäude, dritter Stock. Von Montag bis Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags 13:00 – 15:00 Uhr sind wir für Sie da. ■

Hochschule Karlsruhe
 Technik und Wirtschaft
 UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
 Näher dran

2014
CAREERCONTACTS
 FIRMENKONTAKTMESSE DER HOCHSCHULE KARLSRUHE

22. Oktober 2014
 9:30 bis 16 Uhr
 Hinter der Mensa Moltke

Unsere Partner:
 campushunter | staufenbiel | Berufstart | CAS

CC Center of Competence www.hs-karlsruhe.de/careercontacts



Erasmus+

DAAD

KOOR
BEST



Erasmus-Praktika-Programm

Förderung von Praktika in Europa

Für wen?

Studierende und HochschulabsolventInnen aller Fachrichtungen der 38 am Konsortium teilnehmenden Hochschulen in Baden-Württemberg, die ein Praktikum im europäischen Ausland absolvieren möchten

Wohin?

Alle Mitgliedstaaten der EU sowie Island, Liechtenstein, Norwegen, Türkei und Mazedonien

Förderdauer?

2-12 Monate (ein Monat entspricht 30 Tagen)

Bewerbungstermin?

spätestens einen Monat vor Praktikumsbeginn

Förderung?

Die Höhe der Förderung ist abhängig vom Zielland und von der Praktikumsdauer, mindestens 250,00 €/Monat

Weitere Infos:

www.hs-karlsruhe.de/erasmus-praktika

Projektträger:

KOOR/BEST, Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Moltkestraße 30, 76133 Karlsruhe



www.facebook.de/koorbest

KOOR
BEST



Koordinierungsstelle für die Praktischen Studiensemester der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg
Baden-Württemberg Partnership for the Exchange of Students, Graduates and Knowledge Transfer



Mit AIESEC Karlsruhe die Welt entdecken

Erfahrungen im Ausland sammeln. Die Welt entdecken. Fremde Kulturen kennenlernen. Selbst Verantwortung übernehmen und eigene Projekte leiten. Sich selbst ausprobieren und Menschen kennenlernen, die ähnlichen Überzeugungen teilen, wie man selbst. Mehr als nur Studieren.



» All dies bietet die Hochschulgruppe AIESEC Karlsruhe denjenigen Studierenden, die die Überzeugung teilen, dass Grenzen vor allem in den Köpfen der Menschen existieren und die nicht nur zuschauen wollen, sondern selbst Verantwortung übernehmen und etwas bewegen möchten.

AIESEC Karlsruhe vermittelt soziale Projekte auf allen Kontinenten mit einer Dauer, von etwa 6-8 Wochen, was auch problemlos in den Semesterferien zu realisieren ist. In einem solchen Projekt kann man beispielsweise Schüler in Indonesien unterrichten oder Frauen in afrikanischen Slums dabei unterstützen, ihr eigenes Geschäft aufzubauen.

Auch Fachpraktika sind mit AIESEC möglich. Ein großes Angebot gibt es hier vor allem für Studierende der der Informatik und der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Marketing. Wer also

einmal kennenlernen will, wie Unternehmen in Asien Marketing betreiben oder in Südamerika ein Praktikum in der Entwicklung machen möchte, der ist bei AIESEC Karlsruhe an der richtigen Adresse.

Darüber hinaus ist es natürlich auch möglich, sich ehrenamtlich bei AIESEC Karlsruhe zu engagieren und Menschen dabei zu unterstützen, ihr Abenteuer in fernen Ländern zu starten oder den Praktikanten aus der ganzen Welt, die nach Karlsruhe kommen, die Eingewöhnung zu erleichtern. Oder man entscheidet sich, in einem unserer zahlreichen Projekte mitzuarbeiten, vielleicht sogar Verantwortung für die Leitung eines Projektes zu übernehmen.

Wenn man das AIESEC-Büro in der Waldhornstraße, in direkter Nachbarschaft zum Kronenplatz betritt, so trifft man zu fast jeder Tageszeit Menschen an, die mit Begeisterung und Enthusias-

mus dafür Sorge tragen, dass dieses Angebot auch in Zukunft den Studierenden der Hochschulen in Karlsruhe, Landau und Pforzheim bereitgestellt werden kann. Menschen, die die Überzeugung teilen, dass man auch als Student Verantwortung übernehmen kann, für sich, die Menschen um einen herum und die Welt in der wir leben. Studenten, die mehr tun als nur zu studieren. ■

Weitere Informationen

Wenn du also Lust hast selbst dein Abenteuer im Ausland zu starten und/oder dir vorstellen kannst, dich bei AIESEC zu engagieren, dann komm doch einfach in unserem Büro vorbei oder nimm Kontakt auf:

AIESEC Karlsruhe, Waldhornstraße 27,
76131 Karlsruhe, Tel.: 0721 379808
Mail: karlsruhe@aiesec.de

Den Erfolg mitgestalten – weltweit

» Schnelle Verantwortungsübernahme, international vernetzt arbeiten – bei Brose keine Worthülsen, weiß Anne Königsbrügge. Die Wirtschaftsingenieurin begann nach ihrem Studium ihre berufliche Laufbahn in Würzburg, wo der Automobilzulieferer seine Motoren-Aktivitäten gebündelt hat. Gerade ein Jahr als Fertigungsplanerin tätig, unterstützte sie in den USA den Serienanlauf eines neuen Produkts.

„Brose bietet viele Möglichkeiten“, sagt die 28-jährige. Sie ist froh, sich für einen Arbeitgeber entschieden zu haben, der sowohl ein bodenständiger Familienbetrieb ist, als auch ein international aufgestellter „Global Player“.

Autos hatten Anne Königsbrügge schon immer fasziniert. Deshalb stand für sie auch sehr früh fest, dass sie einen Beruf in dieser Branche möchte. Nach dem Praktikum bei einem großen Hersteller konkretisierte sie ihre Wunschvorstellungen: Es sollte lieber ein Automobilzulieferer sein. Wieso? „Weil ich sehr spannend finde, den gesamten Entwicklungs- und Entstehungsprozess eines Produkts zu begleiten.“

Anne Königsbrügge war zunächst als Fertigungsplanerin im Geschäftsbereich Motoren tätig. „Wir erarbeiten dort

Montagekonzepte“, erklärt sie, „planen, wie ein bestimmtes Produkt gefertigt werden soll, beschaffen die Montageanlage und überlegen uns Optimierungsmöglichkeiten des Herstellungsprozesses.“ Schnell hatte sie sich so gut eingearbeitet, dass eines Tages ein verlockendes Angebot kam: für Brose nach Amerika.

Und darum ging's: Brose hat in den USA drei Werke. Doch diese sind mehrere hundert Kilometer weit entfernt vom US-Standort des Kunden BMW. Um Just-in-Sequence (JIS) liefern zu können, entstand die Idee zur Kooperation mit einem Brose-Lieferanten, der sein Werk wiederum ganz in der Nähe von BMW in South Carolina hat.

Ziel war es, die Luftklappensteuerung in bewährter Brose-Qualität herstellen zu können. Das Produkt verbessert die Aerodynamik und reduziert den CO₂-Ausstoß. Genau an dieser Stelle kam Anne Königsbrügge ins Spiel. Ihre Aufgabe war es, acht Monate lang die Produktion der Luftklappensteuerungen in Fountain Inn im Bundesstaat South Carolina mit aufzubauen.

Es begann eine spannende, arbeitsreiche Zeit, in der Anne Königsbrügge viel Verantwortung trug und ebenso viele Erfahrungen sammelte, die auf ihrem gesam-

brose
Technik für Automobile



ten weiteren Berufsweg zu Gute kommen werden. „Ich bin stolz, die Aufgabe geschafft zu haben – und stolz, dass Brose mir das auch zugetraut hat“, sagt sie.

Die nächste Herausforderung, der sie sich nunmehr am Standort Coburg stellt, ist die Produktion von Heckklappensystemen. Ihre Freude am Beruf, an der Technik und auch am Automobil ist spürbar. Und trotzdem lässt sie öfters ihr eigenes Auto stehen: Denn für die Fahrt von der Wohnung zur Arbeit nach Coburg nutzt sie den Werksbus, den Brose seinen pendelnden Mitarbeiter zur Verfügung stellt. Noch so eine Sache, die den Wert eines Arbeitgebers ausmacht. ■

Technik-Schwärmer gesucht!



Bewerben Sie sich jetzt unter
brose-karriere.com



/brosekarriere
/brosegruppe

Kontakt
Ansprechpartner
Claudia Desselmann

Anschrift
Ketschendorfer Straße 38-50
96450 Coburg

Telefon
Telefon: +49 9561/21-1778

E-Mail
karriere@brose.com

Internet
www.brose-karriere.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewerben Sie sich über
unser Online-Formular unter
www.brose-karriere.com
oder per E-Mail an
karriere@brose.com

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja, weltweite Einsatz-
möglichkeiten für ca. 500
Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, wir betreuen weltweit
rund 200 Abschlussarbeiten
pro Jahr

Werkstudenten?
Ja, siehe Angebote unter
www.brose-karriere.com

Duales Studium?
Ja, siehe Angebote unter
www.brose-karriere.com

Trainee-Programm?
Ja, siehe Angebote unter
www.brose-karriere.com

Direkteinstieg?
Ja, siehe Angebote unter
www.brose-karriere.com

Promotion?
Ja

QR zu Brose:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**
Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerk-
technik, Fertigungstechnik, Informatik,
Kommunikationswissenschaften,
Maschinenbau, Materialwissenschaften,
Mechatronik, Rechtswissenschaften,
Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-
wissenschaften, Kunststofftechnik,
Produktionstechnik

■ **Produkte und Dienstleistungen**
Mechatronische Systeme und
Elektromotoren für Automobile

■ **Anzahl der Standorte**
Weltweit 57 Standorte in 23 Ländern

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**
Rund 22.000 weltweit

■ **Jahresumsatz**
2013: 4,7 Mrd. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**
Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung,
Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen,
Informationstechnik, Kommunikations-
wissenschaften, Logistik, Personal, Qualität,
Rechtswissenschaften, Versuch, Marketing,
Simulation

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“
(First in Training)

■ **Mögliche Einstiegstermine**
Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Über Auslandspraktika oder nach entspre-
chender Erfahrung über Auslandsentsen-
dung oder Einstieg im Ausland möglich

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**
Branchenüblich

■ Warum bei Brose bewerben?

Weil Sie in unserem Familienunternehmen
viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem
Erreichten nicht zufrieden geben und nach
ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei
uns richtig.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das
Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne
zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatz-
bereitschaft unserer Mitarbeiter, bieten
Ihnen attraktive Sozialleistungen und be-
teiligen Sie am Erfolg des Unternehmens.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 5%

Master 30%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 90%

Praktika 100%

■ Sonstige Angaben

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungs-
orientierung und Verantwortungsbereitschaft

Spielwiese Studenteninitiative

Wieso sich studentisches Engagement in einer Initiative lohnt – am Beispiel von MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V.

» Dass Theorie alleine Studierende nicht auf den Berufsalltag vorbereitet, ist nichts Neues. Immer mehr Unternehmen fordern Berufseinsteigern noch weitere Fähigkeiten und Soft Skills wie Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein ab. Doch nach wie vor ist es nur ein Bruchteil der jungen Akademiker und Akademikerinnen, die sich neben dem Studium in einer Initiative engagieren.

Wer sich engagiert, hat also anderen Mitbewerbern gegenüber auf dem Arbeitsmarkt einen Vorteil.

Das mittlerweile riesige Spektrum an Studenteninitiativen lässt keine Wünsche offen und bietet Studierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit, sich neben dem Studium zu engagieren und sich sowie andere Studierende weiterzuentwickeln. So gibt es zum einen fachbezogene und zum anderen interdisziplinäre Initiativen, zu denen auch MARKET TEAM zählt. Der seit 30 Jahren existierende, interdisziplinäre Verein bietet Studierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit, sich berufliche Orientierung zu verschaffen. Rund 900 Mitglieder an 17 Hochschulstandorten üben sich in der Organisation von Projekten wie Vorträgen, Workshops oder Exkursionen. So wird den Mitgliedern von MARKET TEAM der Kontakt zu Unternehmensvertretern erleichtert und sie können die bereits angesprochenen Soft Skills erlernen und anwenden.

Sich Projekten anzunehmen und diese umsetzen zu können ist nur einer von vielen Vorteilen, die Studenteninitiativen bieten.

MARKET ► TEAM
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Denn anders als im Unternehmen kann man in einer Initiative Fehler machen, ohne dass diese zu große Konsequenzen mit sich bringen. Es wird Studierenden massiv erleichtert, eigene Ideen in die Tat umzusetzen und so erste Erfahrungen zu sammeln, die im Berufsleben sehr wertvoll sein können. So werden Fähigkeiten wie Teamgeist und Verhandlungsgeschick bereits während des Studiums gestärkt. Wer sich engagiert, hat also anderen Mitbewerbern gegenüber auf dem Arbeitsmarkt einen Vorteil.

Die großen Netzwerke, die Studenteninitiativen wie MARKET TEAM bieten, ermöglichen einen Austausch mit Studierenden anderer Fachrichtungen sowie mit Unternehmen, wie man ihn sonst nirgends geboten bekommt. In Verbindung mit der persönlichen Weiterentwicklung, die jedem engagierten Studenten sicher ist, bieten Initiativen die optimale Ergänzung zum Studium.

Einen Überblick über die sieben größten Studenteninitiativen bekommst Du beim Verband deutscher Studenteninitiativen – dem VDSI.

*Johanna Laura Fast (22),
Bundesvorstand bei MARKET TEAM e. V.*

www.studenteninitiativen.org



VWI-ESTIEM Karlsruhe – Engagier Dich!

» Wie Du anhand unseres Namens schon sehen kann, bieten wir Dir eine einzigartige Kombination: in zwei Netzwerken und lokal kannst Du dich bei uns engagieren.

Wer wir sind? Wir sind eine Hochschulgruppe am KIT, bestehend aus 150 primär Wirtschaftsingenieurwesen Studierenden aus verschiedenen Semestern – vom Erstsemester Bachelor bis zum Diplomanden.

Lokal organisieren wir verschiedene Projekte, wie Seminare, Workshops oder Exkursionen von Studierenden für Studierende, anhand derer Du in die Praxis schnuppern und Organisations-talent erwerben kannst. Man koordiniert, improvisiert, verhandelt und knüpft Kontakte, um zusammen mit renommierten Unternehmen interessante Seminare oder Vorträge zu veranstalten.



Die zwei aktiven Netzwerke – Verband deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI) und European Students of Industrial Engineering and Management (ESTIEM) – sind von und für Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens. Der Zusammenschluss beider Netzwerke macht unsere Hochschulgruppe einzigartig und bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie du Dich neben den lokalen Aktivitäten überregional engagieren kannst.

Mit dem europäischen Teil des Netzwerks ESTIEM hast du zusätzlich die Möglichkeit, bis zu 3000 verschiedene Wirt-



schaftsingenieure aus 25 europäischen Ländern kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen – entweder auf Events in Karlsruhe, oder du packst selbst deinen Koffer und besuchst 65 andere Hochschulgruppen. Ein Vorteil, welchen Dir keine andere Hochschulgruppe so bietet.

Nebst den vielen Projekten, Seminaren und Workshops darf der Spaß definitiv nicht zu kurz kommen: ob gemeinsames Fußballschauen in der Kneipe, ein Tag am See oder Motivations- und Teambuildingevents wie das Feuerlaufen (wir sind über 600°C heiße Kohle gelaufen!).

Von unserer Hochschulgruppe kann man also schnell profitieren: wichtige Informationen von höheren Semestern bekommen, Firmenkontakte und europaweite Netzwerke aufbauen, Spaß haben und Freunde finden. Wir bieten dir ein umfassendes Paket, worin für jeden etwas dabei ist. ■



Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann schau doch einfach auf unserer Homepage (www.vwi-karlsruhe.de) oder in der nächsten Sitzung vorbei. Gerne kannst du uns auch kontaktieren unter: vwi.karlsruhe@estiem.org

Wir sind jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Geb. 20.14 R103.2 am KIT für Dich da.

Wir freuen uns auf Dich!
Deine Hochschulgruppe
VWI-ESTIEM Karlsruhe

Die StudentsWorld von SEW-EURODRIVE

Ein Blick hinter die Kulissen

» Pünktlich um 08:30 Uhr treffen die Teilnehmer der StudentsWorld bei SEW-EURODRIVE in der DriveAcademy® ein. Das stattfindende Soft-Skill-Seminar „Mit Persönlichkeit zum Ziel – Stärken erkennen und nutzen“ ist Teil der „StudentsWorld“, des studienbegleitenden Programms für angehende Ingenieure und Informatiker, das Ende 2011 an den Start ging.

Zweimal im Jahr können die Studenten an einer solchen Veranstaltung teilnehmen. Die Inhalte orientieren sich an den Wünschen der Teilnehmer, welche diese in ihren halbjährlichen Perspektivgesprächen äußern. Bei den Studenten kommen gerade die praxisorientierten Übungen sehr gut an. „Die Soft-Skill Seminare haben mir geholfen, mein Studium abzurunden. Ich habe beispielsweise gelernt, mich in Präsentationen und innerhalb eines Teams besser zu positionieren“, erzählt Steffen Storck, ein ehemaliger Teilnehmer der StudentsWorld,

der nach Abschluss des Programms direkt bei SEW-EURODRIVE als Entwicklungsingenieur eingestiegen ist.

Das Pendant dazu sind die fachlichen Workshops, hier erfahren die Studenten mehr über Trends, Technologien, Arbeitsweisen und Produkte von SEW-EURODRIVE. Im vergangenen Jahr durften sie beispielsweise Getriebe montieren und bekamen Einblicke ins Projektmanagement. Im Juli 2014 stand das Thema „Optimierung von industriellen Fertigungs-

prozessen“ auf der Agenda: Industrie 4.0 macht auch vor SEW-EURODRIVE nicht Halt. Ein exklusiver Rundgang durch das Fertigungswerk in Graben-Neudorf, sowie ein anschließendes Netzwerktreffen mit den Paten rundeten den Tag ab. Messebesuche, zum Beispiel auf der Hannover Messe und der SPS IPC Drives, sind weitere Highlights.

**Möchten Sie mehr erfahren?
Lernen Sie uns kennen unter**

www.karriere.sew-eurodrive.de ■

SEW-EURODRIVE ALS ARBEITGEBER AUSGEZEICHNET

Bereits zum zweiten Mal darf sich SEW-EURODRIVE mit dem Zertifikat „Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“ schmücken. Das Prüfsiegel vom TÜV Rheinland und den VDI nachrichten unterstreicht, dass das Unternehmen sich besonders vorbildlich um die Belange der Mitarbeiter kümmert.



SEW-EURODRIVE—Driving the world



**Jährlich 120 Praktika
und Abschlussarbeiten**

**SEW
EURODRIVE**

Gestalten Sie die Technologien der Zukunft!

Clevere Köpfe mit Lust auf Neues gesucht.

Wir sind einer der Innovationsführer weltweit im Bereich Antriebstechnologie und bieten Studierenden der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik oder auch Wirtschaftsingenieurwesen zahlreiche attraktive Einsatzgebiete. Sie möchten uns zeigen, was in Ihnen steckt? Dann herzlich willkommen bei SEW-EURODRIVE!

www.karriere.sew-eurodrive.de

Kontakt**Ansprechpartner**

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.karriere.sew-eurodrive.de

Anschrift

Postfach 30 23
76642 Bruchsal

Telefon/Fax

Telefon: +49 7251 75 1999

Internet

www.sew-eurodrive.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.karriere.sew-eurodrive.de

Bevorzugte**Bewerbungsart(en)**

Online-Bewerbungen

**Angebote für Studierende
Praktika? Ja****Abschlussarbeiten? Ja****Werkstudenten? Ja****Duales Studium?**

Ja,
Duale Hochschule
Baden-Württemberg,
Karlsruhe, Bachelor,
210 ECTS-Punkte,
Studiendauer 3 Jahre

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

StudiumPlus –

Hochschule Karlsruhe,
Bachelor, 210 ECTS-Punkte,
Studiendauer 4,5 Jahre inklusive
parallele IHK-Ausbildung

- Maschinenbau
- Mechatronik

Trainee-Programm? Nein**Direkteinstieg? Ja****Promotion? Ja****QR zu SEW-EURODRIVE:**

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen**Branche**

Antriebstechnik, Antriebselektronik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik,
Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik,
Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Antriebstechnik, Getriebemotoren,
Frequenzrichter inklusive aller Service-
und Dienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit in 49 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 16.000 weltweit

Jahresumsatz

Über 2,5 Mrd. EURO

Einsatzmöglichkeiten

- Entwicklung und Innovation
- Vertrieb, Marketing und Service
- IT
- Produktmanagement und Applikation
- Fertigung und Logistik
- Finanzen, Recht und Steuern

Einstiegsprogramme

Praktika, Studien-/Abschlussarbeiten,
Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Prüfung im Einzelfall

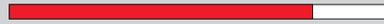
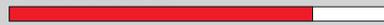
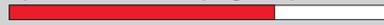
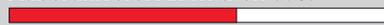
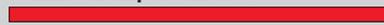
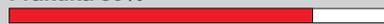
Einstiegsgehalt für Absolventen

Abhängig von Qualifikation und Funktion

**Warum bei SEW-EURODRIVE
bewerben?**

Sie wollen nicht abwarten, sondern antreiben? Sie lieben Bewegung statt Stillstand? Wir bieten Ihnen dafür den optimalen Gestaltungsspielraum. Denn führender Antriebstechnologie-Spezialist wird man nur, indem man den Dingen auf den Grund geht und Bestehendes in Frage stellt, um gutes noch besser zu machen. Bei uns erwartet Sie ein ebenso verlässliches wie offenes und lebendiges Arbeitsumfeld. Wenn Sie jemand sind, der gerne mitten im Geschehen ist, sich an Herausforderungen misst und selbst immer in Bewegung bleiben will, dann werden Sie sich bei uns wohlfühlen!

BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil
wichtig in Prozent****Examensnote 80%****Studiendauer 80%****Auslandserfahrung 30%****Sprachkenntnisse (englisch) 70%****Ausbildung/Lehre 50%****Promotion 40%****MBA 60%****Außerunivers. Aktivitäten 60%****Soziale Kompetenz 100%****Praktika 80%****Sonstige Angaben**

Neben der erforderlichen Fachkompetenz vor allem Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Methodenkompetenz erwünscht.



» Möchtest du durchstarten im Job und die besten Arbeitgeber auf einem Fleck treffen? Die neuen job and career-Messen bieten Hochschulabsolventen und angehenden Professionals die optimale Gelegenheit dazu:

Integriert in führende Fachmessen wie CeBIT, HANNOVER MESSE und INTERSCHUTZ richtet sich das neue Messeformat ganz gezielt an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit. Die in Wien stattfindende job and career for women richtet sich an alle Frauen, die sich beruflich weiterentwickeln möchten.

Top-Unternehmen nutzen job and career, um direkte Kontakte zu Top-Kandidaten zu knüpfen. Darüber hinaus kann jeder Besucher auf der über 100 Meter langen interaktiven multimedialen Jobwall exklusiv die Stellenangebote aller ausstellenden Unternehmen und weiterer ausgewählter Arbeitgeber einsehen und mitnehmen.

Auf den job and career-Messen trifft ihr nicht nur auf potentielle Arbeitgeber, sondern findet auch spannende Formate zur persönlichen Weiterbildung und Karriereplanung: vom individuellen Career Coaching über Workshops bis hin zum hochkarätig besetzten Vortragsprogramm ist für jeden das Passende dabei.

Startet noch heute und plant eure Karriere auf job and career!

SMART CAREERS FÜR MINT-BERUFE!



**SMART CAREERS
FÜR MINT-BERUFE!**

job and career Messen präsentieren Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in führende Fachmessen.

Erfahren Sie mehr unter:
→ www.jobandcareer.de



**job and career at CeBIT,
16.-20. März 2015**

**job and career at HANNOVER MESSE,
13.-17. April 2015**

**job and career at INTERSCHUTZ,
8.-13. Juni 2015**

**job and career for women,
18.-19. September 2015**



Veranstalter:  Messe Management GmbH

Unternehmensgruppe:  Deutsche Messe

job and career Messen 2015 auf:    

Weitere Informationen und Tickets

www.cebit.jobandcareer.de

www.interschutz.jobandcareer.de

www.hannovermesse.jobandcareer.de

www.jobandcareerforwomen.at



Meine Wohnung, mein Concierge, mein Fitnesscenter Oder: studentisches Wohnen 2.0

Das Thema Wohnungssuche treibt Studenten in den großen Städten seit vielen Jahren den Angstschweiß auf die Stirn und verursacht auch bei gelassenen Gemütern leichte Panik und häufig Frustration. Jedes Semester ziehen zehntausende Studenten in andere Städte oder innerhalb einer Stadt um und dass es dabei noch nicht zu Prügeleien oder Wettkämpfen kam, ist auch nur Glück.



»» Dafür finden im studentischen Wohnungsmarkt-Untergrund indirekte „Deutschland sucht den Super-Mitbewohner“-Casting-Shows statt. In Studenten-Foren tauschen sich Wohnungssuchende darüber aus, wie man sich am besten für eine WG bewirbt und was es beim Vorstellungsgespräch zu beachten gibt. Vielleicht veranstaltet die WG auch ein Assessment-Center, in dem man sich präsentieren und die potenziellen neuen Mitbewohner unterhalten muss. Von Schauspiel-Aktionen bis zum Probekochen ist alles schon gefordert worden, inklusive Bewertung der Bewerber nach Punktesystem.

Hosen runterlassen für die WG-Suche

Für die andere Seite ist es natürlich auch eine Herausforderung, jemanden zu finden, der in den eingespielten Mikrokosmos WG hineinpasst. Nicht selten bewerben sich auf Anzeigen zum Beispiel bei WG-gesucht.de 100 bis 200 Interessenten auf ein einziges WG-Zimmer, da muss man natürlich aussortieren. Sabine (26) aus München berichtet von einem längeren Inserat, in dem die Wünsche und Forderungen an den neuen Mitbewohner ausführlich dargelegt wurden und an dessen Ende im PS angemerkt wurde, dass man als Betreff bei der E-Mail-Bewerbung das Wort „Banane“ eingeben solle, damit sich die Empfänger sicher

sein können, dass auch der komplette Text gelesen und sich nicht einfach blind auf irgendein Zimmer beworben wurde. Dass trotzdem die meisten Anfragen unbeantwortet bleiben, ist nur eine weitere frustrierende Erfahrung, die viele Studenten auf der Suche nach einer Bleibe machen müssen.

Sind Lehrjahre doch Herrenjahre? Concierge und Co...

Diese prekäre Situation haben sich schon viele kommerzielle Anbieter von Studentenwohnungen zu Nutze gemacht. In vielen Uni-Städten gibt es mittlerweile private Wohnheime von Firmen wie headquarter oder youniq, die mit modernen Apartments locken, dafür aber natürlich auch saftige Preise verlangen. Wer es neu, jung und schick mag – und die nötigen finanziellen Mittel besitzt, ist hier gut aufgehoben. Mit Concierge, modernem Waschaum, Fernsehzimmer, Fitnessstudio und einer Nebenkostenfltrate lässt es sich schneide leben und studieren. Ein ganz anderes Konzept können Studenten in Berlin ausprobieren: Hier entsteht das Studentendorf „Frankie & Johnny“, nach der Straße, an der es gelegen ist, auch EBA51 genannt: ein Apartment-Komplex aus ausgebauten und isolierten Containern, die zu einer Wohnanlage gruppiert sind, inklusive Terrasse, Beeten für Urban-Gardening und Gemeinschaftsanlagen für WG-Atmosphäre.

Über einsame Anwesen wachen – Housesitting inklusive Pool

Wer flexibel ist und auf Ungewöhnliches steht, kann sich auch bei dem Hauswächter-Service Camelot als Wohnungsbetreuer anmelden und bei Eignung in Wohnungen oder anderen Anlagen leben, die nicht leer stehen sollen. Das kann von einer einfachen Wohnung bis zur Villa mit Pool, aber auch ein Krankenhaus oder Bürogebäude sein. Ist mal was anderes und schließlich ist die Studentenzeit auch zum Experimentieren da. Einen anderen Weg kann man bei studenten-wohnung.de gehen – hier ist die Wohnungssuche auch mit Bildern zu verknüpfen, die einen als potenziellen neuen Mitbewohner oder Mieter vorteilhaft dastehen lassen, oder zumindest die Möglichkeit dazu bieten. Könnte bei der Suche hilfreich sein. Könnte aber auch Vermieter anziehen, die auf Bezahlung der Miete in Naturalien hoffen. Oder das ganze als Beziehungsanbahnung sehen.

Im Zweifel was dazu gelernt

Aber egal für welchen Weg man sich entscheidet – oder die Suche gleich auf alle Kanäle ausweitet: es hilft, wenn man das Leben als Abenteuer betrachtet und alle Probleme als Herausforderungen. Dadurch wird man mit dem Studium auch noch erwachsener, reifer und reicher an Lebenserfahrung. So muss das sein. ■

Innovation und Nachhaltigkeit

– für diese Kombination steht Salzgitter



» Das neue Leitbild YOUNITED der Salzgitter AG bringt auf den Punkt, was im Salzgitter Konzern schon lange Tradition hat: Innovation und Nachhaltigkeit sind zentrale Werte des Konzerns. Und sie bilden die Überschrift vieler Erfolgsgeschichten, die in unseren Tätigkeitsfeldern Stahl und Technologie von unseren Mitarbeitern mit Kreativität und Gestaltungswillen geschrieben werden.

Beispiel Kraftwerksbau: Jeder von uns braucht Energie – für die Heizung im Winter, für die Kaffeemaschine am Morgen oder das Fernsehen am Abend. Günstig sollte der Strom sein und umweltverträglich hergestellt. Hier kommen moderne Stahlerwicklungen von uns ins Spiel. Sie tragen dazu bei, dass in Zukunft Kraftwerke einen deutlich höheren Wirkungsgrad erreichen können und damit erhebliche Ressourcen gespart werden.

Beispiel Flaschenetikettierung: Warum bedruckt man erst kilometerweise Papier, verlädt es, fährt es zur Getränkeabfüllanlage und klebt es dann auf Flaschen? Warum druckt man nicht direkt auf die Flaschen und spart Papier und Transport? Weil es bisher technisch nicht ging. Doch nun bietet die KHS GmbH, ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe, die Lösung: digitale Direktbedruckung von PET-Flaschen. Damit kann jede Flasche anders aussehen, ohne Umrüstzeit und ohne geklebtes Etikett.

Haben Sie auch tolle Ideen für innovative Produkte, Prozesse und Dienstleistungen? Dann lassen Sie uns ins Gespräch kommen. ■



Sie verstehen es, komplex zu denken, und erreichen so optimale Ergebnisse.

Wie entstehen hier zwei gleich große Quadrate, die alle Stäbchen beinhalten, wenn Sie nur vier Stäbe umlegen?

LÖSEN SIE KOMPLEXE SITUATIONEN?

Sie suchen

als Student (w/m) oder Absolvent (w/m) in der Stahlindustrie oder im Anlagenbau spannende technische oder kaufmännische Aufgaben in einem kollegialen Umfeld?

Wir bieten

Ihnen attraktive Arbeitsfelder in Forschung und Entwicklung, in der Produktion, der Kundenberatung oder der Verwaltung. Sie profitieren von den Personalentwicklungsprogrammen eines internationalen Konzerns und genießen die Gestaltungsmöglichkeiten dezentral geführter Tochtergesellschaften.

Machen Sie sich selbst ein Bild

und gewinnen Sie über unsere Homepage oder den Blog einen ersten Einblick in unseren Konzern. Aktuelle Praktikums- oder Stellenangebote finden Sie unter

www.salzgitter-ag.com/personal

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam beste Ergebnisse erzielen.

Die Salzgitter AG gehört mit rund 9 Milliarden Euro Außenumsatz und 25.000 Mitarbeitern zu den führenden Stahltechnologie- und Spezialmaschinenbaukonzernen.

Unsere Kernkompetenzen liegen in der Produktion von Walzstahl- und Röhrenerzeugnissen sowie deren Weiterverarbeitung und Vertrieb. Im Maschinenbau sind wir erfolgreich im Segment Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Non-Food-Industrie tätig.

Salzgitter AG

Abteilung Führungskräfte, Markus Rottwinkel
Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter
karriere@salzgitter-ag.de



Kontakt

Ansprechpartner
Markus Rottwinkel

Anschrift

Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter

Telefon

Telefon: + 49 5341 21-3324

E-Mail

karriere@salzgitter-ag.de

Internet

www.salzgitter-ag.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.salzgitter-ag.com/personal/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online und direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.salzgitter-ag.com/personal/
Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Diplomarbeit? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Abschlussarbeiten? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Werkstudenten? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

Duales Studium? Ja

– Angebotene Studienrichtungen stehen auf der Homepage

Fachtraineeprogramm? Ja

– Informationen stehen auf der Homepage

Direkteinstieg? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

Promotion? aktuell leider nicht

QR zur Salzgitter AG:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Stahlindustrie (Steel Industry), Handel (Retail), Maschinenbau (Mechanical Industry), Telekommunikation (Telecommunication)

Bedarf an HochschulabsolventInnen

ca. 50 Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau
– Naturwissenschaften – Wirtschaftsingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften
– Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob- und Feinblech, Träger), Abfüll- und Verpackungstechnologie, Telekommunikation und Logistik

Anzahl der Standorte

Über 200 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit, u. a. in Salzgitter, Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund, Bad Kreuznach, Hamm, Ilsenburg.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 21.000
Weltweit: 25.000

Jahresumsatz

9,2 Mrd. Euro (2013)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung, betriebswirtschaftliche Aufgaben, Handel

Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog unter:

www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personalentwicklungsprogramm

Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

Einstiegsgehalt für Absolventen

Bis 51.000 Euro p.a.

Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Sie attraktive Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und Verwaltung. In den dezentral geführten Tochtergesellschaften haben Sie hohe individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig werden Sie gefördert durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramme und es eröffnen sich Ihnen die Karriereperspektiven eines internationalen Konzerns.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



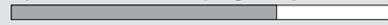
Studiendauer 80%



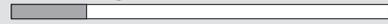
Auslandserfahrung 50%



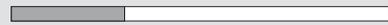
Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



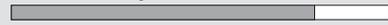
MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%

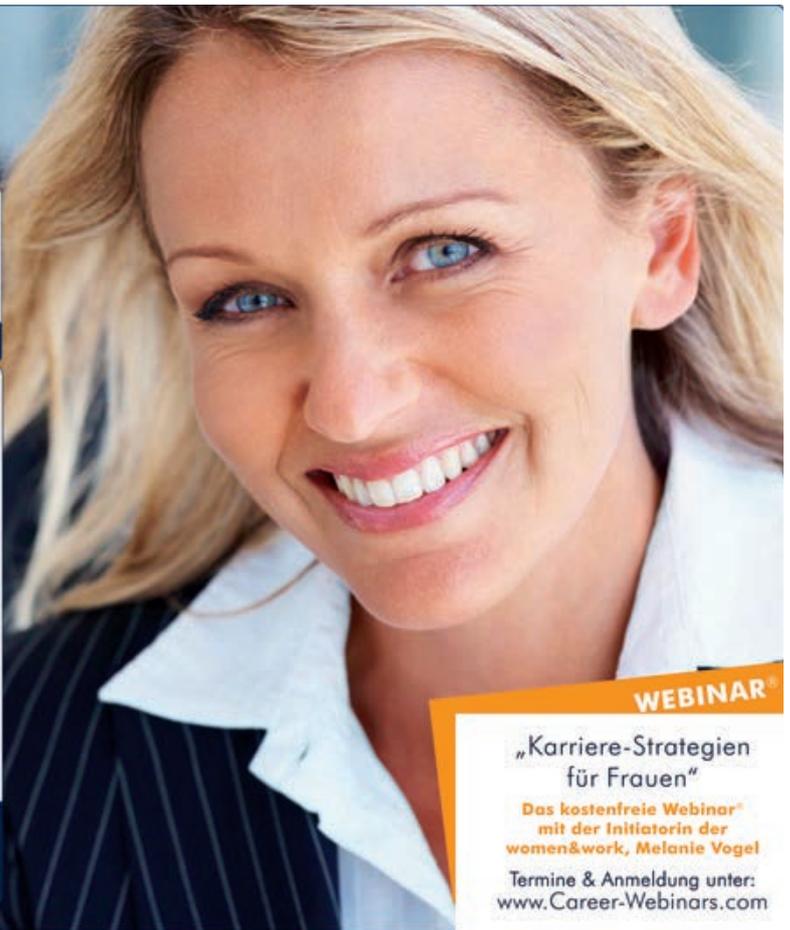


Praktika 80%



Sonstige Angaben

gute EDV-Kenntnisse und Sprachkenntnisse, berufsrelevante Praktika



women&work
www.womenandwork.de

Messe-Kongress für Frauen

- **Knapp 100 Top-Unternehmen**
Vier-Augen-Gesprächen mit Ihren Wunsch-Arbeitgebern
- **„Karriere- und Leadership-Lounge“**
Potenzial-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und CV-Check
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**
Über 40 Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen, Women-MINT-Slam & Speed-Mentoring.
- **Schwerpunkt: „Wertschöpfung Mensch“**

25. APRIL 2015 • 10:00-17:30 UHR
BONN • PLENARGEBÄUDE

WEBINAR®

„Karriere-Strategien für Frauen“

Das kostenfreie Webinar® mit der Initiatorin der women&work, Melanie Vogel

Termine & Anmeldung unter:
www.Career-Webinars.com

DEIN SHUTTLE ZU DEN IT-JOBS IN KARLSRUHE

CATCH THE job

MI, 12.11.2014

JETZT ANMELDEN: WWW.CATCH-THE-JOB.DE

Medienpartner:
campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

präsentiert von
job-shuttle.com





Die Bedeutung von „Emotionaler Intelligenz“ für Studenten

» Klar, jeder kennt den Begriff IQ - Intelligenz Quotient!

Aber wusstet Ihr, dass es auch eine EMOTIONALE INTELLIGENZ gibt? Und diese oft weit wichtiger für Euren späteren Erfolg in Beruf und Karriere ist als Euer Intelligenz Quotient?

Der Begriff "Emotionale Intelligenz" wurde erst mit dem gleichnamigen Bestseller des amerikanischen Psychologen und Wissenschaftsjournalisten Daniel Goleman weltweit bekannt.

Was ist Emotionale Intelligenz genau?

Emotionale Intelligenz ist eine praktische Alltagsintelligenz, bewusst mit eigenen Gefühlen umzugehen und diese gekonnt zur Lösung von Problemen, zum Klären von Konflikten und Erreichen von Zielen einzusetzt.

Mit mehr Einsicht in die Innenwelt und Kenntnis eigener Persönlichkeitsteile gelingt es, mit der komplexen Welt der Emotionen, Reaktionen und Wechselwirkungen mit anderen Menschen souveräner umzugehen.

Im Gegensatz zur klassischen Intelligenz können die grundlegenden Fähigkeiten von emotionaler Intelligenz - innerlich achtsam zu sein, sich selbst zu führen und mit Einfühlungsvermögen Beziehungen gut zu gestalten - bewusst gelernt und entwickelt werden.

Wenn Ihr lernt eine bessere Kenntnis von – und einen bewussteren Umgang mit Euren Gefühlen, Gedanken und Verhaltensmustern zu erlangen, seid Ihr in der Lage Euch selbst besser zu steuern, sowohl in persönlich schwierigen Situationen, als auch in Eurer Beziehung zu anderen – ganz egal ob im Alltag, im Studium oder im späteren Job.

Wie erlangt man Emotionale Intelligenz?

Der entscheidende Faktor ist die Entwicklung von innerer Achtsamkeit. Innere Achtsamkeit bedeutet, dass Du Dir bewusst machst, was Du gerade denkst und fühlst. Da wir jedoch am Tag rund 40.000 Gedanken „denken“ und fast eben so viele Emotionen „fühlen“, ist es natürlich schwierig dies in unserem normalen Alltagsbewusstsein zu tun.

Der Schlüssel dazu ist Meditation!

3-5 Minuten am Tag reichen am Anfang vollkommen aus, am besten am morgen vor der Uni oder der Arbeit!

Du suchst Dir zu Hause einen ruhigen Platz, wo Du ungestört bist, machst es Dir bequem, egal ob auf einer Decke am Boden oder auf einem Stuhl (achte jedoch auf eine aufrechte Körperhaltung!) und fängst damit an, Deinen Atem zu beobachten. Bestimmt werden am Anfang immer wieder Gedanken und Gefühle in Deinem Kopf auftauchen. Egal! Du bemerkst es und kehrst einfach wieder zu Deinem Atem zurück!

Nach 1-2 Wochen erweiterst Du Deine Meditation auf 6 min. Die ersten 3 Minuten (am besten Du stellst Dir einen Timer auf Deinem Smartphone oder Handy) beobachtest Du wieder Deinen Atem. Schweifst Du ab, kehre einfach wieder zu Deinem Atem zurück.

Die letzten 3 Minuten beobachtest Du Deine Gedanken und Gefühle. Auch hier gilt: Nur beobachten und registrieren („Ah diesen Gedanken habe ich gerade.“ „Ah dieses Gefühl nehme ich gerade wahr.“) und dann wieder zum Atem zurückkehren. Wenn Du merkst, dass Du in einem Gedanken steckenbleibst oder Dich in einem Gefühl verlierst. Kein Problem! Dies einfach nur bemerken – denn allein das bedeutet schon, dass Du achtsam bist! – und wieder zum Atem zurückkehren.

Du wirst bemerken, dass Du bereits nach 3-4 Wochen Deine Achtsamkeit gegenüber Deinen Gefühlen und Gedanken spürbar steigerst. Dir wird bewusster, was in Deinem Kopf abgeht, wie Dich bis dato Deine Gedanken und Gefühle gesteuert haben. Jetzt fängst Du an, Dich nicht mehr steuern zu lassen, sondern das Ruder selbst zu übernehmen:

Du bist es jetzt, der lernt seine Gedanken und Gefühle zu steuern!

Damit ist es Dir dann auch im Alltag – sprich Uni, Job oder Privatleben – möglich Dich selbst besser zu führen. Dir wird in einer schwierigen Situation wie zum Beispiel einem wichtigen Vorstellungsgespräch oder einem Konflikt bewusst, was gerade gedanklich und emotional in Dir abläuft. Anstatt aber wie bisher automatisch auf die Situation zu reagieren, hast Du nun durch die neu erlangte Bewusstheit die Wahl, wie Du in einer bestimmten Situation reagierst, entscheidest oder handelst.

Warum lohnt sich Ehrenamt?

Ein Kooperationsprojekt geht in die dritte Runde



» Außeruniversitäres Engagement von Studenten ist in Lebensläufen stets gern gesehen und wird auch von immer mehr Arbeitgebern intensiv unterstützt und gefördert.

Um so stolzer waren wir, als es im April 2013 zum ersten Kooperationsprojekt mit dem campushunter Verlag kam und das Sprachrohr ehrenamtlichen Engagements geboren wurde, das Magazin „Engagier Dich“. Zahlreiche Arbeitgeber sprechen sich hier für die Anerkennung und Förderung studentischen Engagements aus und stützten somit die Arbeit von Tausenden von Studenten.

Gerade in studentischen Initiativen wird mit Leidenschaft und Herzblut agiert dementsprechend treffen natürlich auch starke Meinungen und Ansichten aufeinander, die es zu diskutieren und abzuwägen gilt. Hierbei lernen die Studenten aber auch sich durchzusetzen zu überzeugen, zu diskutieren und zu vermitteln.

Es wird auf professionellem Niveau gearbeitet: Studenteninitiativen organisieren beispielsweise Messen, Veranstaltungen, Workshops, in die unter anderem auch viele große Unternehmen involviert sind. Sicheres Auftreten und Selbstvertrauen werden hier enorm geschult und auch beim Kontakt mit Unternehmensvertretern können sich die Studenten einige Soft Skills aneignen.

Studenten und Absolventen bekommen hierdurch die Möglichkeit ihr Fachwissen anzuwenden, sich neben dem Studium praktisches Fachwissen anzueignen und über den Tellerrand hinaus zu blicken.



Das sind selbstverständlich nur einige der Vorteile von studentischen Initiativen und erklärt ein Stück weit die Vielfalt der verschiedensten studentischen Initiativen in Deutschland ganz gut. Sie sind ganz unterschiedlich und doch haben alle eine ähnliche Struktur und einen gemeinsamen Gedanken: zusammen etwas bewegen.

Gerade in studentischen Initiativen wird mit Leidenschaft und Herzblut agiert

Der Bedarf des Austausches zwischen diesen Initiativen ist hier in den letzten Jahren besonders stark gewachsen und es ist auch weiterhin äußerst wichtig, diesen zu fördern und weiter auszubauen. Mit dieser Motivation zum Erfahrungsaustausch wurde bereits 1991 durch die studentischen Initiativen AIESEC Deutschland, bonding, ELSA-Deutschland, MARKET TEAM und MTP, die damals noch als Kölner Runde bezeichnete Austauschplattform gegründet. Im Jahr 2002 wurde der Bundesverband deutscher studentischer Unternehmensberatungen (BDSU) mit aufgenommen,

2010 stieß die biotechnologische Studenteninitiative (btS) dazu und die sozialer Initiative Weitblick vervollständigte im August 2014 das Gesamtbild des VDSI.

Wie auch in den vergangenen Jahren stellen wir uns auch weiterhin der Frage, wie lassen sich die Vorteile des studentischen Ehrenamtes besser nach außen kommunizieren? Wie lassen sich Arbeitgeber und Universitäten für diese Idee noch mehr sensibilisieren? Vor dieser schweren Aufgabe steht der seit kurzem auch als e.V. agierende Zusammenschluss „Verband deutscher Studenteninitiativen“, mit seinen rund 20.000 zugehörigen Studenten.

Auch zur dritten Ausgabe des Verbandsmagazins, die voraussichtlich im März 2015 erscheinen wird, hoffen wir, mit unserem Karrieremagazin zahlreiche Arbeitgeber motivieren zu können, sich für dieses wichtige Thema des Ehrenamtes weiter auszusprechen und allen Lesern erneut deutlich zu machen, dass ehrenamtliches Engagement ein wichtiger Bestandteil der akademischen Entwicklung sein kann und auch als solcher von der Gesellschaft mehr geschätzt werden sollte. ■

Julia Lutz

Ein Kooperationsprojekt von

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

und dem

VDSI
Virtuelle Dienstleistungen
an der Universität
Duisburg-Essen

f /campushunter.de

Warum lohnt sich Ehrenamt?

Schau rein!



UNSER ARBEITGEBER-
SIGNET

UNTERSTÜTZER DES
STUDENTISCHEN
EHRENAMTES
2014

WIR UNTERSTÜTZEN „ENGAGIER DICH“
EIN PROJEKT DES VDSI UND
DER CAMPUSHUNTER MEDIA

Alle Informationen
zum Signet auf
campushunter.de

Auch ONLINE als FlipBook2go
www.campushunter.de



VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir hervorragende **Karrierechancen für Ingenieure (m/w) im Projektmanagement** – regional und international: Pforzheim, Berlin, Duisburg, Hamburg, Hannover, Köln, München, Luzern, Abu Dhabi, Doha, Riad, Moskau und Mumbai.

www.thost.de



THOST
PROJEKTMANAGEMENT